004.001 Allgemeine Kulturpflege

Produkte:
004.020.001 Kulturförderung

Verantwortlich im Vorstand:
Herr Wapelhorst

Verantwortliche Abteilungsleitung:
Herr Dr. Wex

Beschreibung
Der Teilplan „Allgemeine Kulturpflege“ hat mit dem Produkt Kulturförderung einen direkten Bezug zum Handlungsfeld Kultur des Strategischen Zukunftsprogramms. Die Stadt Soest hat sich darin das Grundsatzziel gesteckt, attraktive kulturelle Angebote zu ermöglichen. Zum einen geschieht das durch eigene kulturelle Einrichtungen, zum anderen werden weitere kulturtragende Einrichtungen, Gruppierungen und lokale Akteure durch gezielte Fördermaßnahmen unterstützt. Dies betrifft sowohl die offene Künstlerförderung als auch namentlich Transferleistungen an die Musikschule, den Trägerverein „Das Haus“ des Bürgerzentrums „Alter Schlachthof“ und das Kulturbüro.
Diese Transferleistungen werden ergänzt durch den Innovationspreis sowie Zuwendungen für das Patronat der Stadt Soest über die Meiningser Kirche.
Planvolle städtische Kulturarbeit muss gesteuert verlaufen. Ein kommunales Kulturmanagement soll einen Überblick über das örtliche Kulturleben gewinnen, Akzente in der städtischen Arbeit setzen, Verantwortungspartnerschaften mit bürgerschaftlichen Einrichtungen organisieren und dort mitarbeiten.
Zugleich haben die im Stadtmarketing-Prozess geprägten Leitvorstellungen für den Kulturbereich weiterhin Bestand. Danach soll Soest auch als Stadt der Künste und der kreativen Szene weiter beworben werden.
Für alle Bereiche bedingt die Entwicklung der kommunalen Finanzen, dass die Vielfalt und Qualität des Soester Kulturlebens nur durch das besondere Engagement seiner Bürgerinnen und Bürger aufrecht erhalten oder sogar verbessert werden kann. Daher ist die Zusammenarbeit mit Sponsoren, Vereinen und anderen Kulturschaffenden planmäßig weiter zu betreiben und noch zu intensivieren.
Grundsätzlich soll das Kulturangebot in der Stadt Soest für alle Bevölkerungsschichten attraktiv sein. Zukünftig muss dabei auch der demographische Wandel berücksichtigt werden. Das bedeutet für den Kulturbereich die Änderung in der Bevölkerungs- und deren Altersstruktur.

Jahresbezogene Produktziele (JZ):
1. Die Gründung einer Stiftung für Kultur in Soest ist vorbereitet.
2. Der Zuschussbedarf für die Musikschule ist neu geregelt.

Vorbericht
Der Umfang der in diesem Teilplan veranschlagten Transfermittel entspricht der bisher üblichen Höhe, wobei in den Vorjahren ein Teil durch Drittmittel finanziert werden konnte. Die Konsolidierung des Haushalts lässt eine Erhöhung der Zuschüsse speziell für die Musikschule und den Trägerverein „Das Haus“ des Bürgerzentrums „Alter Schlachthof“ nicht zu, so dass beide Einrichtungen auch künftig Einsparpotentiale sowie alternative Einnahmemöglichkeiten suchen müssen.
Die Haushaltsmittel für die freie Projektförderung wurden aufgrund der Konsolidierungsbeschlüsse des Rates halbiert, sollen aber in den Folgejahren wieder auf die ursprünglichen Ansatz von 15.000 Euro wachsen.
Durch die Einrichtung einer Stiftung kann die Finanzierung von Teilen der städtischen Kultureinrichtungen gestärkt und der kommunale Haushalt entlastet werden.

Teilplan

004.001 Allgemeine Kulturpflege

Leistungsmengen	Ist 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
004.020.001 Kulturförderung						
Musikschüler der Musikschule ("Musikschüler/Köpfe")	1.304	1.000	**1.000**			
Fachbelegungen der Musikschule ("Musikschüler/Anzahl")	1.110	1.250	**1.250**			
Anzahl der Musikschullehrer	45	44	**44**			
Jahreswochenstunden an der Musikschule	477	480	**480**			
Musikschüler je 100 Einwohner	3	2	**2**			

Kostenkennzahlen	Ist 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
004.020.001 Kulturförderung						
Kommunaler Zuschuss je Musikschüler (Fachbel.)	241 €	200 €	**200 €**			
Zuschussbedarf des Produktes	349.109 €	359.351 €	**213.230 €**			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	7,19 €	7,39 €	**4,38 €**			
Deckungsgrad des Produktes (Ertr. x 100 / Aufw.)	4,15%	2,15%	**6,65%**			

Zielkennzahlen	Ist 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015

004.001 Allgemeine Kulturpflege

Teilergebnisplan	Ergebnis 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01 Steuern und Abgaben	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.000 €	7.500 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €
03 Sonstige Transfererträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	100 €	400 €	200 €	200 €	200 €	200 €
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
07 Sonstige ordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
08 Aktivierte Eigenleistungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
09 +/- Bestandsveränderungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ordentliche Erträge	15.100 €	7.900 €	15.200 €	15.200 €	15.200 €	15.200 €
11 Personalaufwendungen	16.824 €	20.020 €	14.462 €	14.606 €	14.752 €	14.899 €
12 Versorgungsaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	1.160 €	4.895 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
14 Bilanzielle Abschreibungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
15 Transferaufwendungen	334.900 €	327.400 €	187.400 €	387.400 €	387.400 €	387.400 €
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.488 €	9.270 €	11.125 €	11.125 €	11.125 €	11.125 €
Ordentliche Aufwendungen	360.372 €	361.585 €	222.987 €	423.131 €	423.277 €	423.424 €
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-345.272 €	-353.685 €	-207.787 €	-407.931 €	-408.077 €	-408.224 €
19 Finanzerträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Finanzergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ordentliches Ergebnis	-345.272 €	-353.685 €	-207.787 €	-407.931 €	-408.077 €	-408.224 €
23 Außerordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Außerordentliches Ergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	
Ergebnis	-345.272 €	-353.685 €	-207.787 €	-407.931 €	-408.077 €	-408.224 €
- vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen						
27 Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	3.837 €	5.666 €	5.443 €	3.784 €	3.806 €	3.826 €
Ergebnis	-349.109 €	-359.351 €	-213.230 €	-411.715 €	-411.883 €	-412.050 €

Teilfinanzplan	Ergebnis 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
18 Zuwendungen für Investionsmaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
19 Veräußerung von Sachanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Veräußerung von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
21 Beiträge u.ä. Entgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
25 Baumaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
26 Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
27 Erwerb von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 aktivierbare Zuwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Erläuterungen

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen
Die Zuweisungen vom sonst. öffentlichen Bereich korrespondieren mit den Transferaufwendungen.

11 Personalaufwendungen
Es gibt eine Änderung der Personalzuordnung wegen der Einrichtung der neuen AG Museen.

15 Transferaufwendungen
Den Kultureinrichtungen stehen aus Transferaufwendungen und Drittmitteln folgende Mittel zur Verfügung:
Musikschule (200.000 €), Miete der Musikschule (67.440 €), Das Haus e. V. als Träger des Bürgerzentrums (235.200 €), Kulturbüro (56.240 €), Patronat Meiningser Kirche und Innovationspreis (je 510 €).

004.002 Volkshochschule

Produkte:
004.040.001 Volkshochschule

Verantwortlich im Vorstand:
Herr Wapelhorst

Verantwortliche Abteilungsleitung:
Herr Adler

Beschreibung
Auf der Grundlage des Weiterbildungsgesetzes des Landes NRW und der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung der Stadt Soest mit den Gemeinden Bad Sassendorf, Möhnesee, Lippetal und Welver versorgt die VHS-Soest mit ihren Zweigstellen ca. 90.000 Einwohner mit einem Weiterbildungsangebot in unterschiedlichen Veranstaltungsformen (Kurse, Seminare in Tages- u. Abendform, Wochenend- u. Wochenseminare, Einzelveranstaltungen, Auftragsmaßnahmen, besondere Angebote für Zielgruppen u.a.) in den Bereichen politische Bildung, Eltern- und Familienbildung, kulturelle und musisch – manuelle Bildung, Sprachen, berufliche Bildung, Gesundheit und Ernährung und Schulabschlüsse.

Jahresbezogene Produktziele (JZ):
1. Es werden zwei ergänzende Module zur aufbauenden und weiterführenden Qualifizierung in der Tagespflege durchgeführt.
2. Der Abschlussbericht des Projektes "SIE - Senioren in Europa" liegt in vier Sprachen vor.

Vorbericht

Die Anzahl der durchgeführten Unterrichtsstunden betrug 2010 12 032 Ustd. Dieses Ergebnis wurde daher als Maßstab sowohl für das Jahr 2011, als auch für 2012 gesetzt.

Im Rahmen des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses des Qualitätsmanagements spielt die Kundenzufriedenheit eine große Rolle. Daher wurde für 2011 eine umfangreiche Kundenbefragung in Soest und den Zweigstellen durchgeführt. Es sollten wenigstens 1000 Kunden erfasst werden. Insgesamt umfasste der Rücklauf 1094 Fragebögen.

Das Jahresziel 1/2011 wurde somit erreicht.

Der Zertifikatskurs „Interkulturelle Kompetenz“, in dem es um die Entwicklung und Erweiterung von kommunikativen und interkulturellen Fertigkeiten ging, wurde durchgeführt (Jahresziel 2/2011). Eine Verbesserung der organisatorischen Abläufe wurde durch eine Ergänzung im EDV-System der VHS erreicht. Die Kursleitungen können von Zuhause online auf die Daten ihrer Kurse zugreifen (Jahresziel 3/2011).

Ergänzend zu den bisherigen Lehrgängen zur Qualifizierung von Tagespflegepersonen werden zwei zusätzliche Angebote auf der Grundlage des DJI Curriculums (Deutsches Jugendinstitut) in die Ausbildung aufgenommen, die in der täglichen Arbeit mit Tageskindern benötigt werden: „Bindung, Betreuung und Eingewöhnung in der Kindertagespflege“ und „Bildungsprozesse in der Kindertagespflege beobachten und dokumentieren“. Bildungsprozesse bei Kindern fördern, zu beobachten und zu dokumentieren hat der Gesetzgeber in NRW ausdrücklich auch in der Tagespflege vorgesehen. Ziel des Landes ist es, bis 2013 im Rahmen des Ausbaus der Betreuung unter drei Jahren zusätzliche Tagespflegestellen zu schaffen (Jahresziel1/2012).

Durch das Projekt „SIE- Senioren in Europa“ (1. 8. 2011 bis 31. 7. 2012) werden Erfahrungen und herausragende Praxisbeispiele in vier Ländern auf kommunalrer Ebene durch engagierte Senioren aus ihrer jeweiligen Alltagsperspektive dargestellt und bewertet.

Hierüber soll 2012 ein Abschlussbericht in vier Sprachen vorliegen (Jahresziel 2/2012) So werden bei den Jahreszielen 2012 die Aspekte Kundenorientierung, Angebotsentwicklung und Organisationsoptimierung berücksichtigt.

004.002 Volkshochschule

Leistungsmengen	Ist 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
004.040.001 Volkshochschule						
Durchgeführte Unterrichtsstunden	12.032	12.000	**12.000**			
Durchgeführte Unterrichtsstunden pro 1000 Einwohner	120	120	**120**			
Hörerzahl, männlich	1.952	1.800	**1.800**			
Hörerzahl, weiblich	5.465	5.200	**5.200**			

Kostenkennzahlen	Ist 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
004.040.001 Volkshochschule						
Zuschussbedarf des Produktes	341.983 €	225.859 €	**307.189 €**			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	7,04 €	4,65 €	**6,31 €**			
Deckungsgrad des Produktes (Ertr. x 100 / Aufw.)	64,14%	73,02%	**67,90%**			

Zielkennzahlen	Ist 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
004.040.001 Volkshochschule						
Kostendeckungsgrad (Hörergebühren/Dozentenhonoraren)	147,00%	138,00%	**138,00%**			
Module zur Qualifizierung der Tagespflege	0	0	**2**			

Teilergebnisplan	Ergebnis 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01 Steuern und Abgaben	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	187.409 €	180.825 €	210.769 €	207.824 €	207.182 €	207.182 €
03 Sonstige Transfererträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	306.910 €	330.400 €	327.600 €	307.600 €	307.600 €	307.600 €
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	88.575 €	99.200 €	96.550 €	96.550 €	96.550 €	96.550 €
07 Sonstige ordentliche Erträge	28.850 €	1.000 €	15.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
08 Aktivierte Eigenleistungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
09 +/- Bestandsveränderungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ordentliche Erträge	611.744 €	611.425 €	649.919 €	612.974 €	612.332 €	612.332 €
11 Personalaufwendungen	419.988 €	424.894 €	444.216 €	411.659 €	416.146 €	420.678 €
12 Versorgungsaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	214.719 €	254.048 €	243.758 €	223.258 €	223.258 €	223.258 €
14 Bilanzielle Abschreibungen	13.191 €	7.489 €	5.132 €	2.538 €	1.849 €	1.849 €
15 Transferaufwendungen	120 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	153.093 €	41.379 €	137.338 €	137.556 €	133.363 €	133.256 €
Ordentliche Aufwendungen	801.111 €	727.810 €	830.444 €	775.011 €	774.616 €	779.041 €
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-189.367 €	-116.385 €	-180.525 €	-162.037 €	-162.284 €	-166.709 €
19 Finanzerträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Finanzergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ordentliches Ergebnis	-189.367 €	-116.385 €	-180.525 €	-162.037 €	-162.284 €	-166.709 €
23 Außerordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Außerordentliches Ergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	
Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-189.367 €	-116.385 €	-180.525 €	-162.037 €	-162.284 €	-166.709 €
27 Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	152.616 €	109.474 €	126.664 €	110.866 €	111.156 €	111.419 €
Ergebnis	-341.983 €	-225.859 €	-307.189 €	-272.903 €	-273.440 €	-278.128 €

Teilfinanzplan	Ergebnis 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
18 Zuwendungen für Investionsmaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
19 Veräußerung von Sachanlagen	325 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Veräußerung von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
21 Beiträge u.ä. Entgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	325 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
25 Baumaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
26 Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-190 €	10.500 €	10.500 €	10.500 €	10.500 €	10.500 €
27 Erwerb von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 aktivierbare Zuwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	4.344 €	500 €	0 €	350 €	350 €	350 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.154 €	11.000 €	10.500 €	10.850 €	10.850 €	10.850 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.829 €	-11.000 €	-10.500 €	-10.850 €	-10.850 €	-10.850 €

Erläuterungen

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen
Gemäß §7 in Verbindung mit §13 des Weiterbildungsgesetzes ist die Förderung um den gekürzten Konsolidierungsbeitrag von 15% wieder angehoben.

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte
Mehreinnahmen durch Vermietung Kükelhaus und Gebühreneinnahmen

06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen
Zahlungen der Gemeinden gemäß öffentlich-rechtlicher Vereinbarung (Abschlagszahlungen wurden erhöht)

11 Personalaufwendungen
Prognostizierte Tariferhöhungen für Beamte und Angestellte eingestellt

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Benutzungsgebühren für EDV sowie Erhöhung von Rundfunkgebühren

14 Abschreibungen
Die Abschreibungen umfassen die Einrichtungsgegenstände sowie die Hard- und Softwareausstattung der VHS.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen
Einsparungen bei der Programmhefterstellung

004.002 Volkshochschule

	Gesamtaus-gabebedarf	bisher bereitgestellt	Ergebnis 2010	Planung 2011	Planung **2012**	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen (in T€)										
I 04041000		**Ausstattung VHS**								
7826000		Erwerb bewegliches Vermögen								
	53 T€	0 T€	0 T€	11 T€	**11 T€**	0 T€	11 T€	11 T€	11 T€	11 T€
Saldo	**-53 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**-11 T€**	**-11 T€**	**0 T€**	**-11 T€**	**-11 T€**	**-11 T€**	**-11 T€**
I 04041099		**Verkauf von bewegl. Anlageverm ögen VHS**								
6823000		Veräußerung v. bewegl. Sachen								
	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**
Saldo Investitionstätigkeit gesamt										
	-53 T€	**0 T€**	**1 T€**	**-11 T€**	**-11 T€**	**0 T€**	**-11 T€**	**-11 T€**	**-11 T€**	**-11 T€**

004.003 Stadtbücherei

Produkte:
004.060.001 Stadtbücherei

Verantwortlich im Vorstand:
Herr Wapelhorst

Verantwortliche Abteilungsleitung:
Herr Dr. Wex

Beschreibung
Die Stadtbücherei ist ein Informations- und Kommunikationszentrum für alle Bürger der Stadt und der Gemeinden im Einzugsbereich. Sie dient der persönlichen, existentiellen, gesellschaftlichen und kulturellen Orientierung, bietet vielfältige Möglichkeiten zur schulischen, beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung, zum selbstbestimmten Lernen und zur Lebensgestaltung durch aktuelle Literatur- und Medienversorgung.
Sie leistet einen Beitrag zur Stärkung des kulturellen Lebens und der Attraktivität der Stadt Soest.
Die Stadtbücherei Soest trägt wesentlich zur raschen und unkomplizierten Literatur- und Informationsversorgung im Mittelbereich bei. Sie ermöglicht den individuellen Zugang zu Medien und Informationen.
Sie betreibt Leseförderung und Leseerziehung in Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten.
Zusätzlich zur Deckung des Grundbedarfs an Medien und Informationen an ihrem Standort nimmt sie als Mittelpunktbibliothek Aufgaben für das gesamte Einzugsgebiet des Mittelzentrums wahr. Sie nimmt am Leihverkehr der Bibliotheken teil und kooperiert mit den Bibliotheken des Einzugsbereichs.
Ein vielfältiges außerschulisches Medien- und Informationsangebot steht bereit, moderne Techniken zur Informationsvermittlung werden eingesetzt.

Mittelfristiges Ziel (MZ):
1. Die Einnahmen der Stadtbücherei sind in deutlichem Umfang (25 %) gesteigert.
2. Die EDV-Technik der Stadtbücherei ist bis 2014 angepasst und mögliche regionale Kooperationen sind begonnen.

Jahresbezogene Produktziele (JZ):
1. Die Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Mitarbeitern ist organisiert und die gemeinsame Arbeit ist projektspezifisch und auf der Grundlage der formulierten Anforderungsprofile umgesetzt. Ehrenamtliche Mitarbeiter erhalten dabei eine angemessene Unterstützung.
2. Weitere Themenkreise sind eingerichtet.

Vorbericht
Anfang des Jahres 2012 hat die Stadtbücherei seit kurzer Zeit in den sanierten Räumen in der Severinstraße neu eröffnet und kann weitere maßgebliche Elemente des Büchereientwicklungskonzepts umsetzen. Dabei wird der Umbau der Präsentation nach „Themenkreisen“ eine wichtige Rolle spielen.
Durch den neu entstandenen Multifunktionsraum ergeben sich bessere Möglichkeiten zur Arbeit mit Gruppen, z.B. Bilderbuchkino oder Bibliotheksschulungen mit Kindergärten und Schulen.
Das seit 13 Jahren verwendete EDV-System „Horizon“ genügt nicht mehr heutigen technischen Anforderungen. Das in 2011 geplante Update konnte nicht realisiert werden, da sich der Software-Anbieter vom deutschen Markt zurückgezogen hat. Daher ist in 2012 ein Umstieg zu einem anderen System geplant.
Ab dem 1.8.2012 bildet die Stadtbücherei eine Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek, aus. Die Ausbildung dauert drei Jahre.

Teilplan

004.003 Stadtbücherei

Leistungsmengen	Ist 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
004.060.001 Stadtbücherei						
Aktive Nutzer der Stadtbücherei	3.992	4.000	**5.150**			
Aktive Nutzer der Stadtbücherei von 6-18 Jahren	1.622	1.800	**1.800**			
Besucher der Stadtbücherei	84.308	60.000	**100.000**			
Bildungspartnerschaften mit städtischen Schulen	6	7	**6**			

Kostenkennzahlen	Ist 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
004.060.001 Stadtbücherei						
Ausgaben je Besuch	6,01 €	5,60 €	**4,90 €**			
Medienetat je Entleihung	0,34 €	0,30 €	**0,36 €**			
Zuschussbedarf des Produktes	209.173 €	502.720 €	**599.612 €**			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	4,31 €	10,34 €	**12,31 €**			
Deckungsgrad des Produktes (Ertr. x 100 / Aufw.)	28,16%	12,75%	**12,15%**			

Zielkennzahlen	Ist 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
004.060.001 Stadtbücherei						
Besuche je Einwohner	1,7	1,8	**2**			
Entleihungen je Einwohner	4,67	4,9	**4,9**			
Umschlag	3,9	4	**4,1**			
Medien je Einwohner	1,2	1,2	**1,2**			
Erneuerungsquote	9,77%	9,50%	**10,00%**			

Teilergebnisplan	Ergebnis 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01 Steuern und Abgaben	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.503 €	15.464 €	12.429 €	11.392 €	11.264 €	11.264 €
03 Sonstige Transfererträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	25.838 €	20.000 €	27.500 €	27.000 €	27.000 €	27.000 €
05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
07 Sonstige ordentliche Erträge	40.664 €	38.000 €	43.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €
08 Aktivierte Eigenleistungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
09 +/- Bestandsveränderungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ordentliche Erträge	82.005 €	73.464 €	82.929 €	88.392 €	88.264 €	88.264 €
11 Personalaufwendungen	327.214 €	312.300 €	307.350 €	323.636 €	340.058 €	343.458 €
12 Versorgungsaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	125.352 €	138.963 €	141.370 €	141.370 €	141.370 €	141.370 €
14 Bilanzielle Abschreibungen	17.402 €	17.006 €	13.971 €	12.848 €	12.291 €	12.291 €
15 Transferaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-283.380 €	11.957 €	118.449 €	118.423 €	118.069 €	117.800 €
Ordentliche Aufwendungen	186.587 €	480.226 €	581.140 €	596.277 €	611.788 €	614.919 €
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-104.583 €	-406.762 €	-498.211 €	-507.885 €	-523.524 €	-526.655 €
19 Finanzerträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Finanzergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ordentliches Ergebnis	-104.583 €	-406.762 €	-498.211 €	-507.885 €	-523.524 €	-526.655 €
23 Außerordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Außerordentliches Ergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	
Ergebnis	-104.583 €	-406.762 €	-498.211 €	-507.885 €	-523.524 €	-526.655 €
- vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen						
27 Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	104.591 €	95.958 €	101.401 €	99.132 €	99.221 €	99.304 €
Ergebnis	-209.173 €	-502.720 €	-599.612 €	-607.017 €	-622.745 €	-625.959 €

Teilfinanzplan	Ergebnis 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
18 Zuwendungen für Investionsmaßnahmen	50.000 €	50.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
19 Veräußerung von Sachanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Veräußerung von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
21 Beiträge u.ä. Entgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	50.000 €	50.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
25 Baumaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
26 Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0 €	286.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
27 Erwerb von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 aktivierbare Zuwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	230 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	230 €	286.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	49.770 €	-236.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Erläuterungen

04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Hier sind die Einnahmen durch die Benutzungsgebühren in Höhe von 27.500 € veranschlagt. Durch die neu eröffnete Stadtbücherei, die durch neue Angebote an Attraktivität gewonnen hat, wird ein Anstieg der Kundenzahlen und somit der Benutzungsgebühren erwartet.

07 Sonstige ordentliche Erträge
Hier sind Säumnisgebühren und Medienersatz in Höhe von 43.000 € veranschlagt. Die Säumnisgebühren bleiben stabil. Die Neuverteilung des Medienetats, z. B. die Einführung kostenpflichtiger Konsolenspiele, lässt eine Steigerung erwarten.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Der Anschaffungsetat wird künftig zusätzlich für die neue Mediengruppe „Konsolenspiele“ eingesetzt. Zudem werden in leicht erhöhtem Umfang Medien beschafft, die Einnahmen erzielen können. Mit dem neuen Anschaffungsprofil folgt die Bücherei dem Entwicklungskonzept und zielt auf Aktualität und Attraktivität. Zugleich lösen die angeschafften Medien Mehrkosten für Sachleistungen, d. h. Einbandkosten, spezielle Hüllen für die Konsolenspiele u. ä., aus.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen
Hier sind in erster Linie die Kosten für Büromaterial, Kopierkosten, sowie Aus- und Fortbildung in Höhe von 11.680€ veranschlagt.
In 2010 konnte bei der Zentralen Gebäudewirtschaft eine Instandhaltungsrückstellung in Höhe von 400.000€ ertragswirksam aufgelöst werden. Daraus ergab sich eine entsprechende Mietaufwandsminderung für 2010.

28 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen
Bei der Erhöhung handelt es sich um die Verteilung von Beihilfen und Versorgungskassen der Beamten und LOB, die zentral im TP 001 006 Personalwesen, Organisation und Recht ausgewiesen werden und pauschal entsprechend der MA-Zuordnung auf die Produkte verteilt werden.

004.003 Stadtbücherei

	Gesamtaus-gabebedarf	bisher bereitgestellt	Ergebnis 2010	Planung 2011	Planung **2012**	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen (in T€)										
I 04061001	**Einrichtung Stadtbücherei im Zuge Umbau**									
6811000	Zuweisungen vom Land									
	0 T€	0 T€	50 T€	50 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
7826000	Erwerb bewegliches Vermögen									
	0 T€	0 T€	0 T€	286 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	**0 T€**	**0 T€**	**50 T€**	**-236 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**
Saldo Investitionstätigkeit gesamt										
	0 T€	**0 T€**	**50 T€**	**-236 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**

004.004 Museen

Produkte:
004.070.001 Museen

Verantwortlich im Vorstand:
Herr Wapelhorst

Verantwortliche Abteilungsleitung:
Herr Dr. Wex

Beschreibung
Das vom Rat im Jahr 2004 beschlossene Strategische Zukunftsprogramm sieht im Handlungsfeld Kultur u. a. vor, den Kunstbesitz zu pflegen und zu erhalten sowie die drei städtischen Museen zu erhalten, weiterzuentwickeln und an fachlichen Standards auszurichten. Das Handlungsziel „Die Museen unter einer professionellen Leitung erhalten und weiterentwickeln“ ist ebenfalls explizit in diesem Programm enthalten.
Aufgrund ihrer außergewöhnlichen Geschichte verfügt die Stadt Soest über herausragende kunst- und stadtgeschichtliche Museumsbestände. Daraus folgt ihre besondere Verantwortung gegenüber den Bürgern und Besuchern, dieses Erbe angemessen zu pflegen, zu ergänzen und zu präsentieren. Museen mit ihren Ausstellungen gehören zum kollektiven Gedächtnis einer Region und tragen ganz wesentlich zur Identitätsbildung bei. Es wird zukünftig entscheidend darauf ankommen, dass alle Museen in einen Gesamtplan eingebunden sind, der den Häusern ein eigenes Profil gibt und die Aspekte von Bewahrung, Sammlung, Präsentation und Vermittlung beinhaltet.
Zugleich fördert die Präsentation und didaktischen Vermittlung der Objekte die kulturelle Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Stadt. Zusätzliche Ausstellungen erweitern das Kultur- und Bildungsangebot. Eine vielfältige und attraktive Museumslandschaft trägt zum Image und Profil der Stadt maßgeblich bei und dient neben ihrem Bildungsauftrag auch als „weicher Standortfaktor“ und touristischer Anziehungspunkt.
Die Museen decken dabei ein Spektrum von Präsentationsmöglichkeiten ab. Das Morgnerhaus mit seinem Ausstellungskonzept konzentriert sich auf die Kunst der Moderne. Das Burghofmuseum entwickelt sich zu einem archäologisch-stadtgeschichtlichen Museum. Das Osthofentormuseum hat das Potenzial zu einem Museum für Stadtbefestigung und Wehrtechnik.
Auch für die Museen gilt, dass ihr Angebot nur durch das Engagement der Bürgerinnen und Bürger aufrechterhalten und sogar verbessert werden kann.

Mittelfristiges Ziel (MZ):
1. Die Präsentation der städtischen Museen ist verbessert und modernisiert.
2. Die bauliche Sanierung der Morgnerhauses ist in Bauabschnitten begonnen.

Jahresbezogene Produktziele (JZ):
1. Eine neue Arbeitsgruppe "Museen" ist eingerichtet und der Betrieb des Kunstmuseums Wilhelm-Morgner-Haus ist neu organisiert.
2. Die "Galerie im Morgnerhaus" wird in einer für das Museum aufwertenden Weise neu genutzt.

Vorbericht

Wie vom Kulturausschuss und dem nachfolgenden Ausschuss für Kultur und Weiterbildung mehrfach gefordert, sollen die städtischen Museen eine fachlich qualifizierte Leitung erhalten. Daher ist die Einrichtung einer neuen Arbeitsgruppe „Museen“ in der Abteilung Kultur vorgesehen, die mit einer halben Stelle eines Kunsthistorikers bzw. einer Kunsthistorikerin, einer Verwaltungsstelle und den drei Hausmeistern / Hauswarten ausgestattet werden soll. Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung hat in dieser Angelegenheit am 30.06.2011 zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, im Haushaltsentwurf 2012 eine entsprechende halbe Stelle vorzusehen. Die wünschenswerte Einbeziehung ehrenamtlicher Mitarbeiter in die Museumsarbeit zur Aufrechterhaltung der Öffnungszeiten nach dem Ende der Nutzung durch die Stadtbücherei soll ebenfalls weiterverfolgt werden.

Mit dieser Ausstattung soll eine Weiterentwicklung des Wilhelm-Morgner-Hauses planvoll angegangen werden, die das Potenzial des Hauses mit der städtischen Kunstsammlung nachhaltig deutlich macht. Nicht zuletzt die Ausstellung des LWL-Museumsamts für Westfalen zur Erinnerung an den Soester Maler und Bildhauer Wilhelm Wulff im Frühjahr 2011 hat die Möglichkeiten und die qualitativ bemerkenswerten Exponate der Kunstsammlung vor Augen geführt.

Nach Beendigung der Nutzung der „Galerie im Morgnerhaus“ durch die Stadtbücherei wird eine neue Nutzung umgesetzt, die inhaltlich und organisatorisch zum Museum passt und möglichst den Zugang zu den Ausstellungen gewährleisten soll.

Die Restaurierung des wertvollen städtischen Kunstbesitzes bleibt eine zentrale Aufgabe, die auch nach Wegfall der zu diesem Zweck mit herangezogenen Mieteinnahmen der „Galerie im Morgnerhaus“ mit Nachdruck weiterbetrieben werden muss. Dank privaten Engagements und zusätzlicher Fördermittel aus dem Landesprogramm NRW konnte 2011 an die guten Fortschritte der letzten Jahre angeknüpft werden. Wenn es gelingt, weiterhin die Drittmittel einzuwerben, kann die systematische Restaurierung in Zusammenarbeit mit dem LWL-Museumsamt weiter erfolgen.

Burghof- und Osthofentormuseum sind stabil. Beide historischen Museen profitieren von den ungebrochen erfolgreichen museumspädagogischen Programmen sowie vom hochwertigen ehrenamtlichen Programm sachthematischer Führungen.

Teilplan

004.004 Museen

Leistungsmengen	Ist 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015

Kostenkennzahlen	Ist 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
004.070.001 Museen						
Zuschussbedarf des Produktes	464.012 €	249.528 €	**463.445 €**			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	9,55 €	5,13 €	**9,52 €**			
Deckungsgrad des Produktes (Ertr. x 100 / Aufw.)	11,53%	11,65%	**6,62%**			

Zielkennzahlen	Ist 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015

Teilergebnisplan	Ergebnis 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01 Steuern und Abgaben	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	38.684 €	20.163 €	19.771 €	19.772 €	19.772 €	19.470 €
03 Sonstige Transfererträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.254 €	4.250 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.959 €	8.500 €	8.100 €	8.100 €	8.100 €	8.100 €
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.581 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
07 Sonstige ordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
08 Aktivierte Eigenleistungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
09 +/- Bestandsveränderungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ordentliche Erträge	60.478 €	32.913 €	32.871 €	32.872 €	32.872 €	32.570 €
11 Personalaufwendungen	145.364 €	140.905 €	176.115 €	177.877 €	179.653 €	181.452 €
12 Versorgungsaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	121.561 €	83.078 €	76.415 €	76.415 €	76.415 €	76.415 €
14 Bilanzielle Abschreibungen	15.985 €	10.866 €	10.341 €	10.341 €	10.341 €	10.039 €
15 Transferaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	233.510 €	40.877 €	216.099 €	226.094 €	206.403 €	206.008 €
Ordentliche Aufwendungen	516.419 €	275.726 €	478.970 €	490.727 €	472.812 €	473.914 €
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-455.941 €	-242.813 €	-446.099 €	-457.855 €	-439.940 €	-441.344 €
19 Finanzerträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Finanzergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ordentliches Ergebnis	-455.941 €	-242.813 €	-446.099 €	-457.855 €	-439.940 €	-441.344 €
23 Außerordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Außerordentliches Ergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	
Ergebnis	-455.941 €	-242.813 €	-446.099 €	-457.855 €	-439.940 €	-441.344 €
- vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen						
27 Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	8.070 €	6.715 €	17.346 €	13.647 €	13.739 €	13.825 €
Ergebnis	-464.012 €	-249.528 €	-463.445 €	-471.502 €	-453.679 €	-455.169 €

Teilfinanzplan	Ergebnis 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
18 Zuwendungen für Investionsmaßnahmen	734 €	300 €	300 €	300 €	300 €	300 €
19 Veräußerung von Sachanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Veräußerung von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
21 Beiträge u.ä. Entgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	734 €	300 €	300 €	300 €	300 €	300 €
24 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
25 Baumaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
26 Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.446 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
27 Erwerb von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 aktivierbare Zuwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	6.347 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.793 €	3.500 €	3.500 €	3.500 €	3.500 €	3.500 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-8.059 €	-3.200 €	-3.200 €	-3.200 €	-3.200 €	-3.200 €

Erläuterungen

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen
In 2010 gab es Landeszuweisungen für Restaurierungsarbeiten der Morgner-Bilder.

04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Die erhöhten Benutzungsgebühren 2010 sind auf die Barlach-Morgner-Ausstellung zurückzuführen.

11 Personalaufwendungen
Die Änderungen in der Personalzuordnung beruhen auf der Einrichtung der neuen AG Museen.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
In 2010 wurde hier der Aufwand der Restaurierungsarbeiten der Morgner-Bilder verausgabt.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen
Die Versicherungskosten konnten in Zusammenarbeit mit der Abteilung 5.21 reduziert werden.

28 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen
Bei der Erhöhung handelt es sich um die Verteilung von Beihilfen und Versorgungskassen der Beamten und LOB, die zentral im TP 001 006 Personalwesen, Organisation und Recht ausgewiesen werden und pauschal entsprechend der MA-Zuordnung auf die Produkte verteilt werden.

004.004 Museen

	Gesamtaus-gabebedarf	bisher bereitgestellt	Ergebnis 2010	Planung 2011	Planung **2012**	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen (in T€)										
I 04071000		**Ausstattung Museen**								
6812000		Zuweisungen v. Gemeinden								
	2 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
6813000		Zuweisungen v. Zweckverbänden								
	0 T€	0 T€	1 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
7826000		Erwerb bewegliches Vermögen								
	5 T€	0 T€	2 T€	1 T€	**1 T€**	0 T€	1 T€	1 T€	1 T€	1 T€
Saldo	**-4 T€**	**0 T€**	**-2 T€**	**-1 T€**	**-1 T€**	**0 T€**	**-1 T€**	**-1 T€**	**-1 T€**	**-1 T€**
Saldo Investitionstätigkeit gesamt										
	-4 T€	**0 T€**	**-2 T€**	**-1 T€**	**-1 T€**	**0 T€**	**-1 T€**	**-1 T€**	**-1 T€**	**-1 T€**

004.005 Stadtarchiv und wissenschaftliche Stadtbibliothek

Produkte:
004.080.001 Stadtarchiv und wissenschaftliche Stadtbibliothek

Verantwortlich im Vorstand:
Herr Wapelhorst

Verantwortliche Abteilungsleitung:
Herr Dr. Wex

Beschreibung
Dem Stadtarchiv und der wissenschaftlichen Stadtbibliothek kommt nach dem vom Rat im Jahr 2004 beschlossenen Strategischen Zukunftsprogramm eine besondere Verantwortung zu. Das Zukunftsprogramm bestimmt die Bereiche Bildung und Kultur neben dem Bereich Wirtschaft zu den zentralen strategischen Handlungsfeldern für die Stadt Soest. Daraus ergeben sich unmittelbare Bezüge und Verpflichtungen für das Stadtarchiv. Die im Strategischen Zukunftsprogramm allgemein und für den Bereich Kultur handlungsbezogen festgelegten Ziele werden durch Stadtarchiv und wissenschaftliche Stadtbibliothek umgesetzt: Die Möglichkeiten für Bürgerinnen und Bürger, sich mit der Stadtgeschichte zu beschäftigen, stärken den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Identifikation mit der Stadt (übergreifendes Ziel des Strategischen Zukunftsprogramms). Das Bildungsangebot wird weiterentwickelt, die Voraussetzungen zur qualitätvollen Darstellung der historischen Vorzüge der Stadt Soest in den Medien sowie das Image als Bildungsstandort und Kulturstadt verbessert und bürgerschaftliches Engagement gefördert. Zugleich trägt dies zum Kulturprofil bei.
Eine der zentralen Säulen der Arbeit von Stadtarchiv und wissenschaftlicher Stadtbibliothek bilden Ausbau, Pflege und Erschließung seiner Bestände. Die Einrichtung ist zur Sicherung, Erhaltung, Erschließung und Nutzbarmachung ihres herausragenden, überregional bedeutenden Kulturguts verpflichtet und ermöglicht so dessen Benutzung und Erforschung. Die archivischen Unterlagen, das Sammlungsgut und die Bücher müssen übernommen bzw. gesammelt, geordnet und verzeichnet sowie in konservatorisch geeigneter Weise überliefert und erhalten werden.
Zum anderen trägt das Stadtarchiv aktiv zur Erforschung, Dokumentation und Vermittlung der Stadt- und Regionalgeschichte bei. Dies geschieht unter anderem durch wissenschaftliche Forschung, durch Publikationen, durch Anregung und Betreuung externer Forschungsleistungen, durch vielfältige Informationsdienstleistungen, Ausstellungen, Führungen, Vorträge, durch Ermöglichung eines gezielten Zugangs zur Benutzung, durch Beantwortung von Anfragen, durch archivpädagogische Arbeit, durch Orts- und Fernleihe.
Die besonderen Dienstleistungen des Stadtarchivs liegen in der Geschäftsführung des Vereins für Geschichte und Heimatpflege Soest, in den Vorschlägen für die Benennung von Straßen, Wegen und Plätzen sowie in der Mitwirkung bei Grundsatzangelegenheiten des Akten- und Registraturwesens.

Mittelfristiges Ziel (MZ):
1. Die Archivbestände sind bis 2015 unter Berücksichtigung archivischer Standortfragen neu geordnet und neu bewertet.
2. Durch Übernahme weiteren Schriftguts aus der Verwaltung sind bis 2015 Überlieferungslücken im E-Bestand geschlossen.
3. Die Standortplanungen des Stadtarchivs und der wissenschaftlichen Stadtbibliothek (nach Möglichkeit unter Einbeziehung des Kreisarchivs) sind abgeschlossen und entsprechende Kosten hierfür ermittelt.

Jahresbezogene Produktziele (JZ):
1. Die zweite Hälfte der archivreifen Aktenbestände in der Stadtverwaltung ist ermittelt und zur Übernahme ins Archiv vorbereitet.
2. Die Planung für den neuen Archivstandort wird fachlich unterstützt.

Vorbericht

Die Aufbewahrung und Erschließung von Archivalien und Büchern bilden die grundlegenden Arbeiten im Stadtarchiv und der wissenschaftlichen Stadtbibliothek Soest. Ordnung und Verzeichnung sind unverzichtbare Daueraufgaben, die eine Orientierung in den Beständen und eine kompetente Beratung erst möglich machen.
Aufgrund zahlreicher Umzüge einzelner Abteilungen in den letzten Jahren sind einige Meter von Verwaltungsschriftgut ins Archiv gelangt. Um diesen Bestand zu vervollständigen, wurden 2010 eine Hälfte der Abteilungen der Stadtverwaltung angesprochen, damit die dort nicht mehr unmittelbar für das Verwaltungshandeln benötigte Akten an das Archiv abgegeben werden sollen. In Absprache mit den Abteilungen wurde dann auch geklärt, welche anderen Datenträger archivwürdig und damit aufzubewahren sind. Mit dem Magazin am Grandweg steht dem Archiv ein Raum zur Verfügung, der für die Unterbringung dieses Schriftguts genutzt werden kann. Die zweite Hälfte soll im Jahr 2012 folgen.
Die Auslagerung des Verwaltungs und Benutzungsbereichs des Stadtarchivs in das Gebäude Am Seel 2 kann nur als vorübergehende Lösung angesehen werden. Ziel muss die gemeinsame Unterbringung der Verwaltung gemeinsam mit den Akten-und Buchbeständen in einem Gebäude oder Gebäudekomplex sein.
Zu diesem Zweck sind verschiedene Möglichkeiten unter fach- und sachlichen Gesichtspunkten zu prüfen.
Die entsprechenden technischen Voraussetzungen (Statik, Klimatisierung,, Barrierefreiheit, Erreichbarkeit) sind mit den Anforderungen aus archivfachlicher Sicht (Benutzung, Praktikabilität, Aufstellung) zu koordinieren.
Die Arbeiten an Band 4 der großen Soester Stadtgeschichte werden fortgesetzt, entsprechend dem Eingang der noch ausstehenden Beiträge.

Teilplan

004.005 Stadtarchiv und wissenschaftliche Stadtbibliothek

Leistungsmengen	Ist 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015

Kostenkennzahlen	Ist 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
004.080.001 Stadtarchiv und wissenschaftliche Stadtbibliothek						
Zuschussbedarf des Produktes	403.539 €	339.865 €	**468.970 €**			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	8,31 €	6,99 €	**9,63 €**			
Deckungsgrad des Produktes (Ertr. x 100 / Aufw.)	1,94%	1,94%	**1,33%**			

Zielkennzahlen	Ist 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015

004.005 Stadtarchiv und wissenschaftliche Stadtbibliothek

Teilergebnisplan	Ergebnis 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01 Steuern und Abgaben	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.920 €	2.724 €	2.343 €	2.323 €	2.303 €	2.303 €
03 Sonstige Transfererträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.482 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €
05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
07 Sonstige ordentliche Erträge	600 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
08 Aktivierte Eigenleistungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
09 +/- Bestandsveränderungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ordentliche Erträge	8.002 €	6.724 €	6.343 €	6.323 €	6.303 €	6.303 €
11 Personalaufwendungen	207.880 €	208.341 €	215.211 €	217.363 €	219.538 €	221.733 €
12 Versorgungsaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	19.855 €	29.458 €	20.144 €	20.144 €	20.144 €	20.144 €
14 Bilanzielle Abschreibungen	5.238 €	4.446 €	2.573 €	2.836 €	2.749 €	2.749 €
15 Transferaufwendungen	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	80.386 €	11.898 €	103.568 €	83.677 €	66.682 €	66.745 €
Ordentliche Aufwendungen	315.860 €	256.643 €	343.996 €	326.520 €	311.613 €	313.871 €
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-307.858 €	-249.919 €	-337.653 €	-320.197 €	-305.310 €	-307.568 €
19 Finanzerträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Finanzergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ordentliches Ergebnis	-307.858 €	-249.919 €	-337.653 €	-320.197 €	-305.310 €	-307.568 €
23 Außerordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Außerordentliches Ergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	
Ergebnis	-307.858 €	-249.919 €	-337.653 €	-320.197 €	-305.310 €	-307.568 €
- vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen						
27 Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	95.681 €	89.946 €	131.317 €	91.538 €	92.083 €	92.566 €
Ergebnis	-403.539 €	-339.865 €	-468.970 €	-411.735 €	-397.393 €	-400.134 €

Teilfinanzplan	Ergebnis 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
18 Zuwendungen für Investionsmaßnahmen	0 €	300 €	300 €	300 €	300 €	300 €
19 Veräußerung von Sachanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Veräußerung von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
21 Beiträge u.ä. Entgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €	300 €	300 €	300 €	300 €	300 €
24 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
25 Baumaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
26 Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
27 Erwerb von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 aktivierbare Zuwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	214 €	700 €	0 €	350 €	350 €	350 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	214 €	1.700 €	1.000 €	1.350 €	1.350 €	1.350 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-214 €	-1.400 €	-700 €	-1.050 €	-1.050 €	-1.050 €

Erläuterungen

16 sonstige ordentliche Aufwendungen
Im Jahr 2012 sind im Rahmen der Mietzahlung an das ZGW 20.000€ für den notwendigen Umzug des Archivs an den Standort Am Seel 2 eingeplant.

28 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen
Bei der Erhöhung handelt es sich um die Verteilung von Beihilfen und Versorgungskassen der Beamten und LOB, die zentral im TP 001 006 Personalwesen, Organisation und Recht ausgewiesen werden und pauschal entsprechend der MA-Zuordnung auf die Produkte verteilt werden.

004.005 Stadtarchiv und wissenschaftliche Stadtbibliothek

	Gesamtaus-gabebedarf	bisher bereitgestellt	Ergebnis 2010	Planung 2011	Planung **2012**	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen (in T€)										
I 04081000	**Ausstattung Archiv**									
6812000	Zuweisungen v. Gemeinden									
	2 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
7826000	Erwerb bewegliches Vermögen									
	5 T€	0 T€	0 T€	1 T€	**1 T€**	0 T€	1 T€	1 T€	1 T€	1 T€
Saldo	**-4 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**-1 T€**	**-1 T€**	**0 T€**	**-1 T€**	**-1 T€**	**-1 T€**	**-1 T€**
Saldo Investitionstätigkeit gesamt										
	-4 T€	**0 T€**	**0 T€**	**-1 T€**	**-1 T€**	**0 T€**	**-1 T€**	**-1 T€**	**-1 T€**	**-1 T€**

005.001 Migranten-, Senioren- und Behindertenbelange

Produkte:
005.010.001 Förderung von Senioren
005.020.001 Hilfen bei Krankheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeite
005.030.001 Hilfen bei Einkommensdefiziten, Unterstützungsleistungen und Hilfen für Migranten

Verantwortlich im Vorstand:
Herr Wapelhorst

Verantwortliche Abteilungsleitung:
Herr Esser

Beschreibung
Zentrale Aufgabe ist es, gesetzliche und freiwillige Leistungen der Kommune für Migranten und Zuwanderer (Spätaussiedler, Asylantragsteller und jüdische Flüchtlinge), erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren, Senioren in der Grundsicherung und Menschen mit Erwerbsminderung und Behinderung zu gewähren.

Die Sicherstellung des Lebensunterhaltes und der medizinischen Versorgung (Krankenhilfen) von Leistungsempfängern nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) XII oder dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) sind ebenso gesetzliche Pflichtaufgaben der Kommune, wie die Bereitstellung von Wohnraum für Spätaussiedler, Wohnungslose und Flüchtlinge.
Die in den vergangenen Jahren zunehmenden Anträge auf Übernahme von Bestattungskosten für Verstorbene gem. § 74 SGB XII gehören ebenfalls hierzu.
Im Bereich Senioren wird der Ortverband der AWO Soest, als Träger der Seniorenbegegnungsstätte im Bergenthalpark, vertraglich unterstützt.
Die Umsetzung der städtischen Richtlinie zur Tätigkeit der Koordinatorin/ des Koordinators für die Belange der Menschen mit Behinderung in der Stadt Soest und in der Richtlinie der Stadt Soest über die Gewährung von Zuschüssen zur Förderung der freien Wohlfahrtspflege sind weitere Bestandteile im Produkt.

Im Rahmen der trägerunabhängigen Pflegeberatung werden für den Kreis Soest Beratungsangebote für die Stadt Soest, die Gemeinden Bad Sassendorf, Möhnesee und zu 50% für die Gemeinde Lippetal angeboten.
Zur politischen Begleitung und inhaltlichen Arbeit im Produkt zählen seit 2010 die Aufgaben der Geschäftsführungen für den Integrationsrat (InteR.) der Stadt Soest und für den Ausschuss für Soziales, Bürgeranliegen und Beschwerden (ASBB), sowie die Umsetzung und Fortschreibung des kommunalen Behinderten- und Integrationsberichts.

Mittelfristiges Ziel (MZ):
1. Der Integrationsbericht der Stadt Soest ist fortgeschrieben.
2. Die rechzeitige Beteiligung und Einbindung der politischen Gremien und weiteren zu beteiligenden Akteuren bei den Planungen von Grundschule(n), um eine sinnhafte Umsetzung des Anspruchs einer inklusiven Teilhabe von Schülern mit und ohne Behinderung zu gewährleisten.

Jahresbezogene Produktziele (JZ):
1. Die Zielvereinbarungsverhandlungen zum Morgner Haus zwischen der Stadt Soest und der LAG Selbsthilfe Behinderter e.V. sind wieder aufgenommen.
2. In 2012 sollen die Mitglieder des ASBB mehr Informationen zu einem möglichen, kommunalen Aktionsplan für Menschen mit Behinderung(en) erhalten. Hierzu sollen externe Referenten geladen werden.

Vorbericht

005.010.001 Förderung von Senioren:
Eine Verbesserung des allgemeinen Beratungs bzw. Programmangebotes (Seniorenbüro / Seniorenbegegnungsstätte) und eine konzeptionelle Entwicklung und Planung kommunaler Seniorenarbeit ist derzeit aufgrund fehlender personeller Ressourcen nicht darstellbar.
Die Unterhaltung des städt. Gebäudes der Senioren-Begegnungsstätte im Bergenthalpark und die pädagogische Arbeit des Trägervereins (AWO Ortsverband Soest) ist aufgrund bestehender, vertraglicher Bindungen geregelt. Die Abwicklung der vertraglichen Vereinbarungen wird von der AG Soziales veranlasst bzw. koordiniert.
Für die Planung des Produkt-Teilplans 005.010.002 (Seniorenbeirat und Senioren veranstaltungen und die Zeitschrift `Füllhorn´) ist die Abteilung 2.20 (Ratsbüro) zuständig.

005.020.001 Hilfen bei Krankheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit:
Der Kreis Soest hat gesetzliche Pflichtaufgaben der trägerunabhängigen Pflegeberatung auf einzelne Kommunen im Kreis übertragen, u. a. der Stadt Soest (zuständig auch für Bad Sassendorf, Möhnesee und zu 50% der Gemeinde Lippetal).
Solange keine Entscheidung über die Einrichtung von Pflegestützpunkten im Kreisgebiet getroffen wird, ist dieses Beratungsangebot bis a. w. fortzuführen.
Die Stelle der städtischen Behindertenkoordination ist Mittler zwischen Verwaltung, Politik und Öffentlichkeit. Sie dient als Informations- und Koordinierungsstelle für Ratsuchende und ihrer Angehörigen, als Ansprechpartner für Institutionen und Verbände der Behindertenhilfe bzw. der Behindertenselbsthilfe.
Der Ausschuss für Soziales, Bürgeranliegen und Beschwerden (ASBB) hat im Mai 2011 eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich neben einer Fortschreibung des kommunalen Behindertenberichtes, auch zu Fragen zukünftiger, kommunalpolitischer Ziele, von und für Menschen mit Behinderungen beschäftigt.

005.030.001 Hilfen bei Einkommensdefiziten, Unterstützungsleistungen und Hilfen für Migranten:
Die Anzahl der Fälle von Leistungsbeziehern nach dem SGB XII,4. Kapitel (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung) werden nach zwischenzeitlicher, leichter Stagnation in 2012 und den Folgejahren voraussichtlich wieder zunehmen. Als Hauptursachen sind neben nicht ausreichendem Einkommen/Vermögen, erhöhte Energie- und Mietnebenkosten, sowie geringe Pensionsansprüche oder Renteneinkünfte aufgrund langjähriger Geringbeschäftigungen zu nennen.
Im Bereich SGB XII, 3.Kapitel - Hilfe zum Lebensunterhalt (HzL) sind die Fallzahlen seit dem Jahr 2010 ebenfalls leicht zunehmend.
Bei Anträgen auf eine Übernahme von Bestattungskosten sind die Fallzahlen weiter stark schwankend. Die Prüfung einer Zahlungsfähigkeit vorrangig Verpflichteter ist aufwendig, zeitintensiv und u. U. sehr langwierig.
Die Anzahl von zugewiesenen Personen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG) bzw. Landesaufnahmegesetz (LAufG) für die Zielgruppen Spätaussiedler/jüdische Zuwanderer sind insgesamt weiter nicht planbar. Aktuell zeichnet sich ab, dass die Zuweisungszahlen für Asylantragsteller auch in 2012 wieder weiter ansteigen. Die Stadt Soest ist aktuell aufnahmepflichtig.
Eine wesentliche Entspannung für den städt. Haushalts im Bereich der Leistungen des Asylbewerberleistungsgesetzes ist damit nicht zu erwarten. Der Eigenkostenanteil der Stadt für Asylantragsteller und geduldete Ausländer ist seit Jahren gleichbleibend hoch. Dies gilt unter dem Vorbehalt moderater Zuweisungszahlen und einer weiter mäßig stattfindenden Fluktuation von Leistungsberechtigten.
Mit Vorlage des Integrationsberichts für die Stadt Soest im Januar 2010 waren Handlungsempfehlungen verbunden die von Politik und Verwaltung in den Jahren 2012 ff. in konkrete Projekte und Integrationsmaßnahmen umzusetzen sein werden.
Der in 2010 erstmalig gewählte Integrationsrat und die neu eingestellte Integrationsbeauftragte der Stadt Soest (April 2011) werden diese Aufgaben wesentlich mitgestalten.

005.001 Migranten-, Senioren- und Behindertenbelange

Leistungsmengen	Ist 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
005.030.001 Hilfen bei Einkommensdefiziten, Unterstützungsleistungen und Hilfen für Migranten						
Zugewiesene Asylbewerber	23	30	**35**			
Leistungsempfänger nach dem AsylbLG	166	160	**170**			

Kostenkennzahlen	Ist 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
005.010.001 Förderung von Senioren						
Zuschussbedarf des Produktes	47.113 €	16.124 €	**28.413 €**			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	0,97 €	0,33 €	**0,58 €**			
005.030.001 Hilfen bei Einkommensdefiziten, Unterstützungsleistungen und Hilfen für Migranten						
Ausgaben nach dem AsylbLG	841.940 €	840.000 €	**870.000 €**			
Einnahmen nach dem AsylbLG	84.759 €	80.000 €	**90.000 €**			
Nettokosten der Leistungen nach dem AsylblG	757.181 €	760.000 €	**780.000 €**			
Zuschussbedarf des Produktes	1.059.828 €	1.077.467 €	**1.181.963 €**			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	21,82 €	22,17 €	**24,27 €**			
Deckungsgrad des Produktes (Ertr. x 100 / Aufw.)	11,13%	8,70%	**9,04%**			

Zielkennzahlen	Ist 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015

005.001 Migranten-, Senioren- und Behindertenbelange

Teilergebnisplan	Ergebnis 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01 Steuern und Abgaben	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	35.130 €	33.147 €	33.038 €	34.038 €	34.038 €	34.038 €
03 Sonstige Transfererträge	10.579 €	9.000 €	9.000 €	9.000 €	9.000 €	9.000 €
04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	89.454 €	80.000 €	90.000 €	90.000 €	90.000 €	90.000 €
07 Sonstige ordentliche Erträge	14.204 €	3.500 €	4.500 €	3.500 €	3.500 €	3.500 €
08 Aktivierte Eigenleistungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
09 +/- Bestandsveränderungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ordentliche Erträge	149.367 €	125.647 €	136.538 €	136.538 €	136.538 €	136.538 €
11 Personalaufwendungen	182.935 €	263.666 €	264.096 €	266.734 €	269.403 €	272.099 €
12 Versorgungsaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	31.867 €	39.526 €	44.578 €	39.578 €	39.578 €	39.578 €
14 Bilanzielle Abschreibungen	1.229 €	147 €	738 €	388 €	388 €	388 €
15 Transferaufwendungen	890.863 €	864.294 €	908.394 €	893.394 €	893.394 €	893.394 €
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	27.063 €	17.720 €	28.549 €	63.310 €	25.899 €	25.903 €
Ordentliche Aufwendungen	1.133.957 €	1.185.353 €	1.246.355 €	1.263.404 €	1.228.662 €	1.231.362 €
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-984.591 €	-1.059.706 €	-1.109.817 €	-1.126.866 €	-1.092.124 €	-1.094.824 €
19 Finanzerträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Finanzergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ordentliches Ergebnis	-984.591 €	-1.059.706 €	-1.109.817 €	-1.126.866 €	-1.092.124 €	-1.094.824 €
23 Außerordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Außerordentliches Ergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	
Ergebnis	-984.591 €	-1.059.706 €	-1.109.817 €	-1.126.866 €	-1.092.124 €	-1.094.824 €
- vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen						
27 Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	142.736 €	48.014 €	125.701 €	87.577 €	88.097 €	88.561 €
Ergebnis	-1.127.327 €	-1.107.720 €	-1.235.518 €	-1.214.443 €	-1.180.221 €	-1.183.385 €

Teilfinanzplan	Ergebnis 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
18 Zuwendungen für Investionsmaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
19 Veräußerung von Sachanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Veräußerung von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
21 Beiträge u.ä. Entgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
25 Baumaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
26 Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
27 Erwerb von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 aktivierbare Zuwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	0 €	0 €	700 €	350 €	350 €	350 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €	0 €	700 €	350 €	350 €	350 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	0 €	0 €	-700 €	-350 €	-350 €	-350 €

Erläuterungen

11 Personalaufwendungen
Zum 01.04.2011 wurde die Stelle Integrationsbeauftragte besetzt.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Die Sachkosten für den Integrationsrat sind hier veranschlagt.

15 Transferaufwendungen
Der Aufwand für die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz wurde um 30.000€ erhöht.
Es werden 15.000€ für die Verbraucherzentrale als Mietzuschuss veranschlagt. Der Ansatz ist mit einem Sperrvermerk versehen.

28 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen
Bei der Erhöhung handelt es sich um die Verteilung von Beihilfen und Versorgungskassen der Beamten und LOB, die zentral im TP 001 006 Personalwesen, Organisation und Recht ausgewiesen werden und pauschal entsprechend der MA-Zuordnung auf die Produkte verteilt werden.

006.001 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Produkte:
006.010.001 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Verantwortlich im Vorstand:
Herr Wapelhorst

Verantwortliche Abteilungsleitung:
Herr Esser

Beschreibung
Förderung der 28 Kindertagesstätten in freier Trägerschaft durch Zahlung gesetzlicher und freiwilliger Zuschüsse. Im Rahmen der Tagespflege werden Tagespflegepersonen und Eltern beraten. Die finanzielle Förderung für Kinder in Tagespflege erfolgt nach den Richtlinien der Stadt Soest für die Kindertagespflege. Die Eltern der in Tageseinrichtungen und Tagespflege betreuten Kinder werden zu einem Kostenbeitrag herangezogen.
Das Jugendamt wirkt mit bei der Schaffung von Ganztagsangeboten an den Schulen.
Gem. § 24 Sozialgesetzbuch VIII (SGBVIII) hat ein Kind ab Vollendung des dritten Lebensjahres bis zum Schuleintritt einen Rechtsanspruch auf einen Platz in einer Kindertageseinrichtung gegenüber dem örtlichen Jugendhilfeträger.

Mittelfristiges Ziel (MZ):
Für Kinder unter 3 Jahren sind bis 2013 folgende Versorgungsquoten erreicht:
1. 5 % für Kinder unter 1 Jahr
2. 30 % für Kinder zwischen 1 und 2 Jahren
3. 60 % für Kinder zwischen 2 und 3 Jahren
4. Bis 2013 stehen insgesamt 408 Plätze in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für Kinder unter 3 Jahren zur Verfügung.
5. Die Versorgungsquote für Kinder über 3 Jahren erreicht mindestens 95%.
6. Bis 2012 sind max. 9 Kindertageseinrichtungen zu Familienzentren weiter entwickelt.

Jahresbezogene Produktziele (JZ):
1. Bis zum 31.12.2012 stehen für Kinder unter 3 Jahren 246 Plätze in Tageseinrichtungen zur Verfügung.
2. Bis zum 31.12.2012 stehen für Kinder unter 3 Jahren 86 Plätze in Kindertagespflege zur Verfügung.
3. Bis zum 31.12.2012 ist eine weitere Kindertageseinrichtung zum Familienzentrum weiter entwickelt, falls das Land die Förderung wieder aufnimmt.
4. Die Versorgungsquote für Kinder über 3 Jahren erreicht mindestens 95%, womit das mittelfristige Ziel aus dem Jahr 2007 erreicht wird.

Vorbericht

Gem. § 24 Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII) hat ein Kind ab Vollendung des dritten Lebensjahres bis zum Schuleintritt einen Rechtsanspruch auf einen Platz in einer Kindertageseinrichtung gegenüber dem örtlichen Jugendhilfeträger.
Zum 01.08.2008 ist das „Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern“ NRW (Kinderbildungsgesetz – KiBiz) in Kraft getreten und hat das Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder (GTK) abgelöst.
Das KiBiz hat für die Stadt Soest im Hinblick auf Planungsverantwortung und Finanzierung der Betriebskosten erhebliche Veränderungen mit sich gebracht. Schwerpunkte des Gesetzes sind u.a. der umfassende Ausbau von Betreuungsangeboten für Kinder unter drei Jahren, die Orientierung der Betreuungszeiten am unterschiedlichen Bedarf der Familien, die Pauschalierung des Finanzierungssystems und die Aufwertung der Kindertagespflege.

Zudem ist im Dezember 2008 das Bundesgesetz zur Förderung von Kindern unter drei Jahren in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege –Kinderförderungsgesetz (KiföG)- in Kraft getreten.
Dies Gesetz sieht u.a. ab dem 01.08.2013 einen Rechtsanspruch auf frühkindliche Förderung in einer Tageseinrichtung oder in Kindertagespflege für Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr vor.
Nach einer Verwaltungsvereinbarung vom 18.10.07 zwischen Bund und Ländern soll bis 2013 eine bundesdurchschnittliche Bedarfsdeckung von 35 % für Kinder unter drei Jahren erreicht werden.
Für das Land NRW wurde eine Versorgungsquote von 32 % als ausreichend und notwendig definiert.
Im Rahmen des Ausbauplans für die Stadt Soest wurde daher bis 2013 eine zu erreichende Versorgungsquote von rund 32 % festgelegt.
Für Jugendämter, die bei Inkrafttreten des Gesetzes nicht ausreichend Plätze in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege bereitstellen können, gilt eine Übergangsfrist bis zum 01.08.2013. Für diese Zeit sind jährliche Ausbaustufen festzulegen. Ab 01.10.2010 ist bereits allen Kindern ab einem Jahr ein Platz zur Verfügung zu stellen, deren Eltern erwerbstätig sind oder sich in Ausbildung oder Weiterbildung befinden.
Da in Soest ein ausreichendes Angebot zur Sicherstellung des Rechtsanspruchs noch nicht vorgehalten wird, ist ein Ausbauplan durch den Jugendhilfeausschuss festgelegt worden. Bis 2013 sollen nach einem Beschluss des JHA durch den Ausbau der Betreuungsplätze in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege folgende Bedarfsquoten erreicht werden: - 60 % für Kinder zwischen 2 und 3 Jahren, - 30 % für Kinder zwischen 1 und 2 Jahren, - 5 % für Kinder unter 1 Jahr.
Für das Haushaltsjahr 2012 sind 51 neu geschaffene Plätze für Kinder unter drei Jahren in Tageseinrichtungen gegenüber 2011 geplant. Insgesamt sieht die Planung 244 Plätze in Tagesseinrichtungen bis Ende 2012 vor. Bei Kindern unter 3 Jahren wird eine Versorgungsquote von 19 % erreicht. Zusätzlich werden durchschnittlich 91 Plätze für Kinder unter 3 Jahren in Tagespflege bereitgestellt. Insgesamt ergibt sich eine Versorgungsquote von 26 % bis Ende 2012.
Um den U3-Ausbau gesetzmäßig bis zum 01.08.2013 abzuschließen, müssen in den Jahren 2012 und 2013 größere Ausbauschritte erfolgen. Gleichzeitig ist der Bedarf an Ü3-Plätzen gegenüber den Vorjahren wieder gestiegen. Zur Erfüllung des schon bestehenden Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz für Kinder über 3 Jahren müssen in den nächsten Jahren zusätzliche Gruppeneingerichtet werden. Dies wird zu einer weiteren Steigerung der städtischen Aufwendungen für Kindertageseinrichtungen führen.
Zum 01.08.2011 ist eine Revision des KiBiz geplant. Die gesetzlichen Neuregelungen sehen vor, dass in den U3-Gruppen mehr Personal eingesetzt wird. Dies führt zu höheren Betriebskosten. Gleichzeitig bleibt es bei einer festgeschriebenen Erhöhung der Kindpauschalen um jährlich 1,5 %.

Die KiBiz-Revision sieht außerdem vor, dass die Eltern vom Elternbeitrag für das letzte Kindergartenjahr ihres Kindes befreit werden. Der Gesetzentwurf beinhaltet für die entstehenden Ertragsausfälle der Kommunen einen Landesausgleich. Die Höhe des Ausgleichs ist im Gesetz nicht festgeschrieben. Die Ausführungsbestimmungen sind abzuwarten. Die Haushaltsplanung für die Ertragsseite geht davon aus, dass es einen 100%-igen Ausgleich der wegfallenden Elternbeiträge durch das Land geben wird.

Die Aufwendungen für die Kindertagespflege werden durch den Ausbau weiter deutlich steigen.

Teilplan

006.001 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Leistungsmengen	Ist 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
006.010.001 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung						
Geförderte Kinder in Sprachförderung	249	280	**280**			
Plätze für unter 3-jährige	262	268	**329**			
Plätze für 3-6 -jährige	1.363	1.362	**1.430**			

Kostenkennzahlen	Ist 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
006.010.001 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung						
Zuschussbedarf des Produktes	5.205.855 €	5.826.838 €	**6.449.115 €**			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	107,16 €	119,89 €	**132,43 €**			
Deckungsgrad des Produktes (Ertr. x 100 / Aufw.)	50,73%	47,90%	**50,00%**			

Zielkennzahlen	Ist 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
006.010.001 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung						
Versorgungsquote der unter 3 -Jährigen	19,00%	19,70%	**25,60%**			
Versorgungsquote der 3-6 -Jährigen	96,20%	95,00%	**95,00%**			
Versorgungsquote der 0 bis unter 1-jährigen	3,00%	5,00%	**5,00%**			
Versorgungsquote der 1 bis unter 2-jährigen	12,50%	15,00%	**22,00%**			
Versorgungsquote der 2 bis unter 3-jährigen	42,30%	40,00%	**50,00%**			
KiTas, die Familienzentren sind	6	7	**7**			

006.001 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Teilergebnisplan	Ergebnis 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01 Steuern und Abgaben	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.878.297 €	4.001.151 €	4.948.000 €	5.383.500 €	5.541.200 €	5.590.000 €
03 Sonstige Transfererträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.405.628 €	1.355.000 €	1.050.000 €	1.050.000 €	1.050.000 €	1.050.000 €
05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0 €	0 €	450.000 €	450.000 €	450.000 €	450.000 €
07 Sonstige ordentliche Erträge	76.975 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
08 Aktivierte Eigenleistungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
09 +/- Bestandsveränderungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ordentliche Erträge	5.360.899 €	5.356.151 €	6.448.000 €	6.883.500 €	7.041.200 €	7.090.000 €
11 Personalaufwendungen	154.451 €	174.195 €	172.718 €	174.446 €	176.192 €	177.953 €
12 Versorgungsaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	680 €	2.580 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
14 Bilanzielle Abschreibungen	3.996 €	801 €	0 €	350 €	350 €	350 €
15 Transferaufwendungen	10.264.110 €	10.867.600 €	12.546.851 €	13.572.850 €	14.005.000 €	14.105.850 €
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	51.690 €	49.080 €	44.885 €	44.375 €	43.975 €	43.575 €
Ordentliche Aufwendungen	10.474.926 €	11.094.256 €	12.765.454 €	13.793.021 €	14.226.517 €	14.328.728 €
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-5.114.027 €	-5.738.105 €	-6.317.454 €	-6.909.521 €	-7.185.317 €	-7.238.728 €
19 Finanzerträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Finanzergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ordentliches Ergebnis	-5.114.027 €	-5.738.105 €	-6.317.454 €	-6.909.521 €	-7.185.317 €	-7.238.728 €
23 Außerordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Außerordentliches Ergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	
Ergebnis	-5.114.027 €	-5.738.105 €	-6.317.454 €	-6.909.521 €	-7.185.317 €	-7.238.728 €
- vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen						
27 Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	91.827 €	88.733 €	131.661 €	91.731 €	92.263 €	92.734 €
Ergebnis	-5.205.855 €	-5.826.838 €	-6.449.115 €	-7.001.252 €	-7.277.580 €	-7.331.462 €

Teilfinanzplan	Ergebnis 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
18 Zuwendungen für Investionsmaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
19 Veräußerung von Sachanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Veräußerung von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
21 Beiträge u.ä. Entgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
25 Baumaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
26 Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
27 Erwerb von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 aktivierbare Zuwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	804 €	250 €	0 €	350 €	350 €	350 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	804 €	250 €	0 €	350 €	350 €	350 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-804 €	-250 €	0 €	-350 €	-350 €	-350 €

Erläuterungen

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen
Die Höhe der Landeszuweisungen ist größtenteils abhängig von der Höhe der gesetzlichen Betriebskostenzuschüsse. Der Anstieg ist bedingt durch den notwendigen Ausbau der U3-Betreuung, zusätzl. Plätze für Ü3-Kinder zur Erfüllung des Rechtsanspruchs sowie die geplanten gesetzl. Änderungen durch die KiBiz-Revision.

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Die geplante KiBiz-Revision der Landesregierung sieht eine Elternbeitragsbefreiung für das letzte Kindergartenjahr vor der Einschulung vor.

06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen
Die aufgrund der geplanten Elternbeitragsbefreiung für das letzte Kindergartenjahr ausfallenden Erträge sollen nach dem Gesetzentwurf vom Land erstattet werden.

15 Transferaufwendungen
Der Anstieg ist bedingt durch den notwendigen Ausbau der U3-Betreuung, zusätzl. Plätze für Ü3-Kinder zur Erfüllung des Rechtsanspruchs sowie die geplanten gesetzl. Änderungen durch die KiBiz-Revision.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen
Die Aufwendungen für dienstliche Reisekosten werden produktscharf geplant.
In 2010 sind periodenfremde Aufwendungen entstanden, die für 2012 nicht planbar sind.

28 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen
Bei der Erhöhung handelt es sich um die Verteilung von Beihilfen und Versorgungskassen der Beamten und LOB, die zentral im TP 001 006 Personalwesen, Organisation und Recht ausgewiesen werden und pauschal entsprechend der MA-Zuordnung auf die Produkte verteilt werden.

Geplante bauliche Maßnahmen im Plan des ZGW
Im Wirtschaftsplan der Zentralen Gebäudewirtschaft sind für 2012 und 2013 jeweils 600.000€ für den Ersatzbau Kindergarten Bunte Welt geplant.

006.002 Kinder- und Jugendarbeit

Produkte:
006.020.001 Kinder- und Jugendarbeit

Verantwortlich im Vorstand:
Herr Wapelhorst

Verantwortliche Abteilungsleitung:
Herr Esser

Beschreibung
Die Kinder- und Jugendarbeit stellt jungen Menschen Angebote zur Verfügung, die an deren Interessen anknüpfen, ihre Entwicklung fördern und von ihnen mit gestaltet werden.
Sie wird von freien und öffentlichen Trägern der Jugendhilfe angeboten und macht zudem im Bereich des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes Angebote, die junge Menschen und ihre Eltern befähigen sollen, Kinder und Jugendliche vor gefährdenden Einflüssen zu schützen.
Einrichtungen und Angebote freier Träger werden durch Zuschüsse gefördert. An städtischen Einrichtungen werden die Kinder- und Jugendzentren Treffpunkt Süd und Wiesentreff und 65 Spielplätze unterhalten.
Schulsozialarbeit soll insbesondere Hilfestellung beim Übergang Schule Ausbildung/Beruf leisten, sozialpädagogische Gruppenarbeit, individuelle Einzelfallhilfe und Präventionsarbeit anbieten sowie mit den örtlichen Strukturen der sozialen Dienste vernetzt werden.
Das Arbeitsfeld Mobile Jugendarbeit/Streetwork umfasst sowohl Leistungen aus der Jugendarbeit nach §11 SGB VIII als auch der Jugendsozialarbeit § 13 SGB VIII. Das Angebot umfasst aus dem Bereich der Jugendarbeit den Schwerpunkt der präventiven, alltagsorientierten Beratung in Verbindung mit Angeboten, die sich auf Entwicklungsaufgaben- und probleme beziehen, die junge Menschen in Familie, Schule und Arbeitswelt zu bewältigen haben.

Mittelfristiges Ziel (MZ):
Die Rahmenkonzeption für die Offene Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt Soest inklusive des Arbeitsbereiches Mobile Arbeit/Streetwork ist überarbeitet.

Jahresbezogene Produktziele (JZ):
1. Zu den Themenbereichen Sucht- und Gewaltprävention, Medienkompetenz,Berufswahl, Lebensplanung, Partizipation und Demokratieverständnis sind mindestens 11 Veranstaltungen durchgeführt worden.
2. Ein bis zwei sanierungsbedürftige Spielplätze sind nach den Empfehlungen der Arbeitgruppe und dem in 2011 erstellten Spielplatzbedarfsplan in einen guten Zustand gebracht.
3. Die Kosten für Pflege und Wartung der Spielplätze sind durch den Rückbau der Spielplätze weiter reduziert.

Vorbericht

Die Handlungsfelder der Kinder- u. Jugendarbeit werden in den §§ 11-14 Sozialgesetzbuch VIII beschrieben (Jugendarbeit, Förderung der Jugendverbände, Jugendsozialarbeit und Erzieherischer Kinder- u. Jugendschutz). Jungen Menschen sollen Angebote zur Verfügung gestellt werden, die an ihren Interessen anknüpfen,ihre Entwicklung fördern und von ihnen mit gestaltet werden.
Das Gesetz zur Förderung der Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und des Erzieherischen Kinder- u. Jugendschutzes (KJFöG) regelt die finanziellen Rahmenbedingungen der in den §§ 11-14 SGB VIII beschriebenen Handlungsfelder. Auf der Grundlage des Gesetzes wird der Kinder-und Jugendförderplan des Landes und der Kommunen erstellt, in dem für die Dauer einer Legislaturperiode die finanzielle Förderung der Jugendarbeit festlegt wird. Der „Kinder- und Jugendförderplan für die Stadt Soest 2010-2014“ ist v om Rat am 27.10.2010 beschlossen worden.

Zur Weiterentwicklung des Arbeitsfelds Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit sind konzeptionelle Planungen im Bereich der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und im Bereich Mobile Arbeit/Streetwork erforderlich.

Teilplan

006.002 Kinder- und Jugendarbeit

Leistungsmengen	Ist 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
006.020.001 Kinder- und Jugendarbeit						
Spielplätze insgesamt	71	72	**65**			
Spielplätze nach Zustand: gut	39	42	**43**			
Spielplätze nach Zustand: zufrieden stellend	4	4	**4**			
Spielplätze nach Zustand: ausreichend	6	5	**4**			
Spielplätze nach Zustand: sanierungsbedürftig	20	12	**9**			
Spielplätze nach Zustand: abzuwartende Planung	2	9	**5**			

Kostenkennzahlen	Ist 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
006.020.001 Kinder- und Jugendarbeit						
Zuschussbedarf des Produktes	819.875 €	816.601 €	**936.592 €**			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	16,88 €	16,80 €	**19,23 €**			
Deckungsgrad des Produktes (Ertr. x 100 / Aufw.)	28,14%	27,64%	**25,14%**			

Zielkennzahlen	Ist 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
006.020.001 Kinder- und Jugendarbeit						
Kooperationsprojekte/Veranstaltungen	23	11	**11**			

Teilergebnisplan	Ergebnis 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01 Steuern und Abgaben	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	309.147 €	301.676 €	300.270 €	292.781 €	285.231 €	280.858 €
03 Sonstige Transfererträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.632 €	10.000 €	14.000 €	14.000 €	14.000 €	14.000 €
05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	300 €	300 €	300 €	300 €	300 €	300 €
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
07 Sonstige ordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
08 Aktivierte Eigenleistungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
09 +/- Bestandsveränderungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ordentliche Erträge	321.079 €	311.976 €	314.570 €	307.081 €	299.531 €	295.158 €
11 Personalaufwendungen	371.292 €	393.788 €	427.127 €	431.397 €	435.712 €	440.069 €
12 Versorgungsaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	465.731 €	468.690 €	477.625 €	478.725 €	438.725 €	438.725 €
14 Bilanzielle Abschreibungen	119.721 €	98.532 €	101.212 €	79.561 €	70.985 €	56.985 €
15 Transferaufwendungen	59.676 €	119.689 €	129.500 €	130.000 €	130.000 €	130.000 €
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	116.954 €	36.659 €	101.527 €	101.677 €	101.189 €	100.881 €
Ordentliche Aufwendungen	1.133.373 €	1.117.358 €	1.236.991 €	1.221.360 €	1.176.611 €	1.166.660 €
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-812.295 €	-805.382 €	-922.421 €	-914.279 €	-877.080 €	-871.502 €
19 Finanzerträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Finanzergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ordentliches Ergebnis	-812.295 €	-805.382 €	-922.421 €	-914.279 €	-877.080 €	-871.502 €
23 Außerordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Außerordentliches Ergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	
Ergebnis	-812.295 €	-805.382 €	-922.421 €	-914.279 €	-877.080 €	-871.502 €
- vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen						
27 Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	7.580 €	11.219 €	14.171 €	15.566 €	15.678 €	15.791 €
Ergebnis	-819.875 €	-816.601 €	-936.592 €	-929.845 €	-892.758 €	-887.293 €

Teilfinanzplan	Ergebnis 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
18 Zuwendungen für Investionsmaßnahmen	1.980 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
19 Veräußerung von Sachanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Veräußerung von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
21 Beiträge u.ä. Entgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.980 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
25 Baumaßnahmen	135.973 €	115.000 €	115.000 €	115.000 €	115.000 €	115.000 €
26 Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
27 Erwerb von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 aktivierbare Zuwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	0 €	0 €	1.500 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	135.973 €	115.000 €	116.500 €	115.000 €	115.000 €	115.000 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-133.993 €	-115.000 €	-116.500 €	-115.000 €	-115.000 €	-115.000 €

Erläuterungen

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen
Insgesamt erhält die Stadt einen Landeszuschuss von 114.913 € für die Treffpunkte Wiesentreff, Süd und Drehscheibe.
Davon erhalten die städt. Treffpunkte jew. 42.312 € und die Drehscheibe 30.289 € (sh. 15 Transferaufwendungen).

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Der Ansatz für die Teilnehmergebühren ist erhöht worden, da mehr Angebote geplant wurden.

11 Personalaufwendungen
Der Aufwand für eine Stelle aufsuchende Jugendarbeit ist ab 2011 eingeplant.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Für die Jahre 2012 und 2013 sind Kosten für den Rückbau von Spielplätzen eingeplant worden.
Im Rahmen der Sanierung des Treffpunktes Süd ist für das Jahr 2012 der Ersatz von Einrichtungsgegenständen geplant.
Mit Schließung der Thomäschule zum 31.07.11 entfällt eine halbe Stelle Schulsozialarbeit.

14 Abschreibungen
Hier werden insbesondere die Abschreibungen für die städt. Spielplätze inklusive der Spielgeräte nachgewiesen.

15 Transferaufwendungen
Die nachfolgenden Aufwendungen werden hier geplant. Je nach Sachkosten jedoch in 15 Transferaufwendungen oder 16 sonst. ordentliche Aufwendungen gebucht:

37.000 € städt.Zuschuss Drehscheibe
23.700 € Zuschuss Jugendverbände
3.500 € Spielplatz Blindenschule

4000 € Sachkosten Aufsuchende Arbeit/Streetwork
3000 € Internationales Workcamp/Jugendliche arbeiten im Ferienprogramm mit
3.150 € Zuschuss LWL-Projekt

Hierunter sind 3.600 € für die Internationale Jugendbegegnung geplant. Die Abweichungen in 2010 ergeben sich, weil in 2010 das Jugendcamp in Soest mit Fördermitteln der EU durchgeführt wurde.
Weitere Aufwendungen wurden unter dem Budget Jugendarbeit/Jugendschutz geplant.

28 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen
Die sonst. Personalaufwendungen sind gestiegen.

006.002 Kinder- und Jugendarbeit

	Gesamtaus-gabebedarf	bisher bereitgestellt	Ergebnis 2010	Planung 2011	Planung **2012**	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen (in T€)										
I 06021200	**Investitionen Spielplätze**									
6815000	Zuschuss von Beteiligungen									
	0 T€	0 T€	2 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
	575 T€	0 T€	136 T€	115 T€	**115 T€**	0 T€	115 T€	115 T€	115 T€	115 T€
Saldo	**-575 T€**	**0 T€**	**-134 T€**	**-115 T€**	**-115 T€**	**0 T€**	**-115 T€**	**-115 T€**	**-115 T€**	**-115 T€**
Saldo	**Investitionstätigkeit gesamt**									
	-575 T€	**0 T€**	**-134 T€**	**-115 T€**	**-115 T€**	**0 T€**	**-115 T€**	**-115 T€**	**-115 T€**	**-115 T€**

006.003 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Produkte:
006.030.001 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Verantwortlich im Vorstand:
Herr Wapelhorst

Verantwortliche Abteilungsleitung:
Herr Esser

Beschreibung
In den §§ 16-21 Sozialgesetzbuch VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz) wird das Aufgabenfeld der Förderung der Erziehung in der Familie beschrieben. Bei Fragen im Zusammenhang mit Partnerschaft, Trennung, Scheidung oder Ausübung des Sorgerechts und Umgangsrechts sollen Beratungsangebote vorgehalten werden, um Konflikte und Krisen in der Familie zu bewältigen und möglichst einvernehmliche Regelungen zu finden.
Allein sorgende Mütter oder Väter, die ein Kind unter sechs Jahren betreuen und auf Grund ihrer Persönlichkeitsentwicklung noch umfangreiche Hilfestellungen benötigen, sollen gemeinsam mit dem Kind in einer geeigneten Wohnform betreut werden.
In den §§ 27- 35, 35a, 41 und 42 Sozialgesetzbuch VIII werden die Aufgabenfelder der Erziehungshilfe, der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche , die Hilfe für junge Volljährige und die Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen beschrieben.
Zu den ambulanten Hilfen zählen u.a. die Erziehungsbeistandschaft und die sozialpädagogische Familienhilfe. Eine teilstationäre Hilfe ist die Erziehung in einer Tagesgruppe.
Bei den stationären Hilfen handelt es sich um die Unterbringung, Betreuung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen über Tag und Nacht außerhalb des Elternhauses, entweder in einer Einrichtung oder in einer Pflegefamilie. Die Hilfen sind entweder zeitlich befristet und zielen auf die Rückkehr in die Herkunftsfamilie ab oder sind bei fehlender Rückkehrperspektive auf Dauer angelegt und sollen auf ein selbstständiges Leben vorbereiten.
Für Kinder und Jugendliche mit einer seelischen Behinderung und einer daraus resultierenden Beeinträchtigung der altersentsprechenden sozialen Teilhabe wird nach Bedarf eine Eingliederungshilfe in ambulanter, teilstationärer oder stationärer Form angeboten.
Die Inobhutnahmen von Kindern und Jugendlichen werden durch das Jugendamt zum unmittelbaren Schutz des Kindes/Jugendlichen im Rahmen einer vorläufigen Krisenintervention durchgeführt.
Die Jugendgerichtshilfe wird gem. § 38 Jugendgerichtsgesetz (JGG) in Verbindung mit § 52 SGB VIII von den Jugendämtern im Zusammenwirken mit den Vereinigungen für Jugendhilfe ausgeübt.
Laut Unterhaltsvorschussgesetz besteht für Kinder bis zum 12. Lebensjahr für die Dauer von 72 Monaten ein Anspruch auf Unterhaltsvorschuss oder -ausfallleistung, wenn der unterhaltspflichtige Elternteil den monatlichen Kindesunterhalt nicht zahlt. Der kommunale Anteil an den gesetzlichen Leistungen und den Einnahmen beträgt 53,34 %. Die Fallzahlenentwicklung ist in erheblichem Maße abhängig von der wirtschaftlichen Situation in der Region.

Mittelfristiges Ziel (MZ):
1. Bis 2013 ist der Anteil ambulanter Fälle (§§ 27, 30, 31, 32, 35, 41) an allen Hilfefällen (außer § 19 und § 35a) insgesamt von 43 Prozent in 2008 auf 63 Prozent in 2013 gestiegen.
2. Der Anteil der Vollzeitpflege (§ 33 und § 41) an den stationären Fällen (§§ 33, 34, 35, 41, 42)ist von 55 Prozent in 2008 auf 70 Prozent in 2013 gestiegen.

Jahresbezogene Produktziele (JZ):
1. Ein Konzept für das Quartiersmanagement im sozialpädagogischen Kontext für den Soester Süden liegt vor.
2. Ein Konzept für die Aquise von Pflegefamilien als Teil des Ausbaukonzeptes für den Pflegekinderdienst liegt
3. Der Anteil ambulanter Hilfefälle an den Hilfefällen ist auf 54 Prozent gestiegen (sh.MZ Nr.1).
4. Der Anteil der Vollzeitpflege an den stationären Fällen ist auf 57 Prozent gestiegen (sh. MZ Nr.2).

Vorbericht

Nach Einführung des § 8a SGB VIII ist eine konstant hohe Zahl von Meldungen auf Kindeswohlgefährdung (jährlich über 200 Meldungen) zu beobachten. Bei ca. 10 % aller eingegangenen Meldungen werden zur Abwehr einer Kindeswohlgefährdung ambulante und stationäre Erziehungshilfen angeboten, was zu einem Anstieg der Fallzahlen führt.

Durch die Verordnung zur Datenmeldung der Teilnahme an Kinderfrühuntersuchungen (UteilnahmeDatVO) hat sich die Anzahl der Meldungen noch wesentlich erhöht. Bei einer Meldung der Nichtteilnahme an einer Vorsorgeuntersuchung durch das Landesinstitut für Gesundheit und Soziales des Landes NRW entscheidet das Jugendamt, ob gewichtige Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung vorliegen. Die Jugendämter im Kreisgebiet haben hierzu eine einheitliche Vorgehensweise verabredet. Im Jahr 2010 wurden 197 Meldungen zur UteilnahmeDatVO bearbeitet, wodurch zusätzliche Personalkapazitäten gebunden werden. Prognostisch sind in den Folgejahren ähnlich hohe Fallzahlen zu erwarten.

Im Bereich der Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII ist weiterhin von steigenden Fallzahlen auszugehen. Besonders hoch zeichnen sich hier die Kosten der ambulanten Hilfen für die Integrationshelfer im schulischen Bereich ab. Kostenintensiv bleiben die stationären Eingliederungshilfen, die in der Regel auch nach Vollendung des 18. Lebensjahres bestehen bleiben.

Der Ausbau der ambulanten Hilfen und der Vollzeitpflege wird auch im Jahr 2012 ein Schwerpunkt der Arbeit bleiben, um die Anzahl der Heimunterbringungen zu senken bzw. auf dem Niveau des Jahres 2011 zu halten. Hierbei folgt die Abteilung Jugend und Soziales im Wesentlichen den Empfehlungen der GPA-Untersuchungen aus den Jahren 2008 und 2010.

Mit dem Ausbau der Sozialraumarbeit im Umfang von einer 0,5 Stelle sollen die Familien im Soester Süden in ihrem Lebensumfeld früher erreicht und an niedrig schwellige Hilfs- und Beratungsangebote herangeführt werden. Ein Konzept im Jahr 2012 erarbeitet werden.

Der Ausbau des Pflegekinderdienstes verfolgt vorrangig das Ziel, neue qualifizierte Pflegefamilien zu gewinnen. Hierfür soll ein Aquisekonzept erstellt werden. Bei entsprechenden pädagogischen und therapeutischen Voraussetzungen können Kinder im Alter bis zu 10 Jahren langfristig in den Pflegefamilien beheimatet und somit kostenintensive Heimunterbringungen vermieden werden.

Trotz leicht sinkender Fallzahlen bzw. stagnierender Fallzahlen bei den stationären Hilfen ist eine Kostensteigerung im Bereich der Heimerziehung zu erwarten, was auf eine Erhöhung des Tagessatze von durchschnittlich 124,- € (2008) auf 138,- € (2010) zurückzuführen ist.

Durch interne Umstrukturierungen soll das Controlling ausgebaut werden. Derzeit nimmt das Jugendamt an einem Arbeitskreis des Landesjugendamtes zum Aufbau eines Qualitätsmanagements teil. Dieser Prozess wird voraussichtlich im Jahr 2013 abgeschlossen sein.

Unkalkulierbar bleibt weiterhin das Fallaufkommen, das sich durch Zuzug von Familien und durch den Standort diverser Einrichtungen der Jugendhilfe und des Frauenhause im Stadtgebiet ergeben.

Geben Sie hier bitte den Vorbericht des Teilplans ein. Hier wird beschrieben, welche Entwicklungen/ Chancen/Risiken im Planjahr zu erwarten sind.

006.003 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Leistungsmengen	Ist 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
006.030.001 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien						
Hilfefälle insgesamt	286	284	**290**			
Ambul. Hilfef. (§ 27,30,31,32,35,41,auch teilstat.)	156	147	**156**			
Stationäre Hilfefälle (§ 33, 34, 35, 41, 42)	130	137	**134**			
Vollzeitpflegefälle (§33, 41)	72	79	**77**			

Kostenkennzahlen	Ist 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
006.030.001 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien						
Zuschussbedarf des Produktes	7.259.126 €	7.472.872 €	**7.404.028 €**			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	149,43 €	153,76 €	**152,03 €**			
Deckungsgrad des Produktes (Ertr. x 100 / Aufw.)	14,48%	11,23%	**12,03%**			

Zielkennzahlen	Ist 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
006.030.001 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien						
Falldichte (Hilfefälle je 1000 Einwohner unter 21 J.)	26	28	**27**			
Anteil ambulanter Hilfefälle an allen Hilfefällen	54	52	**54**			
Anteil der Vollzeitpflegefälle an den stationären Fällen	55	56	**57**			

Teilergebnisplan	Ergebnis 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01 Steuern und Abgaben	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.002 €	109 €	1.592 €	1.592 €	1.061 €	0 €
03 Sonstige Transfererträge	378.903 €	340.000 €	380.000 €	380.000 €	380.000 €	380.000 €
04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	485 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	731.140 €	605.000 €	631.000 €	631.000 €	631.000 €	631.000 €
07 Sonstige ordentliche Erträge	117.615 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
08 Aktivierte Eigenleistungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
09 +/- Bestandsveränderungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ordentliche Erträge	1.229.145 €	945.109 €	1.012.592 €	1.012.592 €	1.012.061 €	1.011.000 €
11 Personalaufwendungen	1.078.840 €	1.153.934 €	1.191.726 €	1.203.641 €	1.215.677 €	1.227.834 €
12 Versorgungsaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	595.493 €	709.650 €	614.428 €	614.428 €	614.428 €	614.428 €
14 Bilanzielle Abschreibungen	1.601 €	659 €	5.102 €	2.292 €	1.761 €	700 €
15 Transferaufwendungen	6.553.965 €	6.351.800 €	6.297.000 €	6.197.000 €	6.197.000 €	6.197.000 €
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	51.333 €	6.700 €	13.425 €	7.825 €	7.825 €	7.825 €
Ordentliche Aufwendungen	8.281.231 €	8.222.743 €	8.121.681 €	8.025.186 €	8.036.691 €	8.047.787 €
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-7.052.086 €	-7.277.634 €	-7.109.089 €	-7.012.594 €	-7.024.630 €	-7.036.787 €
19 Finanzerträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Finanzergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ordentliches Ergebnis	-7.052.086 €	-7.277.634 €	-7.109.089 €	-7.012.594 €	-7.024.630 €	-7.036.787 €
23 Außerordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Außerordentliches Ergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	
Ergebnis	-7.052.086 €	-7.277.634 €	-7.109.089 €	-7.012.594 €	-7.024.630 €	-7.036.787 €
- vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen						
27 Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	207.040 €	195.238 €	294.939 €	207.855 €	209.117 €	210.245 €
Ergebnis	-7.259.126 €	-7.472.872 €	-7.404.028 €	-7.220.449 €	-7.233.747 €	-7.247.032 €

Teilfinanzplan	Ergebnis 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
18 Zuwendungen für Investionsmaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
19 Veräußerung von Sachanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Veräußerung von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
21 Beiträge u.ä. Entgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
25 Baumaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
26 Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
27 Erwerb von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 aktivierbare Zuwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	599 €	550 €	3.510 €	700 €	700 €	700 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	599 €	550 €	3.510 €	700 €	700 €	700 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-599 €	-550 €	-3.510 €	-700 €	-700 €	-700 €

Erläuterungen

03 Sonstige Transfererträge
Der höhere Ansatz ergibt sich aus Mehrerträgen bei den übergeleiteten Unterhaltsansprüchen im Bereich UVG, sowie bei den Kostenbeiträgen für geleistete Erziehungshilfe und den Erstattungen von Sozialleistungsträgern.

06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen
Im Jahr 2010 konnte ein hoher Erstattungsbeitrag für Erzieherische Hilfen auf Gemeindeebene realisiert werden. Dies wurde zu einem Anteil in die Planung für 2012 übernommen.

11 Personalaufwendungen
Der Anstieg der Personalkosten begründet sich durch die Neuanstellung im Bereich Sozialarbeiter für Sozialraumarbeit.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Der Ansatz reduziert sich aufgrund der Kostenreduzierungen von 80.000 € im Bereich Besuchsdienst und der Frühen Hilfen.

15 Transferaufwendungen
Im Bereich Erzieherische Hilfen und im Bereich UVG ist eine Kostenreduzierung von 35.000 € gegenüber dem Ansatz 2011 eingeplant.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen
Die Kostenerhöhung ergibt sich durch die Veranschlagung von Reisekosten, die ab 2012 produktscharf abgebildet werden. Gleichzeitig wird im Teilplan 006.001 eine Kostenreduzierung von 6.000 € für Reisekosten eingeplant.
In 2010 entstanden periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 39.500€, die nicht planbar sind.

28 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen
Bei der Erhöhung handelt es sich um die Verteilung von Beihilfen und Versorgungskassen der Beamten und LOB, die zentral im TP 001 006 Personalwesen, Organisation und Recht ausgewiesen werden und pauschal entsprechend der MA-Zuordnung auf die Produkte verteilt werden.

008.001 Sportförderung

Produkte:
008.010.001 Bereitstellung und Betrieb von Sport- und Freizeitanlagen
008.020.001 Sportförderung

Verantwortlich im Vorstand:
Herr Wapelhorst

Verantwortliche Abteilungsleitung:
Herr Nübel

Beschreibung
Ca. jeder dritte Soester ist in einem Sportverein aktiv. Weitere treiben Sport ohne einem Verein anzugehören. Die Stadt fördert und unterstützt den Sport ideell, finanziell und durch die Bereitstellung von Sportanlagen. In Soest gibt es über 60 Sportvereine und über 50 Sportstätten, viele davon stehen im Eigentum der Sportvereine. Die Stadt unterhält als städtische Sportstätten 5 Sportplätze, 3 Lehrschwimmbecken und 16 Sporthallen.

Mittelfristiges Ziel (MZ):
Bis 2013 sind erste Maßnahmen aus der Sportentwicklungsplanung zur Optimierung der städtischen Sportanlagen eingeleitet.

Jahresbezogene Produktziele (JZ):
Im Rahmen der Ergebnisse der Sportstättenentwicklungsplanung ist über den zukünftigen Bedarf an Sporthalleneinheiten und Sportaußenanlagen entschieden.

Vorbericht

Die Sportförderung trägt der gesellschaftlichen, gesundheitsbezogenen und wirtschaftlichen Bedeutung des Sports Rechnung. Im Kontext öffentlicher Sportverwaltung auf Bundes- und Landesebene ist es die Aufgabe der Kommunen, Sportstätten zu unterhalten, über die Vergabe von Sportstätten an Vereine zu entscheiden und die Umsetzung von Sportförderrichtlinien zu gewährleisten.

In Soest sind in 2011 ca. 15.692 Mitglieder in 75 Sportvereinen und Sportgruppen organisiert. Um den Sportbedürfnissen gerecht zu werden, arbeitet die Stadt Soest eng mit den örtlichen Sportvereinen sowie dem Stadtsportverband zusammen.

Berichte über den Gesundheitszustand und das defizitäre Bewegungsvermögen von Kindern und Jugendlichen machen darüber hinaus deutlich, dass auch auf eine enge Verzahnung von Sport und Schule hingewirkt werden sollte.

Um den zeitgemäßen Bewegungs- und Spielaktivitäten von Kindern und Jugendlichen, sowie sportinteressierten Bürgerinnen und Bürgern, die sich nicht im Verein organisieren wollen, gerecht zu werden, ist es zudem wichtig, entsprechende öffentliche Flächen vorzuhalten, auf denen unorganisierter Sport im Alltagsleben betrieben werden kann.

Der Stadt Soest obliegt es hierbei, durch die Bereitstellung einer entsprechenden Infrastruktur gute Rahmenbedingungen zu schaffen. So konnten in den letzten Jahren etliche bestehende Sportanlagen saniert und neue Anlagen geschaffen werden (bspw. Sanierung Jahnstadion, Sporthalle Hansa-Realschule und Neuerrichtung einer Skateranlage sowie einer Hochleistungskunststofflaufbahn mit Hoch- bzw. Stabhochsprunganlage).

Die mittelfristige Zielorientierung –die nachhaltige Entwicklung der Sportstätten für den Schul- und Vereinssport- aber auch die Schaffung von zusätzlichen informellen Bewegungsräumen, ist Verpflichtung für die kommenden Jahre. Dazu soll die in 2011 mit dem sportwissenschaftlichen Institut der Universität Wuppertal erarbeitete Sportentwicklungsplanung richtungweisende Empfehlungen abgeben und als Grundlage für eine nachhaltige Entwicklung der Sportstätteninfrastruktur dienen.

Die Sportförderrichtlinie mit implementiertem Antragsverfahren für investive Maßnahmen trägt dazu bei, die Sportförderung transparent zu gestalten und insbesondere auch die besonderen Bemühungen der Sportvereine im Kinder- und Jugendbereich zu unterstützen. Dadurch soll zum einen die Nutzung der städtischen Sportanlagen sichergestellt und zum anderen den Vereinen ein praktikables und auch selbstverpflichtendes Antragsverfahren für beabsichtigte investive Maßnahmen an die Hand gegeben werden.

Die Grundlage für eine bessere Verzahnung des Schulsports mit dem Hochleistungssport ist durch die Einrichtung der Partnerschule des Leistungssports am Conrad-von-Soest Gymnasium zum Schuljahr 2009/10 gegeben. Ziel gemeinsamer Anstrengungen wird es sein, die Fortführung dieser Einrichtung auch für die Zukunft zu ermöglichen. Neben dieser Einrichtung gibt es weitere leistungssportliche Schulangebote am Aldegrevergymnasiums -DFB-Projektschule Fußball- sowie am Archigymnasium –Kooperation mit dem Westdeutschen Volleyballverband.

Neben den internationalen Sportturnieren, die jährlich auf Vereinsebene durchgeführt werden (bspw. im Volleyball und im Basketball), wird in 2012 insbesondere der Sportvergleich mit der niederländischen Stadt Soest gefeiert werden, der sich im Mai zum 60. Mal jährt.

Teilplan

008.001 Sportförderung

Leistungsmengen	Ist 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
008.020.001 Sportförderung						
Kaderathleten und Auswahlspieler	6	5	**6**			
Soester Sportvereine (im Landessportbund)			**75**			
Mitglieder in Soester Sportvereinen			**15.692**			

Kostenkennzahlen	Ist 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
008.010.001 Bereitstellung und Betrieb von Sport- und Freizeitanlagen						
Zuschussbedarf des Produktes	380.648 €	317.289 €	**359.828 €**			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	7,84 €	6,53 €	**7,39 €**			
Deckungsgrad des Produktes (Ertr. x 100 / Aufw.)	24,07%	23,84%	**25,29%**			
008.020.001 Sportförderung						
Zuschussbedarf des Produktes	70.056 €	38.072 €	**53.676 €**			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	1,44 €	0,78 €	**1,10 €**			
Deckungsgrad des Produktes (Ertr. x 100 / Aufw.)	43,21%	69,69%	**54,98%**			

Zielkennzahlen	Ist 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015

008.001 Sportförderung

Teilergebnisplan	Ergebnis 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01 Steuern und Abgaben	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	161.732 €	173.849 €	174.370 €	171.938 €	150.543 €	150.543 €
03 Sonstige Transfererträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.242 €	13.000 €	13.000 €	13.000 €	13.000 €	13.000 €
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
07 Sonstige ordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
08 Aktivierte Eigenleistungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
09 +/- Bestandsveränderungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ordentliche Erträge	173.974 €	186.849 €	187.370 €	184.938 €	163.543 €	163.543 €
11 Personalaufwendungen	39.271 €	39.132 €	31.260 €	31.573 €	31.889 €	32.206 €
12 Versorgungsaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	217.227 €	228.332 €	208.600 €	208.600 €	208.600 €	208.600 €
14 Bilanzielle Abschreibungen	183.848 €	161.932 €	173.736 €	169.832 €	113.173 €	113.173 €
15 Transferaufwendungen	51.190 €	89.350 €	89.350 €	89.350 €	89.350 €	89.350 €
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	132.750 €	12.243 €	97.592 €	106.933 €	89.431 €	89.508 €
Ordentliche Aufwendungen	624.286 €	530.989 €	600.538 €	606.288 €	532.443 €	532.837 €
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-450.313 €	-344.140 €	-413.168 €	-421.350 €	-368.900 €	-369.294 €
19 Finanzerträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Finanzergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ordentliches Ergebnis	-450.313 €	-344.140 €	-413.168 €	-421.350 €	-368.900 €	-369.294 €
23 Außerordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Außerordentliches Ergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	
Ergebnis	-450.313 €	-344.140 €	-413.168 €	-421.350 €	-368.900 €	-369.294 €
- vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen						
27 Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	391 €	11.221 €	336 €	384 €	388 €	392 €
Ergebnis	-450.704 €	-355.361 €	-413.504 €	-421.734 €	-369.288 €	-369.686 €

Teilfinanzplan	Ergebnis 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
18 Zuwendungen für Investionsmaßnahmen	128.103 €	90.000 €	90.000 €	90.000 €	90.000 €	90.000 €
19 Veräußerung von Sachanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Veräußerung von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
21 Beiträge u.ä. Entgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	128.103 €	90.000 €	90.000 €	90.000 €	90.000 €	90.000 €
24 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
25 Baumaßnahmen	154.093 €	87.500 €	87.500 €	87.500 €	87.500 €	87.500 €
26 Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €
27 Erwerb von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 aktivierbare Zuwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	154.093 €	90.000 €	90.000 €	90.000 €	90.000 €	90.000 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-25.989 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Erläuterungen

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen
Hier werden der konsumtive Anteil der Sportpauschale des Landes und die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten sowie Drittmittel zur konsumtiven Sportförderung vereinnahmt. Sonderposten entstehen durch erhaltene Investitionszuwendungen. Diese Zuwendungen/Zuschüsse werden analog zur Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes aufgelöst und auf die entsprechenden Jahre verteilt.
Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten stehen auf der Aufwandsseite die Abschreibungen gegenüber.

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte
Hier werden die Benutzungsgebühren für städtische Sportanlagen vereinnahmt.

11 Personalaufwendungen
Unter „Personalaufwendungen“ sind die auf den Sportbereich entfallenden Personalkosten der Schul- und Sportverwaltung sowie die Kosten für den Platzwart im Jahnstadion veranschlagt. Die im Vergleich zum Vorjahr geringeren Ansätze beruhen auf einer anderen Kostenzuordnung zwischen dem Sport- und Schulbereich.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Hier finden sich die Aufwendungen für die Erstattung an die KBS für die Pflege der Sportanlagen, die Kosten der Sportlerehrung und der Ersatzbeschaffung von geringwertigen Ausstattungsgegenständen für städtische Sportanlagen.

15 Transferaufwendungen
Bei dieser Position sind die Zuschüsse an Sportvereine aus der Sportpauschale für Baumaßnahmen an Vereinssportanlagen sowie sonstige Zuschüsse an Sportvereine (allgemeine Zuschüsse, Zuschüsse für die Unterhaltung von Vereinssportanlagen etc.) und die Kosten für die Platzwarttätigkeit auf der Sportanlage am Ardey veranschlagt.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen
In diesem Bereich werden die Kosten für angepachtete Sportplätze und für den Sportvergleich mit der Partnerstadt Soest/NL veranschlagt. Ab 2012 (und im Rechnungsergebnis 2010) werden hier zudem die von der ZGW ermittelten laufenden Kosten für die Gebäude als Mietaufwand veranschlagt.

28 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen
Hier sind die Umlagen aus dem Bereich Personal (z. B. für die leistungsorientierte Bezahlung, Beihilfen und Pensionsrückstellungen) veranschlagt.

Teilfinanzplan
Unter dieser Position wird der investive Anteil der Sportpauschale vereinnahmt.
Auf der Ausgabeseite sind die Mittel für die jeweils vom Sportausschuss beschlossenen und aus der Sportpauschale finanzierten Investitionsmaßnahmen an städtischen Sportanlagen sowie die Beschaffung von Ausstattungsgegenständen für die städtischen Sportanlagen veranschlagt.

008.001 Sportförderung

	Gesamtaus-gabebedarf	bisher bereitgestellt	Ergebnis 2010	Planung 2011	Planung **2012**	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre

Investitionsmaßnahmen (in T€)

I 08011200	**Sportpauschale**									
6811030	Sportpauschale									
450 T€	0 T€	128 T€	90 T€	**90 T€**	0 T€	90 T€	90 T€	90 T€	90 T€	
Saldo	**450 T€**	**0 T€**	**128 T€**	**90 T€**	**90 T€**	**0 T€**	**90 T€**	**90 T€**	**90 T€**	**90 T€**

I 08011201	**Ausstattung städt.Sportanlagen**									
7826030	Erwerb bewegliches Vermögen									
13 T€	0 T€	0 T€	3 T€	**3 T€**	0 T€	3 T€	3 T€	3 T€	3 T€	
Saldo	**-13 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**-3 T€**	**-3 T€**	**0 T€**	**-3 T€**	**-3 T€**	**-3 T€**	**-3 T€**

I 08011202	**Ausbau städtische Sportanlagen**									
7831130	Tiefbaumaßnahmen Sportpausch.									
438 T€	0 T€	154 T€	88 T€	**88 T€**	0 T€	88 T€	88 T€	88 T€	88 T€	
Saldo	**-438 T€**	**0 T€**	**-154 T€**	**-88 T€**	**-88 T€**	**0 T€**	**-88 T€**	**-88 T€**	**-88 T€**	**-88 T€**

Saldo Investitionstätigkeit gesamt										
0 T€	**0 T€**	**-26 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	

009.001 Räumliche Planung und Entwicklung, Umweltschutz

Produkte:
001.130.001 Management der unbebauten Grundstücke
009.010.001 Räumliche Planung und Entwicklung
012.030.001 Verkehrliche Planung
012.040.001 ÖPNV
014.010.002 Umweltschutz

Verantwortlich im Vorstand:
Herr Dr. Ruthemeyer

Verantwortliche Abteilungsleitung:
Herr Steinbicker

Beschreibung
Inhalt dieses Teilplanes sind alle Aktivitäten zur räumlichen Planung und Entwicklung der Stadt Soest. Auf der Grundlage landesplanerischer Vorgaben werden der Flächennutzungsplan, Bebauungspläne und sonstige Satzungen aufgestellt. Ziele der Stadtgestaltung und Baukultur werden durch Maßnahmen der Stadt- und Dorferneuerung, Gestaltungsberatung und Wettbewerbe verfolgt. Es werden die verkehrlichen Grundlagen für alle Verkehrsträger gesichert. Maßnahmen des Baumschutzes, der Natur- und Landschaftspflege sowie der Umweltberatung tragen dazu bei, die natürlichen Lebensgrundlagen zu erhalten.

Mittelfristiges Ziel (MZ):
1. Der Flächennutzungsplan wird bis zum Jahr 2014 neu aufgestellt. Zur Vorbereitung ist das Stadtentwicklungskonzept um weitere Bausteine zu ergänzen (Innenstadtkonzept, Verkehrsentwicklungskonzept, Konzept zur Nutzung regenerativer Energien, Baulücken/Brachflächenkonzept, Konzept zur Grün- und Sportentwicklung, Lärmaktionsplanung).
2. Ein integrierter Verkehrsentwicklungsplan ist bis 2014 erstellt.
3. Der EEA-Prozess wird als wichtiger kommunaler Beitrag zum Klimaschutz weitergeführt. Die städtischen Gesellschaften und Betriebe leisten einen aktiven Beitrag zu diesem Prozess. Darüber hinaus wird der Klimaschutz integraler Bestandteil gesamtstädtischer Entwicklungsplanungen und fließt u. a. in den Verkehrsentwicklungsplan und den Flächennutzungsplan ein.
4. Als Beitrag zur Umsetzung der Energiewende werden die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Erzeugung erneuerbarer Energien, zur Effizienzsteigerung und zur Reduktion des Energieverbrauchs geprüft.

Jahresbezogene Produktziele (JZ):
1. Die für die Entwicklung der Adam-Kaserne notwendige städtebauliche Planung (Wettbewerb, städtebauliches Konzept, Bebauungsplan) wird bis Ende 2012 / Anfang 2013 erstellt. Die bauliche Umsetzung erfolgt über das Jahr 2013 hinaus. Voraussetzung hierfür sind die Erlangung des 3. Sterns der Regionale 2013 und die Zusage entsprechender Fördermittel.
2. Der Bebauungsplan für die Ansiedlung eines Modehauses auf dem Gelände des ehemaligen Finanzamtes wird fertig gestellt.
3. Erste Bausteine aus dem Wohnungsmarktkonzept sind aufgegriffen.
4. Für die Altstadt ist ein städtebauliches Entwicklungskonzept zum nachhaltigen Umgang mit Baulücken, Freiflächen und suboptimal genutzten Flächen erarbeitet.
5. Über die Einrichtung eines Gestaltungsbeirates ist entschieden.
6. Die erste Zertifizierung für den European Energy Award® ist erfolgt.

Vorbericht

Im Jahr 2012 werden sich die Entwicklungen, die sich bereits in den letzten Jahren abzeichnen, weiter fortsetzten. Themen, die von besonderer Bedeutung für die Stadtentwicklung sind, sind u. a. die demographische Entwicklung, der Wohnungsmarkt, die Einzelhandelsentwicklung, der Umgang mit Brachflächen, dieGewerbeflächenentwicklung, der Klimaschutz, Baukultur und Altstadt sowie besondere Einzelprojekte wie die Entwicklung der Adam-Kaserne und des Finanzamtsgeländes.

Auf dem Wohnungsmarkt wird auch 2012 eine stetige Nachfrage nach Baugrundstücken insbesondere für Einfamilienhäuser erwartet. Über die Bereitstellung von Flächen im Ardey hinaus sind auf Grundlage des Wohnbauflächenkonzeptes weitere Bauflächen nach Bedarf zu entwickeln. Besonderes Augenmerk ist vor dem Hinter grund der demographischen Entwicklung in den nächsten Jahren auf den Gebäudebestand zu legen. Hier besteht einerseits eine große Nachfrage nach Einfamilienhäusern in attraktiven Lagen, andererseits sind nicht modernisierte Wohnungen in weniger guten Lagen künftig immer schlechter zu vermieten, so dass hier mittelfristig Leerstände drohen. Die Weiterentwicklung älterer Siedlungen und Bestände insb. aus den 50er bis 70er Jahren in den Bereichen energetische Sanierung und An-/ Umbau, Nachverdichtung und öffentlicher Raum wird einewichtige Aufgabe für die Zukunft sein. Vor dem Hintergrund einer tendenziell schrumpfenden und älter werdenden Bevölkerung wird sich der Markt für seniorengerechte Wohnungen in zentralen Lagen weiter gut entwickeln, vorausgesetzt, dass entsprechende Flächen, insbesondere innenstadtnah, zur Verfügung stehen.

Die Erarbeitung des integrierten Handlungskonzeptes Soester Süden ist ein wichtiger Schritt in die Stabilisierung dieses Quartiers. Die mit der Erstellung des Handlungskonzeptes verbundene Erwartung einer umfangreichen Förderung aus dem Programm „Soziale Stadt“ ist auf Grund bundes- und landesseitig nicht vorhandener Mittel nicht mehr gegeben. Gleichwohl gilt es, die im Handlungskonzept angesprochenen Themen weiter zu verfolgen. Hierzu gehören u. a. die Aufwertung der (Bildungs-)Infrastruktur, die Sicherung des Einzelhandels und die Bauliche und energetische Sanierung der umfangreichen Wohnungsbestände.

Die Einzelhandelsentwicklung bekommt durch die Ansiedlung eines großen Modehauses auf dem Gelände des ehemaligen Finanzamtes ab 2012 / 2013 neue Impulse. Im Zusammenhang mit der Altstadt als Anziehungspunkt für Einzelhandel, Tourismus und Gastronomie wird das Spannungsfeld zwischen Baukultur, Erhalt des historischen Erbes sowie Denkmalschutz einerseits und dem Wunsch nach Baufreiheit und der Nutzung erneuerbarer Energien andererseits größere Bedeutung gewinnen. Hier ist ein von breiten Mehrheiten getragener Konsens zu finden.
Die Entwicklung der Adam-Kaserne wird im Rahmen der Regionale 2013 vorangetrieben. Risiken bestehen in der noch nicht definitiv gesicherten Finanzierung durch das Land NRW.

Das Thema Klimaschutz wird vor dem Hintergrund des beschlossenen Atomausstieges weiter an Bedeutung gewinnen. Wichtige Auswirkungen im Bereich des Städtebaus und der Stadtentwicklung sind zum einen die energetische Optimierung von Bestandsgebäuden, die stärkere Nutzung von Solarthermie- und Photovoltaikanlagen sowie der Ausbau weiterer regenerativer Energien wie z. B. Biomasse und den damit verbundenen Auswirkungen auf die Landschaft.

Die gewerbliche Entwicklung der Stadt Soest erfährt mit der Erweiterung der Firma Kuchenmeister auf dem Gelände der ehemaligen Zuckerfabrik voraussichtlich ab dem Jahr 2012 einen deutlichen Impuls. Darüber hinAus gilt es, die Flächen nördlich des Bahnhofes zu vermarkten und neben der damit verbundenen Stärkung des Gewerbestandortes Soest dieses Quartier auch städtebaulich aufzuwerten. Über das Jahr 2012 hinaus gilt es, neben der Ansiedlung nicht wesentlich störender Gewerbebetriebe auch Entwicklungsperspektiven für produzierendes Gewerbe und andere emittierende oder mit starkem Verkehr verbundene Betriebe aufzuzeigen.

Ausgangspunkt aller erfolgreichen Entwicklungen ist die starke Stellung der Stadt Soest in der Region und die hohe Lebensqualität in der Stadt. Diese ist weiter zu stärken, um in der Konkurrenz um Arbeitskräfte und Einwohner weiterhin gut aufgestellt zu sein.

Teilplan

009.001 Räumliche Planung und Entwicklung, Umweltschutz

Leistungsmengen	Ist 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
001.130.001 Management der unbebauten Grundstücke						
Verkaufte Grundstücke Am Ardey		30	**25**			
Verkaufte Grundstücke ehem. Freibad			**5**			
009.010.001 Räumliche Planung und Entwicklung						
Neu aufgenommene Planverfahren		5	**5**			
Abgeschlossene Planverfahren		7	**8**			
013.020.001 Natur und Landschaft						
Bescheide nach Baumschutzsatzung		30	**30**			
Abgeschlossene Bußgeldverfahren Baumschutzsatzung		5	**5**			

Kostenkennzahlen	Ist 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
001.130.001 Management der unbebauten Grundstücke						
Zuschussbedarf des Produktes	607.354 €	-277.270 €	**237.963 €**			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	12,50 €	-5,71 €	**4,89 €**			
009.010.001 Räumliche Planung und Entwicklung						
Zuschussbedarf des Produktes	1.133.990 €	884.257 €	**968.743 €**			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	23,34 €	18,19 €	**19,89 €**			
Deckungsgrad des Produktes (Ertr. x 100 / Aufw.)	1,91%	11,71%	**25,45%**			
012.030.001 Verkehrliche Planung						
Zuschussbedarf des Produktes	22.645 €	35.000 €	**30.000 €**			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	0,47 €	0,72 €	**0,62 €**			
012.040.001 ÖPNV						
Zuschussbedarf des Produktes	314.613 €	365.786 €	**396.308 €**			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	6,48 €	7,53 €	**8,14 €**			
Deckungsgrad des Produktes (Ertr. x 100 / Aufw.)	5,71%	4,35%	**5,81%**			
014.010.002 Umweltschutz						
Zuschussbedarf des Produktes	105.538 €	96.344 €	**102.650 €**			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	2,17 €	1,98 €	**2,11 €**			
Deckungsgrad des Produktes (Ertr. x 100 / Aufw.)	18,33%	15,90%	**11,88%**			

Zielkennzahlen	Ist 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015

Teilergebnisplan	Ergebnis 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01 Steuern und Abgaben	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.300 €	123.741 €	339.586 €	14.046 €	14.046 €	12.934 €
03 Sonstige Transfererträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.372 €	9.000 €	17.000 €	17.000 €	17.000 €	17.000 €
05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.360 €	19.860 €	18.200 €	18.200 €	18.200 €	18.200 €
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	764 €	12.500 €	7.500 €	7.500 €	7.500 €	7.500 €
07 Sonstige ordentliche Erträge	23.580 €	406.482 €	156.800 €	800 €	800 €	800 €
08 Aktivierte Eigenleistungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
09 +/- Bestandsveränderungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ordentliche Erträge	74.376 €	571.583 €	539.086 €	57.546 €	57.546 €	56.434 €
11 Personalaufwendungen	601.761 €	688.377 €	650.508 €	593.792 €	581.275 €	587.739 €
12 Versorgungsaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	247.004 €	450.182 €	306.263 €	242.592 €	207.592 €	217.592 €
14 Bilanzielle Abschreibungen	31.109 €	21.164 €	25.199 €	24.152 €	23.547 €	21.245 €
15 Transferaufwendungen	215.441 €	294.780 €	1.014.526 €	822.937 €	790.750 €	788.561 €
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	811.212 €	79.440 €	80.610 €	78.510 €	78.510 €	78.510 €
Ordentliche Aufwendungen	1.906.526 €	1.533.943 €	2.077.106 €	1.761.983 €	1.681.674 €	1.693.647 €
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.832.150 €	-962.360 €	-1.538.020 €	-1.704.437 €	-1.624.128 €	-1.637.213 €
19 Finanzerträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	240.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Finanzergebnis	-240.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ordentliches Ergebnis	-2.072.150 €	-962.360 €	-1.538.020 €	-1.704.437 €	-1.624.128 €	-1.637.213 €
23 Außerordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Außerordentliches Ergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	
Ergebnis	-2.072.150 €	-962.360 €	-1.538.020 €	-1.704.437 €	-1.624.128 €	-1.637.213 €
- vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen						
27 Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	111.911 €	141.757 €	197.644 €	139.060 €	139.885 €	140.621 €
Ergebnis	-2.184.061 €	-1.104.117 €	-1.735.664 €	-1.843.497 €	-1.764.013 €	-1.777.834 €

Teilfinanzplan	Ergebnis 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
18 Zuwendungen für Investionsmaßnahmen	65.200 €	0 €	6.200 €	0 €	0 €	0 €
19 Veräußerung von Sachanlagen	30.682 €	0 €	150.000 €	150.000 €	0 €	0 €
20 Veräußerung von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
21 Beiträge u.ä. Entgelte	-2.204 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	93.678 €	0 €	156.200 €	150.000 €	0 €	0 €
24 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	46.137 €	119.500 €	295.000 €	300.000 €	50.000 €	50.000 €
25 Baumaßnahmen	91.070 €	45.800 €	20.000 €	33.100 €	33.100 €	73.100 €
26 Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
27 Erwerb von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 aktivierbare Zuwendungen	66.415 €	0 €	38.552 €	0 €	0 €	0 €
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	346 €	350 €	1.560 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	203.968 €	165.650 €	355.112 €	334.100 €	84.100 €	124.100 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-110.290 €	-165.650 €	-198.912 €	-184.100 €	-84.100 €	-124.100 €

Erläuterungen

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen
Eine mögliche Landeszuweisung für die Regionale ist eingeplant worden.

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Die WC-Anlage Bahnhof ist seit Ende 2010 in Betrieb. Die Einnahmen werden hier verbucht.

06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen
Die Kostenerstattung KBS für Personal-Leistungen „Stark-Sauber-Soest“ erfolgt seit 2011.
Ein Pauschalbetrag für Ersatzpflanzungen als Ausgleichsmaßnahmen wird nicht mehr als Ertrag und ebenfalls nicht mehr als Aufwand geplant.

07 sonstige Erträge
Der Verkauf der Freibad-Grundstücke wird voraussichtlich in 2012 abgeschlossen.

11 Personalaufwendungen
Die veränderten Personalkosten bedingen sich aufgrund einer veränderten Stellenzuordnung zwischen den Teilplänen 009.001 - 009.003.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
In 2011 wurden die Kosten für die Aufbereitung des Freibadgeländes geplant.

15 Transferaufwendungen
Die Weiterleitung der Mittel für die Regionale wird hier verortet.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen
Die Erstattungen für die Zentrale Gebäudewirtschaft Teilbereich Bewirtschaftung von unbebauten Grundstücken wurden für 2010 als Miete ausgewiesen. Ab 2012 erfolgt der Ausweis als Zuschuss in 15 Transferaufwendungen.
Im Jahr 2010 wurde eine Rückstellung für das Gewerbegebiet Soester Norden gebildet.

28 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen
Bei der Erhöhung handelt es sich um die Verteilung von Beihilfen und Versorgungskassen der Beamten und LOB, die zentral im TP 001 006 Personalwesen, Organisation und Recht ausgewiesen werden und pauschal entsprechend der MA-Zuordnung auf die Produkte verteilt werden.

Teilfinanzplan
Erwerb Industriegleis von der WLE

009.001 Räumliche Planung und Entwicklung, Umweltschutz

	Gesamtaus-gabebedarf	bisher bereitgestellt	Ergebnis 2010	Planung 2011	Planung **2012**	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen (in T€)										
I 01301100		**Erwerb unbeb. Grundstücke**								
7822000		Erwerb unbebaute Grundstücke								
	745 T€	0 T€	46 T€	120 T€	**295 T€**	0 T€	300 T€	50 T€	50 T€	50 T€
Saldo	**-745 T€**	**0 T€**	**-46 T€**	**-120 T€**	**-295 T€**	**0 T€**	**-300 T€**	**-50 T€**	**-50 T€**	**-50 T€**
I 01301101		**Kanalhausanschlüsse**								
7831100		Tiefbaumaßnahmen								
	25 T€	0 T€	0 T€	5 T€	**5 T€**	0 T€	5 T€	5 T€	5 T€	5 T€
Saldo	**-25 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**-5 T€**	**-5 T€**	**0 T€**	**-5 T€**	**-5 T€**	**-5 T€**	**-5 T€**
I 01301102		**Beiträge nach KAG/BauGB unbeb. Grundstücke**								
7831100		Tiefbaumaßnahmen								
	65 T€	0 T€	26 T€	10 T€	**5 T€**	0 T€	5 T€	5 T€	45 T€	5 T€
Saldo	**-65 T€**	**0 T€**	**-26 T€**	**-10 T€**	**-5 T€**	**0 T€**	**-5 T€**	**-5 T€**	**-45 T€**	**-5 T€**
I 01301199		**Verkauf unbeb. Grundstücke**								
6821000		Verkaufserlöse Grundvermögen								
	300 T€	0 T€	31 T€	0 T€	**150 T€**	0 T€	150 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	**300 T€**	**0 T€**	**31 T€**	**0 T€**	**150 T€**	**0 T€**	**150 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**
I 09011602		**Bau P+R Anlage am Bahnhof**								
6811000		Zuweisungen vom Land								
	0 T€	0 T€	57 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
7831100		Tiefbaumaßnahmen								
	0 T€	0 T€	65 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	**0 T€**	**0 T€**	**-8 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**
I 12041150		**Buswartehallen**								
6811000		Zuweisungen vom Land								
	0 T€	0 T€	4 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
7831100		Tiefbaumaßnahmen								
	79 T€	0 T€	1 T€	31 T€	**10 T€**	0 T€	23 T€	23 T€	23 T€	0 T€
Saldo	**-79 T€**	**0 T€**	**3 T€**	**-31 T€**	**-10 T€**	**0 T€**	**-23 T€**	**-23 T€**	**-23 T€**	**0 T€**
I 12041190		**Einrichtung Radstation Am Bahnhof**								
6810000		Zuweisungen vom Bund								
	6 T€	0 T€	5 T€	0 T€	**6 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	**6 T€**	**0 T€**	**5 T€**	**0 T€**	**6 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**
I 14021100		**Ausgleichsflächen**								
6832001		Kostenerstattungen nach LG NW								
	0 T€	0 T€	-2 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	**0 T€**	**0 T€**	**-2 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**
Saldo Investitionstätigkeit gesamt										
	-608 T€	**0 T€**	**-44 T€**	**-165 T€**	**-159 T€**	**0 T€**	**-183 T€**	**-83 T€**	**-123 T€**	**-60 T€**

009.002 Stadtarchäologie

Produkte:
009.050.001 Stadtarchäologie

Verantwortlich im Vorstand:
Herr Dr. Ruthemeyer

Verantwortliche Abteilungsleitung:
Herr Steinbicker

Beschreibung
Die Stadtarchäologie sichert durch die Dokumentation von Ausgrabungen und Baustellenbeobachtungen sowie die Aufbereitung der Grabungsbefunde und –funde das historische Erbe der Stadt Soest mit ihren zahlreichen archäologischen Fundstellen und Bodendenkmälern.

Mittelfristiges Ziel (MZ):
Wissenschaftliche Aufarbeitung und Erschließung von Altgrabungen.

Jahresbezogene Produktziele (JZ):
1. Ein Band "Soester Beiträger zur Stadtarchäologie" ist gedruckt.
2. Ein weiterer Band "Soester Beiträge zur Stadtarchäologie" ist zum Druck vorbereitet.
3. Die Tagung zur Erforschung des mittelalterlichen Handwerks ist durchgeführt.

Vorbericht
Die archäologische Denkmalpflege gewinnt mit ihren Erkenntnissen und Funden einen immer höheren Stellenwert für die geschichtliche und kulturelle Identität der Stadt Soest. Dies beweist das hohe Interesse der Bevölkerung und der Stadtbesucher, was sich auch an der großen Resonanz auf die Aktivitäten und Veranstaltungen zur Stadtgeschichte, insbesondere zum Mittelalter zeigt.

Nachdem in den letzten Jahren die Aufarbeitung der Ausgrabungen im Soester Westen sowie die Entwicklung und Einrichtung des Burghofmuseums zu einem stadtgeschichtlichen/archäologischen Museum im Vordergrund standen, stehen in den Jahren 2011 und 2012 Grabungen und Baustellenbeobachtungen bei Neubauprojekten nicht nur in der Altstadt im Vordergrund. Beispielhaft seien das Porsche-Center, das ehemalige DRK-Gelände, das ehemalige Finanzamt oder die ehemalige Zuckerfabrik genannt. Ziel ist es weiterhin, durch eine frühe Beteiligung und Einbindung der Stadtarchäologie die Bauvorhaben in ihrer zeitlichen Planung nicht zu beeinträchtigen.

Teilplan

009.002 Stadtarchäologie

Leistungsmengen	Ist 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015

Kostenkennzahlen	Ist 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
009.050.001 Stadtarchäologie						
Zuschussbedarf des Produktes	46.381 €	51.202 €	**52.676 €**			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	0,95 €	1,05 €	**1,08 €**			
Deckungsgrad des Produktes (Ertr. x 100 / Aufw.)	73,92%	71,20%	**68,87%**			

Zielkennzahlen	Ist 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015

Teilergebnisplan	Ergebnis 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01 Steuern und Abgaben	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	123.958 €	126.069 €	116.513 €	96.513 €	96.495 €	96.495 €
03 Sonstige Transfererträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.452 €	500 €	0 €	0 €	0 €	0 €
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
07 Sonstige ordentliche Erträge	6.019 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
08 Aktivierte Eigenleistungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
09 +/- Bestandsveränderungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ordentliche Erträge	131.430 €	126.569 €	116.513 €	96.513 €	96.495 €	96.495 €
11 Personalaufwendungen	59.888 €	43.907 €	44.604 €	45.050 €	45.501 €	45.957 €
12 Versorgungsaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	101.005 €	118.200 €	117.730 €	105.230 €	106.230 €	106.230 €
14 Bilanzielle Abschreibungen	4.749 €	2.629 €	573 €	573 €	495 €	495 €
15 Transferaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.429 €	11.050 €	3.400 €	3.400 €	3.400 €	3.400 €
Ordentliche Aufwendungen	177.072 €	175.786 €	166.307 €	154.253 €	155.626 €	156.082 €
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-45.642 €	-49.217 €	-49.794 €	-57.740 €	-59.131 €	-59.587 €
19 Finanzerträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Finanzergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ordentliches Ergebnis	-45.642 €	-49.217 €	-49.794 €	-57.740 €	-59.131 €	-59.587 €
23 Außerordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Außerordentliches Ergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	
Ergebnis	-45.642 €	-49.217 €	-49.794 €	-57.740 €	-59.131 €	-59.587 €
- vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen						
27 Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	739 €	1.985 €	2.882 €	3.294 €	3.327 €	3.360 €
Ergebnis	-46.381 €	-51.202 €	-52.676 €	-61.034 €	-62.458 €	-62.947 €

Teilfinanzplan	Ergebnis 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
18 Zuwendungen für Investionsmaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
19 Veräußerung von Sachanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Veräußerung von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
21 Beiträge u.ä. Entgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
25 Baumaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
26 Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
27 Erwerb von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 aktivierbare Zuwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	1.731 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.731 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.731 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Erläuterungen

11 Personalaufwendungen
Die veränderten Personalkosten bedingen sich aufgrund einer veränderten Stellenzuordnung zwischen den Teilplänen 009.001 - 009.003.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen
Der Druck „Soester Beiträge zur Archäologie“ wird nur bei entsprechendem Eingang von Zuwendungen (LWL) erfolgen.

009.003 Geographisches Informationssystem und Statistik

Produkte:
009.030.001 Geographisches Informationssystem und Statistik

Verantwortlich im Vorstand:
Herr Dr. Ruthemeyer

Verantwortliche Abteilungsleitung:
Herr Steinbicker

Beschreibung
Inhalt dieses Teilplanes ist die Erfassung und möglichst elektronische Bereitstellung umfassender statistischer und raumbezogener Informationen über die Stadt Soest. Im Rahmen der Vermessung werden Raumbezugssysteme für Lage u. Höhenvermessungen, Entwurfs- und Bauvermessungen sowie vermessungstechnische Grundlagen erarbeitet. Neben der Führung und Bereitstellung der digitalen Stadtgrundkarte werden Planungskarten erstellt sowie Servicekartographie für alle Fachbereiche erledigt. Ein Stadtplanwerk wird ebenso geführt wie das Hausnummern-Verzeichnis für die Stadt Soest. Außerdem werden über einen Kartenserver die Geobasisdaten anderer Anbieter (Kreis-Katasteramt, Landesvermessungsamt etc.) eingespielt und bereitgestellt. Es werden statistische Zählungen, auch im Auftrag des Landes, durchgeführt.

Mittelfristiges Ziel (MZ):
Etablierung des Geomarketing als Kernaufgabe zwecks Erreichung eines Kostendeckungsbeitrages bei der Datenerfassung bis 2014.

Jahresbezogene Produktziele (JZ):
1. Die Umstellung auf moderne Vermessungstechnik ist erfolgt.
2. Nutzungsverträge für Geodaten mit der Immobilenwirtschaft (Geomarketing) in enger Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden und dem Katasteramt Soest (IKZ) sind abgeschlossen.
3. Die bisherigen Katasterverfahren und alle Fachkataster sind auf das neue Verfahren umgsestellt.
4. Die Übernahme, Aufbereitung und Bereitstellung der in 2010/11 im Rahmen Nav4Blind vom Kreis Soest erfassten topografischen Daten sind erfolgt.

Vorbericht
Die Einführung neuester Vermessungstechnik im Vermessungswesen sowie die entsprechende Schulung des Personals sollen zu einer verbesserten Effizienz bei Vermessungen führen.

Die hohe Qualität und Aktualität der Geodaten bringt es mit sich, dass die Privatwirtschaft ein wachsendes Interesse an kommunalen Geodaten zeigt. So interessiert sich z.B. die Immobilienwirtschaft für aktuelle hochauflösende Luftbilder und topografische Informationen. Eine dreimonatige Testphase der Immobilienwirtschaft im Sommer 2011 wird als Ergebnis ein genaues Anforderungsprofil an ein derartiges Angebot mit sich bringen. Der dann ab 2012 angebotene kostenpflichtige Zugriff auf Luftbilder und andere Geodaten wird über einen Pauschalpreis abgewickelt. Dadurch wird versucht, die Kosten für die Erstellung der Luftbilder über den Vertrieb von Geodaten wieder zu neutralisieren. Datenschutz- und urheberrechtliche Bestimmungen zwingen zum Abschluss von entsprechenden Nutzungsverträgen.

Das Grundstücks- und Eigentümerkataster wird beim Kreis Soest als sogenanntes automatisiertes Liegenschaftsbuch (ALB) und automatisierte Liegenschaftskarte (ALK) gepflegt. Diese Kataster werden landesweit in einem neuen Kataster, dem amtlichen Liegenschafts- und Katasterinformationssystem (ALKIS) zusammengefasst. Dies bedeutet, dass alle auf diesen Grundlagendaten aufbauende Systeme und Programme bei der Stadt Soest ebenfalls umgestellt werden müssen. Außerdem ist landesseitig das Koordinatensystem geändert worden, was ebenfalls eine Anpassung der gesamten Software erfordert.

Teilplan

009.003 Geographisches Informationssystem und Statistik

Leistungsmengen	Ist 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015

Kostenkennzahlen	Ist 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
009.030.001 Geographisches Informationssystem und Statistik						
Zuschussbedarf des Produktes	168.443 €	202.211 €	**158.802 €**			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	3,47 €	4,16 €	**3,26 €**			
Deckungsgrad des Produktes (Ertr. x 100 / Aufw.)	41,10%	37,53%	**43,98%**			

Zielkennzahlen	Ist 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015

Teilergebnisplan	Ergebnis 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01 Steuern und Abgaben	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.390 €	1.723 €	518 €	0 €	0 €	0 €
03 Sonstige Transfererträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	195 €	700 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	96.299 €	101.352 €	104.579 €	104.579 €	104.579 €	104.579 €
07 Sonstige ordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
08 Aktivierte Eigenleistungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
09 +/- Bestandsveränderungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ordentliche Erträge	100.884 €	103.775 €	106.097 €	105.579 €	105.579 €	105.579 €
11 Personalaufwendungen	265.416 €	269.836 €	230.762 €	233.070 €	235.401 €	237.755 €
12 Versorgungsaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	25.534 €	39.034 €	37.567 €	37.867 €	40.867 €	37.867 €
14 Bilanzielle Abschreibungen	6.470 €	3.457 €	2.251 €	0 €	0 €	0 €
15 Transferaufwendungen	774 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.431 €	10.000 €	10.170 €	10.170 €	10.170 €	10.170 €
Ordentliche Aufwendungen	302.623 €	322.327 €	280.750 €	281.107 €	286.438 €	285.792 €
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-201.740 €	-218.552 €	-174.653 €	-175.528 €	-180.859 €	-180.213 €
19 Finanzerträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Finanzergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ordentliches Ergebnis	-201.740 €	-218.552 €	-174.653 €	-175.528 €	-180.859 €	-180.213 €
23 Außerordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Außerordentliches Ergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	
Ergebnis	-201.740 €	-218.552 €	-174.653 €	-175.528 €	-180.859 €	-180.213 €
- vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen						
27 Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	16.661 €	17.703 €	18.589 €	18.589 €	18.589 €	18.589 €
28 Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	2.680 €	1.362 €	2.738 €	3.129 €	3.161 €	3.192 €
Ergebnis	-187.758 €	-202.211 €	-158.802 €	-160.068 €	-165.431 €	-164.816 €

Teilfinanzplan	Ergebnis 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
18 Zuwendungen für Investionsmaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
19 Veräußerung von Sachanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Veräußerung von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
21 Beiträge u.ä. Entgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
25 Baumaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
26 Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
27 Erwerb von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 aktivierbare Zuwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	346 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	346 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-346 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Erläuterungen

05 Kostenerstattungen und Kostenumlagen
Es erfolgt eine höhere Kostenerstattung durch das ZGW für die Dienste des Geographischen Informationssystems.

11 Personalaufwendungen
Die veränderten Personalkosten bedingen sich aufgrund einer veränderten Stellenzuordnung zwischen den Teilplänen 009.001 - 009.003.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Es entstehen höhere Aufwendungen für EDV-Software im Bereich Vermessung.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen
Für die neue EDV-Software im Rahmen Vermessung sind Kosten für die Schulung der Mitarbeiter eingeplant.

010.001 Bauordnung und Denkmalschutz

Produkte:
010.040.001 Maßnahmen der Bauaufsicht
010.060.001 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Verantwortlich im Vorstand:
Herr Dr. Ruthemeyer

Verantwortliche Abteilungsleitung:
Herr Steinbicker

Beschreibung
Bauordnung: Die Abteilung Bauordnung und Denkmalschutz berät und unterstützt Bauherren, Architekten und Bürger umfassend in allen bauordnungs-, bauplanungs- und denkmalrechtlichen Fragen.
Die Arbeitsgruppe Bauordnung und Denkmalschutz genehmigt Bauvorhaben, Nutzungsänderungen und erteit denkmalrechtliche Erlaubnisse. Sie führt das Baulastenverzeichnis und die Denkmalliste. Sie berät und unterstützt Bauherren, Architekten und Bürger umfassend in allen bauordnungs-, bauplanungs- und denkmalrechtlichen Fragen

Mittelfristiges Ziel (MZ):
Bis Ende 2015 sind sämtliche Baulasten in einem Baulastenkataster erfasst.

Jahresbezogene Produktziele (JZ):
1. Zur schnelleren Umsetzung von stadtentwicklungspolitischen Zielen werden 90 % aller Anträge in den einzelnen Genehmigungsverfahren deutlich unter den gesetzlich vorgegebenen Bearbeitungszeiten bearbeitet.
2. Alle Bodendenkmäler der Stadt Soest sind bis Ende 2012 eingetragen.

Vorbericht
Im Bereich der Arbeitsgruppe Bauordnung und Denkmalschutz kann anhand der Zahlenentwicklung der letzten 6 Jahre festgestellt werden, dass die Anzahl der einzelnen Verfahren, entgegen der Negativentwicklung auf Landes- und Kreisebene, größtenteils gleichbleibend war. Für das Jahr 2012 kann aufgrund der positiven Konjunkturlage sowie der günstigen Zinsen ebenfalls von gleichbleibenden, möglicherweise sogar leicht steigenden Zahlen ausgegangen werden. Dies wurde bei dem Haushaltsansatz für das Gebührenaufkommen entsprechend berücksichtigt.

010.001 Bauordnung und Denkmalschutz

Leistungsmengen	Ist 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
010.040.001 Maßnahmen der Bauaufsicht						
Anträge im Baugenehmigsverfahren	403	450	**450**			
Anträge auf Bauvoranfragen	34	20	**20**			
Anträge im Freistellungsverfahren	101	70	**70**			
Eintragungen von Baulasten	46	80	**80**			
Anträge im Bereich Fliegende Bauten	291	200	**200**			
sonstige Anträge	199	100	**100**			
Hausakteneinsicht (nur die mit Gebührenbescheid)	125	160	**160**			
wiederkehrende Prüfungen	4	20	**20**			
Eingänge im ordnungsbehördlichen Verfahren	17	13	**10**			
Eingänge im Klageverfahren	6	4	**5**			
Brandschauen	1	75	**75**			
010.060.001 Denkmalschutz und Denkmalpflege						
Neu eingetragene Baudenkmäler		20	**20**			
Anträge auf Denkmalförderung	11	30	**30**			
Anträge auf denkmalrechtliche Erlaubnisse	124	120	**120**			
Anträge auf Steuerbescheinigungen	21	15	**15**			
Anträge auf Entragung eines Denkmals		4	**4**			

Kostenkennzahlen	Ist 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
010.040.001 Maßnahmen der Bauaufsicht						
Zuschussbedarf des Produktes	353.289 €	456.255 €	**461.057 €**			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	7,27 €	9,39 €	**9,47 €**			
Deckungsgrad des Produktes (Ertr. x 100 / Aufw.)	52,10%	40,43%	**44,15%**			
010.060.001 Denkmalschutz und Denkmalpflege						
Zuschussbedarf des Produktes	109.550 €	153.694 €	**258.620 €**			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	2,26 €	3,16 €	**5,31 €**			

Zielkennzahlen	Ist 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
010.040.001 Maßnahmen der Bauaufsicht						
Anteil Baugenehmigungen unter den gesetzl. Fristen	99,00%	90,00%	**90,00%**			

010.001 Bauordnung und Denkmalschutz

Teilergebnisplan	Ergebnis 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01 Steuern und Abgaben	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.341 €	72.820 €	130.952 €	130.910 €	130.450 €	130.450 €
03 Sonstige Transfererträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	371.690 €	305.000 €	360.000 €	290.000 €	290.000 €	290.000 €
05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	128 €	500 €	200 €	200 €	0 €	0 €
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.671 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €
07 Sonstige ordentliche Erträge	7.901 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
08 Aktivierte Eigenleistungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
09 +/- Bestandsveränderungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ordentliche Erträge	394.731 €	381.820 €	494.652 €	424.610 €	423.950 €	423.950 €
11 Personalaufwendungen	622.776 €	629.097 €	665.808 €	568.458 €	555.931 €	562.701 €
12 Versorgungsaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	15.809 €	45.981 €	29.851 €	29.851 €	29.851 €	29.851 €
14 Bilanzielle Abschreibungen	4.344 €	2.836 €	2.218 €	2.876 €	2.416 €	2.416 €
15 Transferaufwendungen	0 €	102.200 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.293 €	29.960 €	28.360 €	28.160 €	28.160 €	28.160 €
Ordentliche Aufwendungen	664.222 €	810.074 €	926.237 €	829.345 €	816.358 €	823.128 €
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-269.491 €	-428.254 €	-431.585 €	-404.735 €	-392.408 €	-399.178 €
19 Finanzerträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Finanzergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ordentliches Ergebnis	-269.491 €	-428.254 €	-431.585 €	-404.735 €	-392.408 €	-399.178 €
23 Außerordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Außerordentliches Ergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	
Ergebnis	-269.491 €	-428.254 €	-431.585 €	-404.735 €	-392.408 €	-399.178 €
- vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen						
27 Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	193.349 €	181.695 €	288.092 €	201.149 €	202.345 €	203.406 €
Ergebnis	-462.840 €	-609.949 €	-719.677 €	-605.884 €	-594.753 €	-602.584 €

Teilfinanzplan	Ergebnis 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
18 Zuwendungen für Investionsmaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
19 Veräußerung von Sachanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Veräußerung von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
21 Beiträge u.ä. Entgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
25 Baumaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
26 Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
27 Erwerb von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 aktivierbare Zuwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	0 €	350 €	0 €	700 €	700 €	700 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €	350 €	0 €	700 €	700 €	700 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	0 €	-350 €	0 €	-700 €	-700 €	-700 €

Erläuterungen

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen
Zuweisungen vom Land in geschätzter Höhe von 50.000 € zur Förderung privater Denkmalpflegemaßnahmen ("Stadtpauschale" – Förderanteil 50 %)
Zuweisungen in geschätzter Höhe von 80.000 € für Wohnumfeldverbesserungsmaßnahmen (Förderanteil 80 %)

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Baugenehmigungs- und andere Verwaltungsgebühren

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Aufwendungen für Prüfstatiker, Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und Kosten für externe Sachverständige

15 Transferaufwendungen
Aufwendungen zur Förderung privater Denkmalpflegemaßnahmen zuzüglich des Stadtanteils
Aufwendungen für Wohnumfeldverbesserung zuzüglich des Stadtanteils

28 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen
Bei der Erhöhung handelt es sich um die Verteilung von Beihilfen und Versorgungskassen der Beamten und LOB, die zentral im TP 001 006 Personalwesen, Organisation und Recht ausgewiesen werden und pauschal entsprechend der MA-Zuordnung auf die Produkte verteilt werden.

010.002 Wohnen

Produkte:
010.080.001 Wohngeld
010.090.001 Wohnraumsicherung und -versorgung
010.110.001 Hilfen bei Wohnproblemen

Verantwortlich im Vorstand:
Herr Wapelhorst

Verantwortliche Abteilungsleitung:
Herr Esser

Beschreibung
Anspruchsberechtigte erhalten Leistungen nach dem Wohngeldgesetz (WoGG).
Eine weitere zentrale Aufgabe ist die Beobachtung des Wohnungsmarktes, eine Versorgung der berechtigten Personenkreise mit Wohnraum (WoFG), die Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen (WBS) sowie eine Ermittlungund der Einkommensverhältnisse im Rahmen des Gesetzes zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land Nordrhein-Westfalen (WFNG NRW).
Die Fachstelle Wohnen koordiniert gesetzliche Pflichtaufgaben nach dem Ordnungsbehördengesetz (OBG) NRW mit zusätzlichen städtischen Angeboten zur präventiven Wohnungsnotfallhilfe. Dies soll in enger Kooperation mit anderen städtischen Fachabteilungen und der Wohnungswirtschaft realisiert werden.

Mittelfristiges Ziel (MZ):
Die Bearbeitung der Wohngeldanträge erfolgt innerhalb von 6 Wochen.

Vorbericht

010.080.001 Wohngeld:

Die Auswirkungen der teilweisen Rücknahme der Wohngeldnovelle vom 01.01.2009, die Streichung der Gewährung einer einmaligen Leistung (der sogen. Heizkostenbeihilfe) ab dem 01.01.2011 haben insgesamt zu einer leichten Verminderung der Antragszahlen / Fallzahlen und Bescheidungen geführt.
Im ersten Halbjahr 2011 haben sich diese Entwicklungen bestätigt; dennoch haben sich die Antragszahlen im Vergleich zu den Vorjahren auf hohem Niveau stabilisiert.
Die durchschnittliche Fallbearbeitungszeit pro Antrag konnte aktuell auf ca. sechs Wochen reduziert werden. Für 2012 ist dafür keine gesicherte Prognose abzugeben.
Im Rahmen des neuen Bildungs- und Teilhabegesetz werden u. a. auch Kinder von Beziehern von Wohngeld und Kindgeldzuschlag begünstigt werden und entsprechende Anträge stellen können. Inwiefern dies das Arbeitsgebiet insgesamt tangiert, ist derzeit noch nicht geklärt.

010.090.001 Wohnraumsicherung und Wohnraumversorgung:

Das Konzept zur sozialen, präventiven Wohnraumsicherung wurde auch nach dem Ablauf der Projektförderung durch das Land NRW zum 31.10.2009, durch die Stadt weitergeführt.
Analysen und Ergebnisse der Projektdokumentationen haben Schwerpunkte der Bedarfe für die Stadt deutlich sichtbar gemacht, speziell in der präventiven Arbeit, so dass eine Fortführung der seinerzeit begonnenen Maßnahmen wünschenswert war.
Seit dem 01.03.2011 ist eine halbe pädagogische Planstelle für die präventive und akute Wohnungsnotfallhilfe wiederbesetzt.

010.110.001 Hilfen bei Wohnproblemen:

Für akute Fälle von Wohnungs- und Obdachlosigkeit muss die Stadt weiterhin angemessene Wohnraumalternativen vorhalten. In enger Kooperation der Abteilungen Jugend und Soziales, Bürger- und Ordnungsangelegenheiten, KBS und ZGW finden die Abstimmungen hierzu statt.
Derzeit werden für vorgenannte Personenkreise primär Gebäude im städtischen Besitz genutzt, hier: die Häuser Ostenhellweg 50 und z. T. das Haus Lendringser Weg 52 in Soest.
Die Belegeplätze in der letzten verbliebenen städtischen Übergangseinrichtung für Asylbewerber (Waldstraße 22) sind aktuell zu ca. 50 % belegt.
Im laufenden Jahr 2011 soll eine Klärung der weiteren Teilnutzung des Gebäudes als Übernachtungsstelle für durchreisende Personen abgeschlossen werden, zusammen mit der KBS und dem Ev. Perthes Werk e.V. Münster als Maßnahmeträger.
Ungeachtet weiterer Nutzungsmöglichkeiten des Gebäudes und ev. Auslastungsquoten ist eine weitere Vorhaltung dieser oder anderer Unterbringungsplätze für Asylbewerber u .a. Personen aber aus rechtlichen Gründen weiter dringend angezeigt (Gesetzlich/rechtliche Grundlage sind das Landesaufnahme- bzw. Flüchtlingsaufnahmegesetz); Zielgruppen: Asylbewerber, ausreispflichtige und andere Personengruppen, z.B. Spätaussiedler oder jüdischer Kontingentflüchtlinge).
Grundsätzlich birgt die vollständige Aufgabe kommunaler Einrichtungen die Gefahr, auf erneute Steigerungen bei den Zuweisungszahlen (z.B. bei Asylbewerbern / Flüchtlingen) nicht reagieren zu können.
Alleinstehende männliche Migranten (spez. aus dem asiatischen / afrikanischen Raum) sind darüber hinaus auf dem allgemeinen Wohnungsmarkt kaum vermittelbar: In Problem-und Konfliktsituationen dieser Personen mit privaten Vermietern (anhängigen Räumungsklagen etc.) gäbe es keine räumlichen, kommunalen Unterbringungsalternativen.

Teilplan

010.002 Wohnen

Leistungsmengen	Ist 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
010.080.001 Wohngeld						
Wohngeldberechnungen insgesamt	3.083	3.200	**3.000**			
Wohngeldberechnungen,davon Mietzuschuss	2.872	3.000	**2.800**			
Wohngeldberechnungen, davon Lastenzuschuss	211	200	**200**			
gezahlte Wohngeldbeträge	2.170.524,00 €	2.000.000,00 €	**1.900.000,00 €**			
010.090.001 Wohnraumsicherung und -versorgung						
Erteilte Wohnberechtigungsscheine, allgemein	435	400	**500**			
Erteilte Wohnberechtigungsscheine, gezielt	66	100	**80**			
Zinssenkungsanträge	57	40	**40**			
Aufwendungsdarlehnsanträge	1		**2**			
Freistellungen von der Belegungsbindung	13	10	**10**			
Ablehnungen von Wohnberechtigungsscheinen		20	**20**			
Vom Vermieter bestätigte Einzüge (eingeg. WBS)	196	200	**200**			
010.110.001 Hilfen bei Wohnproblemen						
Zugwiesene Spätaussiedler	2	2	**2**			
zugewiesene Asylbewerber	23	30	**35**			
Plätze für Asylbewerber in Übergangswohnheimen	100	100	**100**			
Belegte Plätze für Asylbew. in Übergangswohnheimen	53	60	**60**			
Belegungsquote in Übergangswohnheimen f. Asylbew.	53,00%	60,00%	**60,00%**			

Kostenkennzahlen	Ist 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
010.080.001 Wohngeld						
Zuschussbedarf des Produktes	156.170 €	155.233 €	**178.988 €**			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	3,21 €	3,19 €	**3,68 €**			
Deckungsgrad des Produktes (Ertr. x 100 / Aufw.)	0,40%	0,32%	**0,28%**			
010.090.001 Wohnraumsicherung und -versorgung						
Verwaltungsgebühren insgesamt	6.575 €	2.500 €	**6.500 €**			
davon Anträge für Wohnberechtigungsscheine	1.840 €	200 €	**2.000 €**			
davon Anträge Zinssenkung	560 €	400 €	**500 €**			
davon Anträge Aufwendungsdarlehen	10 €	0 €	**50 €**			
davon Anträge Freistellungen	390 €	150 €	**450 €**			
davon Bestands- und Besetzungskontrollen	3.775 €	0 €	**3.500 €**			
Zuschussbedarf des Produktes	74.694 €	151.994 €	**97.989 €**			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	1,54 €	3,13 €	**2,01 €**			
Deckungsgrad des Produktes (Ertr. x 100 / Aufw.)	9,54%	4,10%	**6,67%**			
010.110.001 Hilfen bei Wohnproblemen						
Zuschussbedarf des Produktes	123.333 €	53.847 €	**139.082 €**			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	2,54 €	1,11 €	**2,86 €**			

Zielkennzahlen	Ist 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015

Teilergebnisplan	Ergebnis 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01 Steuern und Abgaben	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	85 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
03 Sonstige Transfererträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.880 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €
05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.775 €	3.500 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €
07 Sonstige ordentliche Erträge	1.771 €	500 €	500 €	500 €	500 €	500 €
08 Aktivierte Eigenleistungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
09 +/- Bestandsveränderungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ordentliche Erträge	8.511 €	7.000 €	7.500 €	7.500 €	7.500 €	7.500 €
11 Personalaufwendungen	243.625 €	280.837 €	280.356 €	283.160 €	285.991 €	288.852 €
12 Versorgungsaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	3.866 €	4.574 €	6.170 €	6.170 €	6.170 €	6.170 €
14 Bilanzielle Abschreibungen	781 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
15 Transferaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	72.997 €	7.490 €	78.601 €	79.035 €	78.897 €	78.932 €
Ordentliche Aufwendungen	321.269 €	292.901 €	365.127 €	368.365 €	371.058 €	373.954 €
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-312.758 €	-285.901 €	-357.627 €	-360.865 €	-363.558 €	-366.454 €
19 Finanzerträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Finanzergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ordentliches Ergebnis	-312.758 €	-285.901 €	-357.627 €	-360.865 €	-363.558 €	-366.454 €
23 Außerordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Außerordentliches Ergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	
Ergebnis	-312.758 €	-285.901 €	-357.627 €	-360.865 €	-363.558 €	-366.454 €
- vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen						
27 Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	41.439 €	75.173 €	58.432 €	42.125 €	42.375 €	42.597 €
Ergebnis	-354.197 €	-361.074 €	-416.059 €	-402.990 €	-405.933 €	-409.051 €

Teilfinanzplan	Ergebnis 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
18 Zuwendungen für Investionsmaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
19 Veräußerung von Sachanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Veräußerung von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
21 Beiträge u.ä. Entgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
25 Baumaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
26 Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
27 Erwerb von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 aktivierbare Zuwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	696 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	696 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-696 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Erläuterungen

11 Personalaufwendungen
Seit dem 01.03.2011 ist die pädagogische Stelle in der Wohnungsnotfallhilfe wieder zu 50 % besetzt.

28 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen
Durch den Stellenaustausch Beamtin/ tarifliche Beschäftigte sind die Versorgungsaufwendungen Beamte gesunken.

012.001 Verkehrsflächen und -anlagen

Produkte:
012.010.001 öffentliche Verkehrsflächen
012.010.002 Parkplätze
012.010.003 steuerpflichtige Parkplätze und Parkhäuser
012.020.001 Verkehrsanlagen
012.060.001 Erschließungsverträge und Beitragsrecht (KAG, BauGB)

Verantwortlich im Vorstand:
Herr Dr. Ruthemeyer

Verantwortliche Abteilungsleitung:

Beschreibung
Der Teilplan liegt in der Zuständigkeit der Kommunalen Betriebe Soest AöR (KBS). Für den Haushalt der Stadt werden hier von der KBS die Produkte Parkplätze und steuerpflichtige Parkplätze bewirtschaftet und geplant. Darüber hinaus wird in diesem Teilplan im Produkt öffentliche Verkehrsflächen die Oberflächenentwässerung geplant. Im Haushalt sind weiterhin die Abschreibungen und Sonderposten enthalten.

Teilplan

012.001 Verkehrsflächen und -anlagen

Leistungsmengen	Ist 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015

Kostenkennzahlen	Ist 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
012.010.001 öffentliche Verkehrsflächen						
Zuschussbedarf des Produktes	2.804.926 €	2.941.725 €	**3.021.628 €**			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	57,74 €	60,53 €	**62,05 €**			
012.010.002 Parkplätze						
Zuschussbedarf des Produktes	-153.441 €	-126.780 €	**-98.163 €**			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	-3,16 €	-2,61 €	**-2,02 €**			
012.010.003 steuerpflichtige Parkplätze und Parkhäuser						
Zuschussbedarf des Produktes	331.741 €	-161.140 €	**109.518 €**			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	6,83 €	-3,32 €	**2,25 €**			
012.020.001 Verkehrsanlagen						
Zuschussbedarf des Produktes	322.396 €	247.617 €	**250.181 €**			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	6,64 €	5,10 €	**5,14 €**			
012.060.001 Erschließungsverträge und Beitragsrecht (KAG, BauGB)						
Zuschussbedarf des Produktes	-238 €	0 €	**0 €**			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	-0,00 €	0,00 €	**0,00 €**			

Zielkennzahlen	Ist 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015

012.001 Verkehrsflächen und -anlagen

Teilergebnisplan	Ergebnis 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01 Steuern und Abgaben	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	848.291 €	915.362 €	956.424 €	978.940 €	983.558 €	1.002.382 €
03 Sonstige Transfererträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.415.227 €	3.233.812 €	3.199.282 €	3.211.941 €	3.212.128 €	3.215.584 €
05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	435 €	0 €	435 €	435 €	435 €	435 €
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
07 Sonstige ordentliche Erträge	337.069 €	110.000 €	110.000 €	110.000 €	110.000 €	110.000 €
08 Aktivierte Eigenleistungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
09 +/- Bestandsveränderungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ordentliche Erträge	**4.601.022 €**	**4.259.174 €**	**4.266.141 €**	**4.301.316 €**	**4.306.121 €**	**4.328.401 €**
11 Personalaufwendungen	600 €	600 €	0 €	0 €	0 €	0 €
12 Versorgungsaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	1.481.187 €	1.545.991 €	1.591.484 €	1.622.846 €	1.674.915 €	1.705.730 €
14 Bilanzielle Abschreibungen	5.478.910 €	5.479.866 €	5.577.334 €	5.627.795 €	5.643.451 €	5.676.247 €
15 Transferaufwendungen	0 €	5.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	922.900 €	106.636 €	358.696 €	360.018 €	357.904 €	356.800 €
Ordentliche Aufwendungen	**7.883.597 €**	**7.138.093 €**	**7.527.514 €**	**7.610.659 €**	**7.676.270 €**	**7.738.777 €**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-3.282.575 €**	**-2.878.919 €**	**-3.261.373 €**	**-3.309.343 €**	**-3.370.149 €**	**-3.410.376 €**
19 Finanzerträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Finanzergebnis	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**
Ordentliches Ergebnis	**-3.282.575 €**	**-2.878.919 €**	**-3.261.373 €**	**-3.309.343 €**	**-3.370.149 €**	**-3.410.376 €**
23 Außerordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Außerordentliches Ergebnis	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
Ergebnis	**-3.282.575 €**	**-2.878.919 €**	**-3.261.373 €**	**-3.309.343 €**	**-3.370.149 €**	**-3.410.376 €**
- vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen						
27 Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	22.810 €	22.503 €	21.791 €	21.791 €	21.791 €	21.791 €
Ergebnis	**-3.305.385 €**	**-2.901.422 €**	**-3.283.164 €**	**-3.331.134 €**	**-3.391.940 €**	**-3.432.167 €**

Teilfinanzplan	Ergebnis 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
18 Zuwendungen für Investionsmaßnahmen	160.305 €	1.531.800 €	1.349.400 €	784.000 €	0 €	806.800 €
19 Veräußerung von Sachanlagen	0 €	525.000 €	199.000 €	0 €	0 €	0 €
20 Veräußerung von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
21 Beiträge u.ä. Entgelte	1.074.614 €	2.273.000 €	1.347.000 €	1.080.500 €	1.124.000 €	1.116.000 €
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**1.234.919 €**	**4.329.800 €**	**2.895.400 €**	**1.864.500 €**	**1.124.000 €**	**1.922.800 €**
24 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	209.802 €	240.000 €	50.000 €	550.000 €	100.000 €	100.000 €
25 Baumaßnahmen	1.685.104 €	4.555.000 €	5.186.500 €	4.448.500 €	3.009.500 €	4.161.500 €
26 Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0 €	23.000 €	11.000 €	11.000 €	11.000 €	11.000 €
27 Erwerb von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 aktivierbare Zuwendungen	0 €	100.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	1.173 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**1.896.079 €**	**4.918.000 €**	**5.247.500 €**	**5.009.500 €**	**3.120.500 €**	**4.272.500 €**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**-661.160 €**	**-588.200 €**	**-2.352.100 €**	**-3.145.000 €**	**-1.996.500 €**	**-2.349.700 €**

Erläuterungen

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen
Die erhalten Investitionszuwendungen zur Förderung von Straßenbaumaßnahmen werden periodisch über die Nutzungsdauer der geförderten Projekte ertragswirksam aufgelöst. Die geplanten Auflösungsbeträge berücksichtigen sowohl bereits erhaltene als auch geplante Zuwendungen gemäß dem mittelfristigen Investitionsprogramm.

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Die Parkeinnahmen von einigen Plätzen entfallen (Petrikirchplatz und Waisenhausstraße).
Erhaltene Erschließungsbeiträge nach BauGB und KAG werden periodisch über die Nutzungsdauer der jeweiligen Erschließungsanlage ertragswirksam aufgelöst. Die geplanten Auflösungsbeträge berücksichtigen einerseits bereits erhaltene Beiträge und andererseits die geplanten Beitragsbeträge gemäß mittelfristiger Investitionsplanung.

07 sonstige ordentliche Erträge
Die Einnahmen aus Beiträgen für Entwässerungseinrichtungen variieren je nach abzurechnenden Maßnahmen.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Mit 1,37 Mio € sind die Entwässerungsgebühren hier größter Posten. Eine Steigerung resultiert aus der deutlich gestiegenen Fläche (Baugebiete) und einer berücksichtigten Gebührenerhöhung.

14 Bilanzielle Abschreibungen
Die Abschreibungen ergeben sich aus den Investitionen und berücksichtigen sowohl die fertig gestellten Straßen und Verkehrsanlagen als auch die geplanten Investitionen laut mittelfristigen Investitionsprogramms. Die Abschreibungsdauer für Straßen beträgt 50 Jahre.

15 Transferaufwendungen
Bisher waren Kosten für die Bahnkreuzung Bohrweg vorgesehen. Der Vorgang ist abgeschlossen.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen
Für 2010 wurden hier u. a. die Zuführung zur Rückstellung Petrikirchhof, der städt. Anteil für den Kreuzungsbereich Kreisel Paradiese und Einzelwertberichtigung für Erschließungsbeiträge und Beiträge nach dem KAG gebucht.

012.001 Verkehrsflächen und -anlagen

	Gesamtaus-gabebedarf	bisher bereitgestellt	Ergebnis 2010	Planung 2011	Planung **2012**	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen (in T€)										
I 12011200	**Erwerb Straßengelände**									
7822000	Erwerb unbebaute Grundstücke									
	850 T€	0 T€	210 T€	240 T€	**50 T€**	0 T€	550 T€	100 T€	100 T€	50 T€
Saldo	**-850 T€**	**0 T€**	**-210 T€**	**-240 T€**	**-50 T€**	**0 T€**	**-550 T€**	**-100 T€**	**-100 T€**	**-50 T€**
I 12011209	**Ausbau Danziger Ring**									
6811000	Zuweisungen vom Land									
	1.784 T€	0 T€	0 T€	700 T€	**667 T€**	0 T€	700 T€	0 T€	417 T€	0 T€
6831001	Beiträge nach dem KAG									
	0 T€	0 T€	1 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
	3.090 T€	310 T€	13 T€	310 T€	**1.751 T€**	1.030 T€	1.030 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	**-1.306 T€**	**-310 T€**	**-13 T€**	**390 T€**	**-1.083 T€**	**-1.030 T€**	**-330 T€**	**0 T€**	**417 T€**	**0 T€**
I 12011210	**Ausbau Hammer Weg**									
6831001	Beiträge nach dem KAG									
	0 T€	0 T€	0 T€	227 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
	0 T€	0 T€	22 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	**0 T€**	**0 T€**	**-22 T€**	**227 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**
I 12011213	**Ausbau Damm-,Wiese-,Severinstr**									
6831001	Beiträge nach dem KAG									
	0 T€	0 T€	107 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	**0 T€**	**0 T€**	**107 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**
I 12011214	**Ausbau Deiringser Weg**									
6831001	Beiträge nach dem KAG									
	175 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	175 T€	0 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
	350 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	350 T€	0 T€
Saldo	**-175 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**-175 T€**	**0 T€**
I 12011215	**Ausbau Brüder-Walb.-Wallstraße**									
6831001	Beiträge nach dem KAG									
	0 T€	0 T€	4 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
	0 T€	0 T€	1 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	**0 T€**	**0 T€**	**3 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**

012.001 Verkehrsflächen und -anlagen

	Gesamtaus-gabebedarf	bisher bereitgestellt	Ergebnis 2010	Planung 2011	Planung **2012**	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
I 12011217		**Baukosten Nöttenstraße**								
7831100		Tiefbaumaßnahmen								
	0 T€	0 T€	2 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	**0 T€**	**0 T€**	**-2 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**
I 12011218		**Wirtschaftswege**								
6831001		Beiträge nach dem KAG								
	275 T€	0 T€	0 T€	20 T€	**75 T€**	0 T€	50 T€	50 T€	50 T€	50 T€
7831100		Tiefbaumaßnahmen								
	475 T€	0 T€	40 T€	200 T€	**100 T€**	0 T€	75 T€	100 T€	100 T€	100 T€
Saldo	**-200 T€**	**0 T€**	**-40 T€**	**-180 T€**	**-25 T€**	**0 T€**	**-25 T€**	**-50 T€**	**-50 T€**	**-50 T€**
I 12011219		**Erneuerung Zufahrt KIGA Müllin gsen**								
7831100		Tiefbaumaßnahmen								
	0 T€	0 T€	2 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	**0 T€**	**0 T€**	**-2 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**
I 12011220		**Ausbau Straße "Am Loerbach"**								
6831001		Beiträge nach dem KAG								
	60 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**60 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
7831100		Tiefbaumaßnahmen								
	0 T€	0 T€	48 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	**60 T€**	**0 T€**	**-48 T€**	**0 T€**	**60 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**
I 12011221		**Ausbau Hansaplatz und zuführen de Straßen (Sandwelle, Wildema nnsgasse, Schonekindstraße)**								
6831001		Beiträge nach dem KAG								
	0 T€	0 T€	0 T€	242 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
7831100		Tiefbaumaßnahmen								
	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**242 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**
I 12011222		**Ausbau Vreithof / Am Seel / Kerngasse**								
6831001		Beiträge nach dem KAG								
	0 T€	0 T€	0 T€	265 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
7831100		Tiefbaumaßnahmen								
	0 T€	0 T€	89 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	**0 T€**	**0 T€**	**-89 T€**	**265 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**
I 12011223		**Ausbau Nördl. Petrikirchplatz**								
6811000		Zuweisungen vom Land								
	461 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**461 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
6831001		Beiträge nach dem KAG								
	58 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	58 T€	0 T€	0 T€	0 T€
7831100		Tiefbaumaßnahmen								
	806 T€	70 T€	0 T€	70 T€	**736 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	**-288 T€**	**-70 T€**	**0 T€**	**-70 T€**	**-275 T€**	**0 T€**	**58 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**

012.001 Verkehrsflächen und -anlagen

	Gesamtaus-gabebedarf	bisher bereitgestellt	Ergebnis 2010	Planung 2011	Planung **2012**	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
I 12011226	**Gehwege K3 OD Ostönnen (Lindweg)**									
6810000	Zuweisungen vom Bund									
	0 T€	0 T€	3 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
	0 T€	0 T€	4 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	**0 T€**	**0 T€**	**-1 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**
I 12011227	**Ausbau Kreisverkehr Paradiese**									
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
	0 T€	0 T€	1 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	**0 T€**	**0 T€**	**-1 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**
I 12011228	**Ausbau Thomästraße**									
6811000	Zuweisungen vom Land									
	0 T€	0 T€	0 T€	158 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
6831001	Beiträge nach dem KAG									
	150 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**150 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
	0 T€	0 T€	2 T€	300 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	**150 T€**	**0 T€**	**-2 T€**	**-142 T€**	**150 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**
I 12011231	**Ausbau Müllingser Weg**									
6831001	Beiträge nach dem KAG									
	770 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	200 T€	570 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
	1.350 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	400 T€	950 T€
Saldo	**-580 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**-200 T€**	**-380 T€**
I 12011233	**Ausbau Hermannstraße**									
6831001	Beiträge nach dem KAG									
	400 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	400 T€	0 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
	700 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	500 T€	200 T€	0 T€
Saldo	**-300 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**-500 T€**	**200 T€**	**0 T€**
I 12011234	**Ausbau Windmühlenweg**									
6831001	Beiträge nach dem KAG									
	360 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	360 T€	0 T€	0 T€	0 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
	600 T€	20 T€	0 T€	20 T€	**580 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	**-240 T€**	**-20 T€**	**0 T€**	**-20 T€**	**-580 T€**	**0 T€**	**360 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**

012.001 Verkehrsflächen und -anlagen

	Gesamtaus-gabebedarf	bisher bereitgestellt	Ergebnis 2010	Planung 2011	Planung **2012**	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
I 12011235		**Ausbau Troyesweg**								
	6831001	Beiträge nach dem KAG								
	98 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**98 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
	7831100	Tiefbaumaßnahmen								
	0 T€	0 T€	0 T€	140 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	**98 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**-140 T€**	**98 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**
I 12011236		**Ausbau Märkische Straße**								
	6815000	Zuschuss von Beteiligungen								
	0 T€	0 T€	115 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
	6831001	Beiträge nach dem KAG								
	0 T€	0 T€	0 T€	250 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
	7831100	Tiefbaumaßnahmen								
	0 T€	0 T€	461 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	**0 T€**	**0 T€**	**-346 T€**	**250 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**
I 12011237		**Ausbau Lendringser Weg**								
	6831001	Beiträge nach dem KAG								
	750 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	750 T€
	7831100	Tiefbaumaßnahmen								
	1.075 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	1.075 T€
Saldo	**-325 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**-325 T€**
I 12011238		**Ausbau Schwarzer Weg**								
	6831001	Beiträge nach dem KAG								
	491 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	491 T€
	7831100	Tiefbaumaßnahmen								
	1.000 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	1.000 T€
Saldo	**-509 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**-509 T€**
I 12011239		**Ausbau Ostweg**								
	6831001	Beiträge nach dem KAG								
	154 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	154 T€	0 T€	0 T€
	7831100	Tiefbaumaßnahmen								
	220 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	220 T€	0 T€	0 T€
Saldo	**-66 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**-66 T€**	**0 T€**	**0 T€**
I 12011240		**Ausbau Pollhofstraße**								
	6811000	Zuweisungen vom Land								
	84 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	84 T€	0 T€	0 T€	0 T€
	6831001	Beiträge nach dem KAG								
	245 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	245 T€	0 T€	0 T€
	7831100	Tiefbaumaßnahmen								
	500 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	500 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	**-171 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**-416 T€**	**245 T€**	**0 T€**	**0 T€**

012.001 Verkehrsflächen und -anlagen

	Gesamtaus-gabebedarf	bisher bereitgestellt	Ergebnis 2010	Planung 2011	Planung **2012**	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
I 12011241		**Ausbau Paulistraße**								
	6831001	Beiträge nach dem KAG								
	350 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	350 T€
	7831100	Tiefbaumaßnahmen								
	500 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	500 T€
Saldo	**-150 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**-150 T€**
I 12011242		**Ausbau Domplatz**								
	6811000	Zuweisungen vom Land								
	0 T€	0 T€	0 T€	160 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
	6831001	Beiträge nach dem KAG								
	230 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**230 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
	7831100	Tiefbaumaßnahmen								
	0 T€	0 T€	29 T€	450 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	**230 T€**	**0 T€**	**-29 T€**	**-290 T€**	**230 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**
I 12011243		**Ausbau Ulrich-Jakobi-Nötten- Wallstraße**								
	6811000	Zuweisungen vom Land								
	520 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	520 T€
	6831001	Beiträge nach dem KAG								
	457 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	457 T€
	7831100	Tiefbaumaßnahmen								
	1.200 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	1.200 T€
Saldo	**-223 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**-223 T€**
I 12011244		**Ausbau Jakobi-Nötten-Wallstraß e**								
	6811000	Zuweisungen vom Land								
	399 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	399 T€
	6831001	Beiträge nach dem KAG								
	333 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	333 T€
	7831100	Tiefbaumaßnahmen								
	960 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	960 T€
Saldo	**-228 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**-228 T€**
I 12011245		**Ausbau Boleweg**								
	6831000	Beiträge nach dem BauGB								
	171 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	171 T€
	7831100	Tiefbaumaßnahmen								
	450 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	50 T€	400 T€
Saldo	**-279 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**-50 T€**	**-229 T€**
I 12011246		**Ausbau Paradieser Weg zwischen Pagenstraße und Kölner Ring**								
	6831001	Beiträge nach dem KAG								
	300 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	300 T€
	7831100	Tiefbaumaßnahmen								
	620 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	50 T€	570 T€
Saldo	**-320 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**-50 T€**	**-270 T€**

012.001 Verkehrsflächen und -anlagen

	Gesamtaus-gabebedarf	bisher bereitgestellt	Ergebnis 2010	Planung 2011	Planung **2012**	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
I 12011247		**Ausbau Alter-Elfser-Weg**								
	6831001	Beiträge nach dem KAG								
	880 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	880 T€
	7831100	Tiefbaumaßnahmen								
	1.100 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	1.100 T€
Saldo	**-220 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**-220 T€**
I 12011248		**investive Kleinaufträge**								
	6810000	Zuweisungen vom Bund								
	0 T€	0 T€	8 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
	6811000	Zuweisungen vom Land								
	0 T€	0 T€	5 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
	6815000	Zuschuss von Beteiligungen								
	0 T€	0 T€	8 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
	6818000	Zuschuss von übrigen Bereichen								
	0 T€	0 T€	13 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
	7831100	Tiefbaumaßnahmen								
	370 T€	0 T€	164 T€	80 T€	**80 T€**	0 T€	50 T€	80 T€	80 T€	80 T€
Saldo	**-370 T€**	**0 T€**	**-131 T€**	**-80 T€**	**-80 T€**	**0 T€**	**-50 T€**	**-80 T€**	**-80 T€**	**-80 T€**
I 12011250		**Ausbau Thomästraße/Klosterstra ße**								
	6811000	Zuweisungen vom Land								
	50 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**50 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
	6831001	Beiträge nach dem KAG								
	400 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	300 T€	100 T€	0 T€	0 T€
	7831100	Tiefbaumaßnahmen								
	0 T€	0 T€	0 T€	800 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	**450 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**-800 T€**	**50 T€**	**0 T€**	**300 T€**	**100 T€**	**0 T€**	**0 T€**
I 12011251		**Ausbau Gehwege Arnsberger Stra ße**								
	6831001	Beiträge nach dem KAG								
	0 T€	0 T€	0 T€	20 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
	7831100	Tiefbaumaßnahmen								
	0 T€	0 T€	35 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	**0 T€**	**0 T€**	**-35 T€**	**20 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**
I 12011252		**Erschließung B-Plan 133 ehem. Freibadgelände**								
	6821000	Verkaufserlöse Grundvermögen								
	199 T€	0 T€	0 T€	525 T€	**199 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
	6831000	Beiträge nach dem BauGB								
	76 T€	0 T€	0 T€	300 T€	**76 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
	7831100	Tiefbaumaßnahmen								
	300 T€	0 T€	0 T€	200 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	200 T€	100 T€
Saldo	**-25 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**625 T€**	**275 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**-200 T€**	**-100 T€**

012.001 Verkehrsflächen und -anlagen

	Gesamtaus-gabebedarf	bisher bereitgestellt	Ergebnis 2010	Planung 2011	Planung **2012**	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
I 12011254		**Umbau Bahnhofsvorplatz Süd**								
	6811000	Zuweisungen vom Land								
	71 T€	0 T€	0 T€	514 T€	**71 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
	7831100	Tiefbaumaßnahmen								
	0 T€	0 T€	60 T€	400 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	**71 T€**	**0 T€**	**-60 T€**	**114 T€**	**71 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**
I 12011256		**Entwicklung Bem-Adam-Kaserne im Rahmen Regionale 2013**								
	6811000	Zuweisungen vom Land								
	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
	7831100	Tiefbaumaßnahmen								
	4.000 T€	0 T€	0 T€	500 T€	**1.000 T€**	0 T€	2.000 T€	1.000 T€	0 T€	0 T€
Saldo	**-4.000 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**-500 T€**	**-1.000 T€**	**0 T€**	**-2.000 T€**	**-1.000 T€**	**0 T€**	**0 T€**
I 12011257		**Ausbau Hattroper Weg**								
	6831001	Beiträge nach dem KAG								
	300 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**300 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
	7831100	Tiefbaumaßnahmen								
	550 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**550 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	**-250 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**-250 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**
I 12011258		**Ausbau Höggenstraße**								
	6831001	Beiträge nach dem KAG								
	425 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	425 T€
	7831100	Tiefbaumaßnahmen								
	850 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	85 T€	766 T€	0 T€
Saldo	**-425 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**-85 T€**	**-766 T€**	**425 T€**
I 12011259		**Ausbau Rennekamp**								
	6831000	Beiträge nach dem BauGB								
	315 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	315 T€
	7831100	Tiefbaumaßnahmen								
	350 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	350 T€
Saldo	**-35 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**-35 T€**
I 12011260		**Ausbau Feldmühlenweg**								
	6831001	Beiträge nach dem KAG								
	810 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	810 T€
	7831100	Tiefbaumaßnahmen								
	1.350 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	1.350 T€
Saldo	**-540 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**-540 T€**

012.001 Verkehrsflächen und -anlagen

	Gesamtaus-gabebedarf	bisher bereitgestellt	Ergebnis 2010	Planung 2011	Planung **2012**	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
I 12011261	**Ausbau Auf der Galgenstatt**									
6831000	Beiträge nach dem BauGB									
	240 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	240 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
	270 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	270 T€
Saldo	**-30 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**-30 T€**
I 12011262	**Ausbau Brockhausweg**									
6831000	Beiträge nach dem BauGB									
	115 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**115 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
	0 T€	0 T€	0 T€	130 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	**115 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**-130 T€**	**115 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**
I 12011265	**Erschließung BG Schledde (Ingenieurkosten KBS)**									
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
	0 T€	0 T€	10 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	**0 T€**	**0 T€**	**-10 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**
I 12011266	**Erschließung BG Steenstraete (Ingenieurkosten KBS)**									
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
	0 T€	0 T€	1 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	**0 T€**	**0 T€**	**-1 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**
I 12011268	**Ausbau Thomas-Woesthoff-Weg**									
6831000	Beiträge nach dem BauGB									
	72 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	72 T€	0 T€	0 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
	80 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	80 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	**-8 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**-80 T€**	**72 T€**	**0 T€**	**0 T€**
I 12011269	**Ausbau Alter Hellweg / Heren- friedgässchen**									
6831000	Beiträge nach dem BauGB									
	270 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	270 T€	0 T€	0 T€	0 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
	300 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	300 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	**-30 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**-30 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**
I 12011270	**Lärmschutzanlagen Hammer Weg, Bergenring, Schleswiger Ring, Danziger Ring**									
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
	300 T€	0 T€	0 T€	450 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	300 T€	0 T€
Saldo	**-300 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**-450 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**-300 T€**	**0 T€**

012.001 Verkehrsflächen und -anlagen

	Gesamtaus-gabebedarf	bisher bereitgestellt	Ergebnis 2010	Planung 2011	Planung **2012**	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
I 12011278		**Ausbau an Lentzen Kämpen**								
	6831001	Beiträge nach dem KAG								
	350 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	350 T€
	7831100	Tiefbaumaßnahmen								
	500 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	66 T€	434 T€
Saldo	**-150 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**-66 T€**	**-84 T€**
I 12011279		**ausbau Bartholdweg**								
	6831001	Beiträge nach dem KAG								
	210 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	210 T€
	7831100	Tiefbaumaßnahmen								
	300 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	300 T€
Saldo	**-90 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**-90 T€**
I 12011280		**Ausbau Kleine Gasse**								
	6831001	Beiträge nach dem KAG								
	70 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	70 T€
	7831100	Tiefbaumaßnahmen								
	100 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	100 T€
Saldo	**-30 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**-30 T€**
I 12011281		**Ausbau Neuer Weg**								
	6831001	Beiträge nach dem KAG								
	90 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	90 T€
	7831100	Tiefbaumaßnahmen								
	200 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	200 T€
Saldo	**-110 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**-110 T€**
I 12011282		**Ausbau Rottlandweg**								
	6831001	Beiträge nach dem KAG								
	175 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	175 T€
	7831100	Tiefbaumaßnahmen								
	350 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	350 T€
Saldo	**-175 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**-175 T€**
I 12011283		**Ausbau Schulgartenweg**								
	6831001	Beiträge nach dem KAG								
	90 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	90 T€
	7831100	Tiefbaumaßnahmen								
	200 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	200 T€
Saldo	**-110 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**-110 T€**

012.001 Verkehrsflächen und -anlagen

	Gesamtaus-gabebedarf	bisher bereitgestellt	Ergebnis 2010	Planung 2011	Planung **2012**	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
I 12011284		**Ausbau Walternweg**								
	6831001	Beiträge nach dem KAG								
	80 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	80 T€
	7831100	Tiefbaumaßnahmen								
	120 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	120 T€
Saldo	**-40 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**-40 T€**
I 12011285		**Ausbau Holtweg**								
	6831001	Beiträge nach dem KAG								
	100 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	100 T€
	7831100	Tiefbaumaßnahmen								
	200 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	200 T€
Saldo	**-100 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**-100 T€**
I 12011286		**Ausbau Huerweg**								
	6831001	Beiträge nach dem KAG								
	140 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	140 T€
	7831100	Tiefbaumaßnahmen								
	200 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	200 T€
Saldo	**-60 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**-60 T€**
I 12011287		**Ausbau Am Dorfteich**								
	6831001	Beiträge nach dem KAG								
	38 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	38 T€	0 T€
	7831100	Tiefbaumaßnahmen								
	55 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	55 T€	0 T€	0 T€
Saldo	**-17 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**-55 T€**	**38 T€**	**0 T€**
I 12011288		**Ausbau Sigefriedwall**								
	6831001	Beiträge nach dem KAG								
	200 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	200 T€	0 T€
	7831100	Tiefbaumaßnahmen								
	450 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	450 T€	0 T€
Saldo	**-250 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**-250 T€**	**0 T€**
I 12011289		**Ausbau Herringser Weg/Kallenha rdtweg/ Waldecker Weg**								
	6831000	Beiträge nach dem BauGB								
	450 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	450 T€	0 T€	0 T€
	7831100	Tiefbaumaßnahmen								
	500 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	500 T€	0 T€	0 T€
Saldo	**-50 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**-50 T€**	**0 T€**	**0 T€**
I 12011400		**Brückensanierung/ Brückenbau**								
	7831100	Tiefbaumaßnahmen								
	410 T€	0 T€	5 T€	80 T€	**50 T€**	0 T€	100 T€	50 T€	130 T€	80 T€
Saldo	**-410 T€**	**0 T€**	**-5 T€**	**-80 T€**	**-50 T€**	**0 T€**	**-100 T€**	**-50 T€**	**-130 T€**	**-80 T€**

012.001 Verkehrsflächen und -anlagen

	Gesamtaus-gabebedarf	bisher bereitgestellt	Ergebnis 2010	Planung 2011	Planung **2012**	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
I 12011600		**Radwegebau Herzog-Adolf-Weg**								
6811000		Zuweisungen vom Land								
	390 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	390 T€	0 T€
7831100		Tiefbaumaßnahmen								
	600 T€	0 T€	3 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	600 T€	0 T€
Saldo	**-210 T€**	**0 T€**	**-3 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**-210 T€**	**0 T€**
I 12011900		**Revolvierender Fonds**								
6831000		Beiträge nach dem BauGB								
	200 T€	0 T€	601 T€	325 T€	**200 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
6831001		Beiträge nach dem KAG								
	0 T€	0 T€	265 T€	522 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
7831100		Tiefbaumaßnahmen								
	0 T€	0 T€	413 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	**200 T€**	**0 T€**	**453 T€**	**847 T€**	**200 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**
I 12012100		**Parkscheinautomaten**								
7826000		Erwerb bewegliches Vermögen								
	25 T€	0 T€	0 T€	5 T€	**5 T€**	0 T€	5 T€	5 T€	5 T€	5 T€
Saldo	**-25 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**-5 T€**	**-5 T€**	**0 T€**	**-5 T€**	**-5 T€**	**-5 T€**	**-5 T€**
I 12012119		**Ausbau Parkplatz Dasselwall**								
7831100		Tiefbaumaßnahmen								
	800 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	800 T€
Saldo	**-800 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**-800 T€**
I 12012121		**Stellplatzanlage Bahnhof (Erweiterung zur P+R-Anlage)**								
7831100		Tiefbaumaßnahmen								
	0 T€	0 T€	58 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	**0 T€**	**0 T€**	**-58 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**
I 12012199		**Stellplatzablöse**								
6832002		Stellplatzablöse								
	15 T€	0 T€	10 T€	3 T€	**3 T€**	0 T€	3 T€	3 T€	3 T€	3 T€
Saldo	**15 T€**	**0 T€**	**10 T€**	**3 T€**	**3 T€**	**0 T€**	**3 T€**	**3 T€**	**3 T€**	**3 T€**
I 12013100		**Ausstattung PH Leckgadum**								
7826000		Erwerb bewegliches Vermögen								
	15 T€	0 T€	0 T€	3 T€	**3 T€**	0 T€	3 T€	3 T€	3 T€	3 T€
Saldo	**-15 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**-3 T€**	**-3 T€**	**0 T€**	**-3 T€**	**-3 T€**	**-3 T€**	**-3 T€**
I 12013101		**Ausstattung Tiefgarage Bahnhof**								
7826000		Erwerb bewegliches Vermögen								
	15 T€	0 T€	0 T€	15 T€	**3 T€**	0 T€	3 T€	3 T€	3 T€	3 T€
Saldo	**-15 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**-15 T€**	**-3 T€**	**0 T€**	**-3 T€**	**-3 T€**	**-3 T€**	**-3 T€**

012.001 Verkehrsflächen und -anlagen

	Gesamtaus-gabebedarf	bisher bereitgestellt	Ergebnis 2010	Planung 2011	Planung **2012**	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
I 12021200		**Straßenbeleuchtung**								
	6810000	Zuweisungen vom Bund								
	100 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**100 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
	6831001	Beiträge nach dem KAG								
	230 T€	0 T€	87 T€	100 T€	**40 T€**	0 T€	40 T€	50 T€	50 T€	50 T€
	7831100	Tiefbaumaßnahmen								
	1.430 T€	0 T€	196 T€	300 T€	**300 T€**	0 T€	230 T€	300 T€	300 T€	300 T€
Saldo	**-1.100 T€**	**0 T€**	**-109 T€**	**-200 T€**	**-160 T€**	**0 T€**	**-190 T€**	**-250 T€**	**-250 T€**	**-250 T€**

I 12021501		**Signalanlagen**								
	7831100	Tiefbaumaßnahmen								
	384 T€	0 T€	15 T€	100 T€	**20 T€**	0 T€	64 T€	100 T€	100 T€	100 T€
Saldo	**-384 T€**	**0 T€**	**-15 T€**	**-100 T€**	**-20 T€**	**0 T€**	**-64 T€**	**-100 T€**	**-100 T€**	**-100 T€**

I 12021510		**Verkehrszeichen, Markierungen**								
	6811000	Zuweisungen vom Land								
	0 T€	0 T€	10 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
	7831100	Tiefbaumaßnahmen								
	100 T€	0 T€	9 T€	25 T€	**20 T€**	0 T€	20 T€	20 T€	20 T€	20 T€
Saldo	**-100 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**-25 T€**	**-20 T€**	**0 T€**	**-20 T€**	**-20 T€**	**-20 T€**	**-20 T€**

Saldo	**Investitionstätigkeit gesamt**									
	-15.294 T€	**-400 T€**	**-660 T€**	**-488 T€**	**-2.352 T€**	**-1.030 T€**	**-3.145 T€**	**-1.997 T€**	**-2.350 T€**	**-5.051 T€**

013.001 Gewässer und Grün

Produkte:
013.010.001 Öffentliches Grün
013.030.001 Wald-, Forst- und Landwirtschaft
013.040.001 Wasser und Wasserbau

Verantwortlich im Vorstand:
Herr Dr. Ruthemeyer

Verantwortliche Abteilungsleitung:

Beschreibung
Der Teilplan mit den dazugehörigen Produkten liegt in der Zuständigkeit der Kommunalen Betriebe Soest.
Im Haushalt der Stadt werden dazu die Abschreibungen und Sonderposten abgebildet.

Teilplan

013.001 Gewässer und Grün

Leistungsmengen	Ist 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015

Kostenkennzahlen	Ist 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
013.040.001 Wasser und Wasserbau						
Zuschussbedarf des Produktes	7.292 €	5.648 €	**5.648 €**			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	0,15 €	0,12 €	**0,12 €**			

Zielkennzahlen	Ist 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015

Teilergebnisplan	Ergebnis 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01 Steuern und Abgaben	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.452 €	24.446 €	24.376 €	24.376 €	24.376 €	24.376 €
03 Sonstige Transfererträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
07 Sonstige ordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
08 Aktivierte Eigenleistungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
09 +/- Bestandsveränderungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ordentliche Erträge	24.452 €	24.446 €	24.376 €	24.376 €	24.376 €	24.376 €
11 Personalaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
12 Versorgungsaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
14 Bilanzielle Abschreibungen	30.100 €	30.094 €	30.024 €	30.024 €	30.024 €	30.024 €
15 Transferaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.644 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ordentliche Aufwendungen	31.744 €	30.094 €	30.024 €	30.024 €	30.024 €	30.024 €
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-7.292 €	-5.648 €	-5.648 €	-5.648 €	-5.648 €	-5.648 €
19 Finanzerträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Finanzergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ordentliches Ergebnis	-7.292 €	-5.648 €	-5.648 €	-5.648 €	-5.648 €	-5.648 €
23 Außerordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Außerordentliches Ergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	
Ergebnis	-7.292 €	-5.648 €	-5.648 €	-5.648 €	-5.648 €	-5.648 €
- vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen						
27 Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ergebnis	-7.292 €	-5.648 €	-5.648 €	-5.648 €	-5.648 €	-5.648 €

Teilfinanzplan	Ergebnis 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
18 Zuwendungen für Investionsmaßnahmen	1.209.535 €	233.000 €	0 €	0 €	0 €	440.000 €
19 Veräußerung von Sachanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Veräußerung von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
21 Beiträge u.ä. Entgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.209.535 €	233.000 €	0 €	0 €	0 €	440.000 €
24 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
25 Baumaßnahmen	1.655.134 €	400.000 €	50.000 €	0 €	0 €	500.000 €
26 Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
27 Erwerb von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 aktivierbare Zuwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.655.134 €	400.000 €	50.000 €	0 €	0 €	500.000 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-445.599 €	-167.000 €	-50.000 €	0 €	0 €	-60.000 €

013.001 Gewässer und Grün

	Gesamtaus-gabebedarf	bisher bereitgestellt	Ergebnis 2010	Planung 2011	Planung **2012**	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen (in T€)										
I 13041201		**Freilegung Soestbach Loerbach**								
6811000		Zuweisungen vom Land								
	0 T€	0 T€	1.210 T€	233 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
7831100		Tiefbaumaßnahmen								
	0 T€	0 T€	1.655 T€	400 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	**0 T€**	**0 T€**	**-446 T€**	**-167 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**
I 13041206		**Ausbau Soestbach am Freibad- gelände**								
6811000		Zuweisungen vom Land								
	440 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**0 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	440 T€	0 T€
7831100		Tiefbaumaßnahmen								
	550 T€	0 T€	0 T€	0 T€	**50 T€**	0 T€	0 T€	0 T€	500 T€	0 T€
Saldo	**-110 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**-50 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**-60 T€**	**0 T€**
Saldo Investitionstätigkeit gesamt										
	-110 T€	**0 T€**	**-446 T€**	**-167 T€**	**-50 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**-60 T€**	**0 T€**

015.001 Unternehmen und Eigenbetriebe

Produkte:
015.040.002 Klinikum Stadt Soest gGmbH
015.040.003 Anteile an Unternehmen (Stadthalle Soest GmbH)
015.040.004 Anteile an Unternehmen (Wirtschaftsförderung)
015.040.005 Anteile an Unternehmen (Sparkasse Soest)
015.040.006 Stadtwerke Soest GmbH
015.040.008 Zentrale Grundstückswirtschaft (eigenbetriebsähnliche Einrichtung)
015.040.007 Kommunale Betriebe Soest AöR

Verantwortlich im Vorstand:
Herr Wapelhorst

Verantwortliche Abteilungsleitung:
Herr Stappert

Beschreibung
Die Stadt Soest ist an einer Reihe von Unternehmen beteiligt. Wichtigste sind die 100% Beteiligungen an den Stadtwerken Soest GmbH mit ihrer Untergesellschaft (Aqua Fun GmbH) und Unterbeteiligungen, der Klinikum Stadt Soest GmbH, der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Soest mbH und der Stadthalle Soest GmbH. Außerdem ist die Stadt Soest an der Sparkasse Soest beteiligt. Darüber hinaus bestehen Beteiligungen an dem Verkehrsunternehmen Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH (s. Teilplan 009 001), mehreren Wohnungsbauunternehmen, insbesondere der Kreis- Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft Soest e.G. (s.Teilplan 001 009), und der Volksbank Hellweg e.G. Als Anstalt Öffentlichen Rechts werden die Kommunalen Betriebe Soest (KBS) geführt für die betrieblichen Bereiche der Stadt (Tiefbau, Grünflächen, Abfallwirtschaft, Straßenreinigung, Friedhöfe, Abwasser). Bebaute und unbebaute Grundstücke werden in der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Zentrale Grundstückswirtschaft (ZGW) in der Betriebsführung der KBS bewirtschaftet.

Über die Beteiligungen wird jährlich im Beteiligungsbericht informiert.

Mittelfristiges Ziel (MZ):
Die Beteiligungen erfüllen ihre Geschäfte nach Zielen, die vom Rat als Gesellschafterin jährlich beschlossen sind.

Jahresbezogene Produktziele (JZ):
1. Für die Gesellschafterverträge und Satzungen der Beteiligungen und Betriebe sind Regelungen zum Beteiligungscontrolling zur Beratung erarbeitet.
2. Für den Haushalt 2013 sind Jahresziele für die Beteiligungen vom Rat beschlossen.

Vorbericht

Die Stadtwerke Soest GmbH arbeiten nach wie vor in einem Umfeld von permanentem Wettbewerb, gestiegenem Regulierungsdruck und hohem Investitionsbedarf. Insbesondere durch die Entscheidung zum Atomausstieg gilt es für die Stadtwerke wie für alle Energieversorger, die Themen Klimaschutz und erneuerbare Energien und insbesondere die Versorgungssicherheit anzugehen. Die Stadtwerke sind auf dem Weg, Partnerschaften und Strategien zu finden, diese Fragen zu beantworten. 2011 sind die Stadtwerke bereits eine weitere Kooperation mit der Beteiligung am Windpark Laubersreuth eingegangen.

Die Klinikum Soest gGmbH hat 2011 mit dem zweiten Bauabschnitt im Rahmen seines Zukunftskonzeptes Krankenhaus 2012 begonnen. Nach einer Anpassung der Planung an die sich laufend ändernden Bedingungen des Marktes und aus eigenen Erkenntnissen zur Verbesserung der Arbeitsabläufe wird der Anbau West deutlich mehr Bettenkapazität bringen, um der wachsenden Nachfrage, die auch mit dem Abschluss des ersten Bauabschnittes und der Inbetriebnahme des Cyber-Knife entstanden ist, gerecht zu werden.

Die Zentrale Gebäudewirtschaft steht nach Abschluss der Maßnahmen des Konjunkturpaketes II vor der Herausforderung, die mit der Gründung verbundenen Optimierungsschritte zu vollziehen. Dies gilt in gleichem Maße für die Kommunalen Betriebe Soest AöR, deren Leitung 2012 neu zu besetzen sein wird.

Die Arbeit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft konzentriert sich zunächst auf die Entwicklung des ehemaligen Finanzamtsgeländes. Das Gebäude wurde Mitte 2011 abgerissen und soll 2012/2013 durch einen Investor entwickelt werden. Eine sehr wichtige Aktivität ist die Bewerbung bzw. die Vorbereitung des Projektes Adam-Kaserne im Rahmen der Regionale 2013. Seit 2011 hat die Wirtschaftsförderungsgesellschaft die Durchführung der Soester Fehde übernommen.

Die Stadthalle Soest GmbH hat mit der Person des Wirtschaftsförderers eine neue Geschäftsführung und dem Leiter des Alten Schlachthofs eine neu Programmleitung bekommen. Daraus sollen sich Kosteneinsparungen und Synergien zwischen den Veranstaltungsträgern in der Stadt ergeben.

015.001 Unternehmen und Eigenbetriebe

Leistungsmengen	Ist 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015

Kostenkennzahlen	Ist 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015

Zielkennzahlen	Ist 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015

Teilergebnisplan	Ergebnis 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01 Steuern und Abgaben	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	61.749 €	61.749 €	61.749 €	61.749 €	61.749 €	61.749 €
03 Sonstige Transfererträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	736 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
07 Sonstige ordentliche Erträge	31.838 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
08 Aktivierte Eigenleistungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
09 +/- Bestandsveränderungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ordentliche Erträge	94.323 €	61.749 €	61.749 €	61.749 €	61.749 €	61.749 €
11 Personalaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
12 Versorgungsaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	284.141 €	300.000 €	360.000 €	360.000 €	360.000 €	360.000 €
14 Bilanzielle Abschreibungen	157.705 €	159.305 €	157.705 €	157.705 €	157.705 €	157.705 €
15 Transferaufwendungen	7.126.744 €	6.399.918 €	3.389.711 €	6.403.137 €	7.378.118 €	7.488.242 €
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.093.793 €	9.062.048 €	1.068.300 €	860.764 €	904.606 €	798.003 €
Ordentliche Aufwendungen	8.662.383 €	15.921.271 €	4.975.716 €	7.781.606 €	8.800.429 €	8.803.950 €
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-8.568.061 €	-15.859.522 €	-4.913.967 €	-7.719.857 €	-8.738.680 €	-8.742.201 €
19 Finanzerträge	2.000.000 €	1.680.000 €	4.180.000 €	2.180.000 €	1.680.000 €	1.680.000 €
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Finanzergebnis	2.000.000 €	1.680.000 €	4.180.000 €	2.180.000 €	1.680.000 €	1.680.000 €
Ordentliches Ergebnis	-6.568.061 €	-14.179.522 €	-733.967 €	-5.539.857 €	-7.058.680 €	-7.062.201 €
23 Außerordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Außerordentliches Ergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	
Ergebnis	-6.568.061 €	-14.179.522 €	-733.967 €	-5.539.857 €	-7.058.680 €	-7.062.201 €
- vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen						
27 Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ergebnis	-6.568.061 €	-14.179.522 €	-733.967 €	-5.539.857 €	-7.058.680 €	-7.062.201 €

Teilfinanzplan	Ergebnis 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
18 Zuwendungen für Investionsmaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
19 Veräußerung von Sachanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Veräußerung von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
21 Beiträge u.ä. Entgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
25 Baumaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
26 Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
27 Erwerb von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 aktivierbare Zuwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	0 €	1.600 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €	1.600 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	0 €	-1.600 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Erläuterungen

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen
Auflösung von Sonderposten (Zuweisungen für Investitionen, die als Gegenposten zu Abschreibungen ratierlich aufgelöst werden) aus der Zuweisung zum Bau der Stadthalle

07 Sonstige ordentliche Erträge
Für 2010 erscheinen hier Jahresabschlussbuchungen.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Kosten der Abwasserdurchleitung für andere Gemeinden, öff.-rechtl. Vereinbarungen, Mehraufwand durch Umstellung auf die getrennte Gebühr in den Gemeinden Möhnesee und Bad Sassendorf

14 Bilanzielle Abschreibungen
Die Abschreibung betreffen Investitionen in der Beteiligung Stadthalle. Siehe auch 02 Zuwendungen.

15 Transferaufwendungen
Durch organisatorische Veränderungen konnte der Zuschuss für die Stadthalle auf 340 T€ gesenkt werden.
Die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung erhält in diesem Jahr 330 T€.
Der Zuschuss an die Kommunalen Betriebe Soest AöR beträgt 2.156 T€. In dieser Summe ist die vereinbarte Ausschüttung der Sparte Abwasser in Höhe 3.100T€ als Minderbedarf berücksichtigt.
Hier sind die Zuschüsse für nicht kostendeckende Bereiche aus dem Bereich ZGW ausgewiesen.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen
Die Mieten und Instandhaltungsaufwände für städt. Gebäude sind erstmals direkt in den Produkten veranschlagt. Hier verbleiben die Miete für die Verwaltungsgebäude und die konsumtiven Maßnahmen.

19 Finanzerträge
Hier wird der Gewinn der Stadtwerke Soest GmbH ausgewiesen. Es wird der Nettogewinn (Ausschüttungsbetrag abzgl. Steuern) geplant.
Die Konzessionserträge sind im Teilplan 016 001 Allgemeine Finanzwirtschaft geplant.

016.001 Allgemeine Finanzwirtschaft, Stiftungen

Produkte:
016.010.001 Allgemeine Finanzwirtschaft
016.010.002 Verwahrgelder und Vorschüsse
017.030.001 Jacobistiftung und Ursellstiftung

Verantwortlich im Vorstand:
Herr Wapelhorst

Verantwortliche Abteilungsleitung:
Herr Stappert

Beschreibung
Die Allgemeine Finanzwirtschaft ist das Finanzierungsbudget für den Haushalt der Stadt. Auf der Einnahmeseite gehören dazu die Steuereinnahmen (z. B. Gewerbesteuer, Grundsteuer und Zweitwohnungssteuer), die Steuerbeteiligungen (z.B. Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und Umsatzsteuer) und die allgemeinen Zuweisungen. Auf der Ausgabenseite sind die Kreisumlage und die Gewerbesteuerumlage sowie der Schuldendienst zu leisten. Mit dem Überschuss des Finanzierungsbudgets sind alle städtischen Aufgaben zu finanzieren.
Die Stadt Soest verwaltet die Ursellstiftung (gestiftet 1898 für Zwecke des Krankenhauses, Bestand 8.8oo €) und die Jakobistiftung (gestiftet 1727 zur Unterstützung eines Soester Studiosus ev-luth. Religion, Bestand 290 €). Daneben hat die Stadt Soest die Geschäftsführung für die Kipper-Stiftung und die Stiftung „Nachbar in Not“ übernommen.

Mittelfristiges Ziel (MZ):
Das strukturelle Defizit liegt ab 2012 dauerhaft unterhalb der 5-Prozent-Grenze.

Jahresbezogene Produktziele (JZ):
Die Haushaltssatzung 2012 ist genehmigungsfähig.

Vorbericht
Die Entwicklung des Teilplans „Allgemeine Finanzwirtschaft“, der mit seinem Überschuss den gesamten Haushalt der Stadt finannzieren muss, ist in besonderem Maße von den Steuereinnahmen der Stadt, aber auch des Bundes und des Landes im Rahmen des Finanzausgleichs geprägt. .Maßgebend sind aber auch die Finanzbedarfe der Umlageverbände Kreis und Landschaftsverband, die ihren Bedarf durch Umlagen letztlich von den Kommunen decken.
Zu diesen Entwicklungen ist im Vorbericht zum Gesamthaushalt umfassend berichtet. Die Erläuterungen zu diesem Teilplan zeigen die Grundlagen zur Berechnung der Ansätze des Teilplans.

Wesentlich für den Haushalt ist auch die Entwicklung der Zinsen. 2011 blieb die Zinslast aufgrund der Rückführung der Liquiditätskredite im Jahre 2009 und das noch niedrige Zinsniveau auf niedrigem Level. Die zuletzt angehobenen Leitzinsen lassen die Zinssätze für kurzfristiges Geld steigen, sodass für Liquiditätskredite mit höheren Zahlungen zu rechnen ist. Seit 2011 biete ein neuer Krediterlass die Möglichkeit, Teile des Bestandes an Liquiditätskrediten für längere Zeiträume festzuschreiben, um mehr Planungssicherheit zu erreichen.

016.001 Allgemeine Finanzwirtschaft, Stiftungen

Leistungsmengen	Ist 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015

Kostenkennzahlen	Ist 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
016.010.001 Allgemeine Finanzwirtschaft						
Steuerquote (Steuern/ordentliche Erträge)	57,86%	69,62%	**59,44%**			
Zuwendungsquote (Zuwendungen/ordentliche Erträge)	23,53%	10,86%	**25,98%**			
Zinslastquote (Zinsaufwand/ordentliche Aufwendungen)	4,32%	5,01%	**4,39%**			

Zielkennzahlen	Ist 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015

Teilergebnisplan	Ergebnis 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01 Steuern und Abgaben	**49.200.864 €**	**46.554.700 €**	**53.789.199 €**	**54.556.764 €**	**56.776.194 €**	**58.947.939 €**
4011000 Grundsteuer A	148.409 €	158.600 €	158.600 €	158.600 €	158.600 €	158.600 €
4012000 Grundsteuer B	6.556.871 €	7.212.600 €	7.300.000 €	7.446.000 €	7.594.000 €	7.746.000 €
4013000 Gewerbesteuer	24.220.154 €	21.000.000 €	26.200.000 €	25.864.000 €	27.027.880 €	28.108.995 €
4021000 Gemeindeanteil an der Einkommensste uer	13.488.492 €	13.427.000 €	15.031.599 €	15.890.650 €	16.685.183 €	17.519.442 €
4022000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2.277.197 €	2.238.000 €	2.359.000 €	2.420.334 €	2.483.263 €	2.550.311 €
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	**13.016.069 €**	**97.600 €**	**15.027.434 €**	**16.714.000 €**	**17.004.500 €**	**17.041.000 €**
4111000 Schlüsselzuweisungen vom Land (GFG)	13.016.069 €	0 €	14.937.834 €	16.596.000 €	16.850.000 €	16.850.000 €
03 Sonstige Transfererträge	**17.601 €**	**17.800 €**	**17.600 €**	**17.600 €**	**17.600 €**	**17.600 €**
04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**
05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	**2.175 €**	**2.230 €**	**2.190 €**	**2.190 €**	**2.190 €**	**2.190 €**
07 Sonstige ordentliche Erträge	**3.169.905 €**	**2.450.000 €**	**2.657.000 €**	**2.657.000 €**	**2.657.000 €**	**2.657.000 €**
4526000 Konzessionsabgaben	2.724.007 €	2.450.000 €	2.657.000 €	2.657.000 €	2.657.000 €	2.657.000 €
08 Aktivierte Eigenleistungen	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**
09 +/- Bestandsveränderungen	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**
Ordentliche Erträge	**65.406.614 €**	**49.122.330 €**	**71.493.423 €**	**73.947.554 €**	**76.457.484 €**	**78.665.729 €**
11 Personalaufwendungen	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**
12 Versorgungsaufwendungen	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**
14 Bilanzielle Abschreibungen	**0 €**	**241.500 €**	**260.200 €**	**339.000 €**	**428.500 €**	**518.000 €**
15 Transferaufwendungen	**26.958.142 €**	**30.181.703 €**	**31.842.986 €**	**29.429.269 €**	**29.616.032 €**	**29.789.513 €**
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	**4.149.171 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**
Ordentliche Aufwendungen	**31.107.313 €**	**30.423.203 €**	**32.103.186 €**	**29.768.269 €**	**30.044.532 €**	**30.307.513 €**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**34.299.301 €**	**18.699.127 €**	**39.390.237 €**	**44.179.285 €**	**46.412.952 €**	**48.358.216 €**
19 Finanzerträge	**3.328.077 €**	**3.269.300 €**	**3.095.530 €**	**2.676.600 €**	**2.557.510 €**	**2.435.330 €**
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	**3.980.466 €**	**4.915.900 €**	**4.374.900 €**	**4.349.400 €**	**4.459.900 €**	**4.365.000 €**
Finanzergebnis	**-652.388 €**	**-1.646.600 €**	**-1.279.370 €**	**-1.672.800 €**	**-1.902.390 €**	**-1.929.670 €**
Ordentliches Ergebnis	**33.646.912 €**	**17.052.527 €**	**38.110.867 €**	**42.506.485 €**	**44.510.562 €**	**46.428.546 €**
23 Außerordentliche Erträge	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**
24 Außerordentliche Aufwendungen	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**
Außerordentliches Ergebnis	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
Ergebnis	**33.646.912 €**	**17.052.527 €**	**38.110.867 €**	**42.506.485 €**	**44.510.562 €**	**46.428.546 €**
- vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen						
27 Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	**1.354 €**	**1.391 €**	**1.468 €**	**1.468 €**	**1.468 €**	**1.468 €**
28 Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**
Ergebnis	**33.648.266 €**	**17.053.918 €**	**38.112.335 €**	**42.507.953 €**	**44.512.030 €**	**46.430.014 €**

Teilfinanzplan	Ergebnis 2010	Plan 2011	**Plan 2012**	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
18 Zuwendungen für Investionsmaßnahmen	**1.157.298 €**	**1.168.600 €**	**1.245.040 €**	**1.245.040 €**	**1.245.040 €**	**1.245.040 €**
19 Veräußerung von Sachanlagen	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**
20 Veräußerung von Finanzanlagen	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**
21 Beiträge u.ä. Entgelte	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**1.157.298 €**	**1.168.600 €**	**1.245.040 €**	**1.245.040 €**	**1.245.040 €**	**1.245.040 €**
24 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**
25 Baumaßnahmen	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**
26 Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**
27 Erwerb von Finanzanlagen	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**
28 aktivierbare Zuwendungen	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	**167 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**167 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**1.157.131 €**	**1.168.600 €**	**1.245.040 €**	**1.245.040 €**	**1.245.040 €**	**1.245.040 €**

Erläuterungen

Die Planungen für Steuern und Transferzahlungen basieren auf dem örtlichen Steueraufkommen und den Orientierungsdaten (OD) für 2012 und dem mittelfristigen Planungszeitraum bis 2015. Dabei ist die Steuerschätzung vom Mai 2011 Basis.

01 Steuern und ähnliche Abgaben:
Grundsteuer A: 240 v.H.
Grundsteuer B: 455 v.H.
Gewerbesteuer: 430 v.H.
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer: Schlüsselzahl 0,0024599 v. 6,1Mrd.€ (Vorjahr 5,45 Mrd.€)
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer: Schlüsselzahl 0,0025644 v. 920Mrd.€ (Vorjahr 870 Mio.€)

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen
Die Schlüsselzuweisungen sind nach der Berechnung des Landes unter Berücksichtigung der örtlichen Steuerkraftzahlen ermittelt.

03 Sonstige Transfererträge
Es handelt sich um die Schuldendiensthilfe der umliegenden Gemeinden für die Erweiterung der Christian-Rohlfs-Realschule.

07 Sonstige ordentliche Erträge
Die Konzessionsabgaben Stadtwerke Soest GmbH (2.640 T€) und Lörmecke-Wasserwerk (17 T€) sind hier veranschlagt.

14 Bilanzielle Abschreibungen
Geplant sind die Abschreibungen für Investitionen, die im Rahmen der Planung hier zentral zusammengefasst sind und in der Ausführung bei den entsprechenden Produkten sachlich zugeordnet werden.

15 Transferaufwendungen
Die Gewerbesteuerumlage beträgt 69 v.H., davon 35 v.H. allg. Gewerbesteuerumlage und 34 v.H. für Lasten der deutschen Einheit. Die Kreisumlage ist vorläufig berechnet von einem Gesamtbedarf des Kreises Soest in Höhe von 148 Mio.€ unter Anwendung der Umlagegrundlagen der 1. Proberechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2012.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen
Das Ist 2010 weist Rückstellungen und andere Jahresabschlussbuchungen auf.

19 Finanzerträge
Es handelt sich um Zinserträge für das an die KBS gegebene innere Darlehen
- im Bereich Abwasser für übertragenes Kanalvermögen,
- Betriebsvermögen der übrigen Geschäftsbereiche und
- für das übertragene Grundvermögen an die ZGW.

20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen
Die Berechnung erfolgt nach dem fortgeschriebenen Schuldenstand der mittelfristigen Planung.

016.001 Allgemeine Finanzwirtschaft, Stiftungen

	Gesamtaus-gabebedarf	bisher bereitgestellt	Ergebnis 2010	Planung 2011	Planung **2012**	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen (in T€)										
I 16011100		**Investitionspauschale**								
	6811050	Investitionspauschale								
	4.980 T€	0 T€	1.157 T€	1.169 T€	**1.245 T€**	0 T€	1.245 T€	1.245 T€	1.245 T€	0 T€
Saldo	**4.980 T€**	**0 T€**	**1.157 T€**	**1.169 T€**	**1.245 T€**	**0 T€**	**1.245 T€**	**1.245 T€**	**1.245 T€**	**0 T€**
Saldo Investitionstätigkeit gesamt										
	4.980 T€	**0 T€**	**1.157 T€**	**1.169 T€**	**1.245 T€**	**0 T€**	**1.245 T€**	**1.245 T€**	**1.245 T€**	**0 T€**